





„der budoka“ 5/2007

Titelbild: Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach mit Uchi-Mata beim stärksten Judo-Jugendturnier Europas in Bremen. Der Vize-Europameister des Jahres 2006 erkämpfte die Silbermedaille.

Foto: Erik Gruhn

INHALT

Dachverband

DV-Infos.....	3
25 Jahre Dachverband.....	4
Anschriften der Mitgliedsverbände.....	55

Judo

Europameisterschaften in Belgrad/Serbien	5
22. International Masters Männer U 17 und U 20 in Bremen.....	7



16. Internationaler Thüringen-Pokal Frauen U 17 und U 20 in Erfurt	10
Meldungen	11
Verbandstagung in Herne.....	12
2. TSVE-Pokal für Frauenmannschaften in Bielefeld.....	14
Allianz-Wagner-Cup U 14 in Essen	15
Judo der Behinderten	16
Qualifizierung	16
Geschäftsstelle	20
Versammlungen.....	20
Wettkampfergebnisse	22

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium: Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Köln.....	23
---------------------------------------------------------------------------------------	----



Protokoll der Jahres-Delegiertenversammlung	26
Dan-Prüfung Wewelsburg.....	28
Aus den Kreisen.....	29
Terminkalender	30
Ausschreibungen.....	31

Goshin-Jitsu

2. Dan-Speziallehrgang.....	34
-----------------------------	----



Ausschreibungen.....	35
----------------------	----

Hapkido

Aus den Vereinen	36
------------------------	----

Jiu-Jitsu

DJJB LV NW Lehrgang in Otterbach	37
----------------------------------------	----



Lehrgang in Oberhausen	39
Kata- und Dan-Lehrgänge in Mülheim	39
Jiu-Jitsu im Rhein-Ruhr-Zentrum in Mülheim	41

Ju-Jutsu

7. Dan für Wolfgang Kroel....	42
6. Dan für Gerd Keitel	43
Lehrgang in Bad Driburg	44



Lehrgang in Heinsberg.....	44
Lehrgang in Nettetetal.....	45
Lehrgang in Bedburg	45
Lehrgang in Stolberg.....	46
Lehrgang in Neuss	46
Ausschreibungen.....	47

Karate

Fortbildung in Wattenscheid	48
Termine	48



Taekwon-Do

NWTV Protokoll der Mitgliederversammlung.....	49
Termine	50
13. Dortmunder Budo-lehrgang.....	51

Wushu

1. Kampftag der Euro-Liga im Sanshou.....	52
-------------------------------------------	----



25 Jahre Wushu im Dachverband: Besondere Ereignisse 2000-2002.....	52
--------------------------------------------------------------------	----

www.budo-nrw.de

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

35. Jahrgang 2007

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn

Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



„Der familienfreundliche Sportverein“

Der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen und die RWE Rhein-Ruhr AG schreiben in diesem Jahr den themenspezifischen Wettbewerb „Der familienfreundliche Sportverein“ aus. Der Wettbewerb eröffnet für die Sportvereine, die familienfreundliche Strukturen und Angebote vorweisen, die Möglichkeiten, Bilanz zu ziehen und konstruktiv an einer Weiterentwicklung des Themas zu arbeiten. Die Vereine haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Projekte zu präsentieren.

Den Sportvereinen in NRW winken Preise und Auszeichnungen bis zu einem Wert von 2.000 Euro. Insgesamt werden Geldpreise von 18.000 Euro und Sachpreise im Wert von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Bewerbungsschluss ist der 20. Juni 2007. Die vollständigen Wettbewerbskriterien und Wettbewerbsbedingungen findet man im Internet unter www.wir-im-sport.de. Weitere Informationen: Dr. Helga Kleinhans-Sommer, Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 33, E-Mail: helga.kleinhans-sommer@lsb-nrw.de oder Dirk Hoffmeier, Tel.: 02 03 / 73 81 - 7 93, E-Mail: dirk.hoffmeier@lsb-nrw.de

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Kampfsporttag im Movie-Park Germany in Bottrop

am Sonntag, 19. August 2007

Nach der erfolgreichen Erstaufflage im Jahr 2005 führt der Dachverband für Budo-Techniken NW einen weiteren Kampfsporttag im Movie-Park Germany in Bottrop durch. Interessierte Verbände und Vereine sind herzlich eingeladen, sich mit einer Aktion an dem Kampfsporttag zu beteiligen und die Vielfalt des Budosports darzustellen.

Wer sich der breiten Öffentlichkeit auf der Aktionsbühne im NY-Themenbereich des Movie Parks präsentieren möchte, wird gebeten, sich spätestens bis zum 23.5.2007 beim Dachverband für Budotechniken NW e. V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 27, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de zu melden.



Kampfsporttag
im Movie-Park
Germany 2005

Die Meldung sollte folgende Angaben beinhalten:

- Namen des Verbandes/Vereins/Gruppe
- ungefähre Anzahl an TN/innen
- Art der Aktion
- Ansprechpartner/in mit vollständiger Adresse

Sollten mehr Meldungen eingehen als Darstellungsmöglichkeiten vorhanden sind, behält sich der Dachverband für Budotechniken NW e.V. die Auswahl der Vereine bzw. Gruppen vor.

Bitte beachten: Die Fläche der Aktionsbühne ist ca. 8 m (Breite) x 4 m (Tiefe).

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 6-7/2007 - Juni-Juli 2007 (Doppelnummer)
Redaktionsschluss: 1.5.2007 - erscheint Anfang Juni

Ausgabe 8/2007 - August 2007
Redaktionsschluss: 1.6.2007 - erscheint Anfang August

Ruhr-Olympiade 2007

- **Judo**-Wettkämpfe
am 7. Juni 2007 in Hagen
- **Taekwondo**-Wettkämpfe
am 7. Juni 2007 in Hattingen

Großes Benefiz-Seminar



Spezielles Bodenkampf-Seminar mit etlichen Großmeistern. Unter anderem auch Judo-Olympiasieger Frank Wieneke.

Samstag, den 20.10.2007
Dreifach-Sporthalle des
Julius Stursberg Gymnasium
in Neukirchen-Vluyn (Nähe Moers)

**In Zusammenarbeit mit dem
Dachverband für Budotechniken**

Weitere Infos unter Satori@budoworld.net

*Schon jetzt
vormerken!*

www.budo-nrw.de
www.budoworld.net

Jubiläumsfeier in Duisburg

Budo-Dachverband feiert 25-jähriges Bestehen

Ende März feierte der Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand Ende April eine Jubiläumsfeier in Duisburg statt. Die Vertreter aus den 13 Mitgliedsverbänden trafen sich zu einer Hafentrifahrt mit der „Rheinfels“ und einer anschließenden Abendveranstaltung im Duisburger Innenhafen. Die drei bisherigen Präsidenten blickten in kurzen Grußworten zurück auf die Entstehung und die Entwicklung der Vereinigung der asiatischen Kampfsportarten innerhalb des LandesSport-Bundes NRW. Zum 25-jährigen Jubiläum hat der Dachverband eine Chronik herausgegeben.

Die Chronik kann bei der Geschäftsstelle des Dachverbandes zum Preis von 16,00 € zzgl. 2,00 € Versandkosten bestellt werden.



Dr. Axel Gösche, amtierender Präsident des Dachverbandes (seit 2000); Willi Höfken, Präsident des Dachverbandes von 1988 bis 2000; Hans-Peter Klöcker, Präsident des Dachverbandes von 1982 bis 1988 (von rechts nach links)



Maßgeblich an der Gründung des Dachverbandes beteiligt: Gründungspräsident Hans-Peter Klöcker (links) mit dem ersten Geschäftsführer des Dachverbandes Lutz Stermann





Judo-Europameisterschaften der Frauen und Männer in Belgrad/Serbien

Andreas Tölzer erkämpft Bronze über 100 kg

Titelverteidiger Andreas Tölzer (1. JC Mönchengladbach) hat bei den Europameisterschaften in Belgrad (Serbien) mit der Bronzemedaille in der Klasse über 100 kg die einzige Medaille für die Männer des Deutschen Judo-Bundes gewonnen. Im „kleinen Finale“ besiegte er Yevgen Sotnikov aus der Ukraine vorzeitig mit Ippon-Wertung.

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Alina Alex. Dumitru, Rumänien
2. Valentina Moscat, Italien
3. Frederique Jossinet, Frankreich
3. Vanesa Arenas Comeron, Spanien
5. Michaela Baschin, Deutschland

bis 52 kg:

1. Telma Monteiro, Portugal
2. Audrey La Rizza, Frankreich
3. Petra Nareks, Slowenien
3. Ilse Heylen, Belgien
7. Romy Tarangul, Deutschland

bis 57 kg:

1. Isabel Fernandez, Spanien
2. Yvonne Bönisch, Deutschland
3. Kifayat Gasimova, Aserbaidschan
3. Sabrina Filzmoser, Österreich

bis 63 kg:

1. Lucie Decosse, Frankreich
2. Urska Zolnir, Slowenien
3. Anna von Harnier, Deutschland
3. Claudia Heill, Österreich

bis 70 kg:

1. Gevrise Emrane, Frankreich
2. Katarzyna Pilocik, Polen
3. Edith Bosch, Niederlande
3. Maryna Pryshchepa, Ukraine
5. Heide Wollert, Deutschland

bis 78 kg:

1. Stephanie Possamai, Frankreich
2. Vera Moskalyuk, Russland
3. Michelle Rogers, Großbritannien
3. Esther San Miguel, Spanien

über 78 kg:

1. Anne Sophie Mondiere, Frankr.
2. Carola Uilenhoed, Niederlande
3. Lucija Polavder, Slowenien
3. Tea Donguzashvili, Russland

Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach hielt sich in der Vorrunde zu lange an Thormodur Jonsson aus Island auf. Dann kam schon das vorläufige Ende gegen Frankreichs neue Hoffnung Teddy Riner, am Vortag gerade erst 18 Jahre alt geworden. Tölzer riskierte wenig und handelte sich gegen Ende ein Yuko ein und futsch war der Titel.

In der Trostrund dann ein ganz anderer Tölzer, enthemmt und aggressiv. Zuerst besiegte er den Litauer Marius Paskevicius, dann den Spanier Angel

Para. Im „kleinen Finale“ um Bronze wurde der starke Yevgen Sotnikov aus der Ukraine sogar entscheidend besiegt und Tölzer hat nun eine weitere EM-Bronzemedaille und zum ersten Mal 500 Euro Preisgeld gewonnen. Oder etwa 2.000 Euro verloren? Der Sieger Riner aus Frankreich nämlich bekam 2.500 Euro.

Die für den 1. JC Mönchengladbach startende WM-Dritte von 2003 Anna von Harnier kam nach Auftaktsiegen gegen zwei Athletinnen aus Ex-Jugoslawien, Violeta Vucovic (Montenegro) und Dea Miljetic

(Bosnien-Herzegowina), mit der hochaufgeschossenen Österreicherin Claudia Heill gar nicht zurecht und hatte dann über die Trostrunde nur noch Bronze-Aussichten. Über diese Medaille konnte sich Anna dann nach drei Siegen über Ana Repida (Moldawien), Ylenia Scapia (Italien) und Sara Alvarez (Spanien) freuen.

Hartmut Riedrich

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Ruslan Kishmakhov, Russland
2. Hovhannes Davtyan, Armenien
3. Gal Yekutieli, Israel
3. Nestor Khergiani, Georgien

bis 66 kg:

1. Zaza Kedelashvili, Georgien
2. Milos Mijalkovic, Serbien
3. Tomasz Adamiec, Polen
3. Benjamin Darbelet, Frankreich

bis 73 kg:

1. Salamu Mezhidov, Russland
2. David Kevkhisvili, Georgien
3. Georgi Georgiev, Bulgarien
3. Kanstantsin Siamionau, Weißrussl.

bis 81 kg:

1. Robert Krawczyk, Polen
2. Sjarhei Shundzikau, Weißrussland
3. Guillaume Elmont, Niederlande
3. Euan Burton, Großbritannien
5. Ole Bischof, Deutschland

bis 90 kg:

1. Valentyn Grekov, Ukraine
2. Irakli Tsirekidze, Georgien
3. Roberto Meloni, Italien
3. David Alarza, Spanien
5. Michael Pinske, Deutschland

bis 100 kg:

1. Daniel Hadfi, Ungarn
2. Ruslan Gasyimov, Russland
3. Ariel Zeevi, Israel
3. Frederic Demontfaucou, Frankr.
7. Dimitri Peters, Deutschland

über 100 kg:

1. Teddy Riner, Frankreich
2. Lasha Gujejiani, Georgien
3. Andreas Tölzer, 1. JC M'gladbach
3. Alexander Mikhaylin, Russland

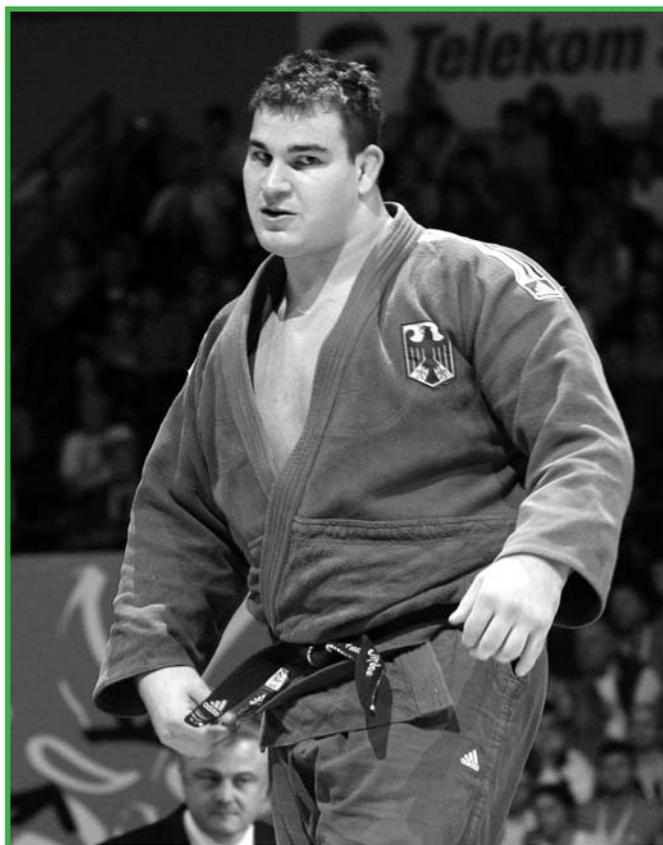
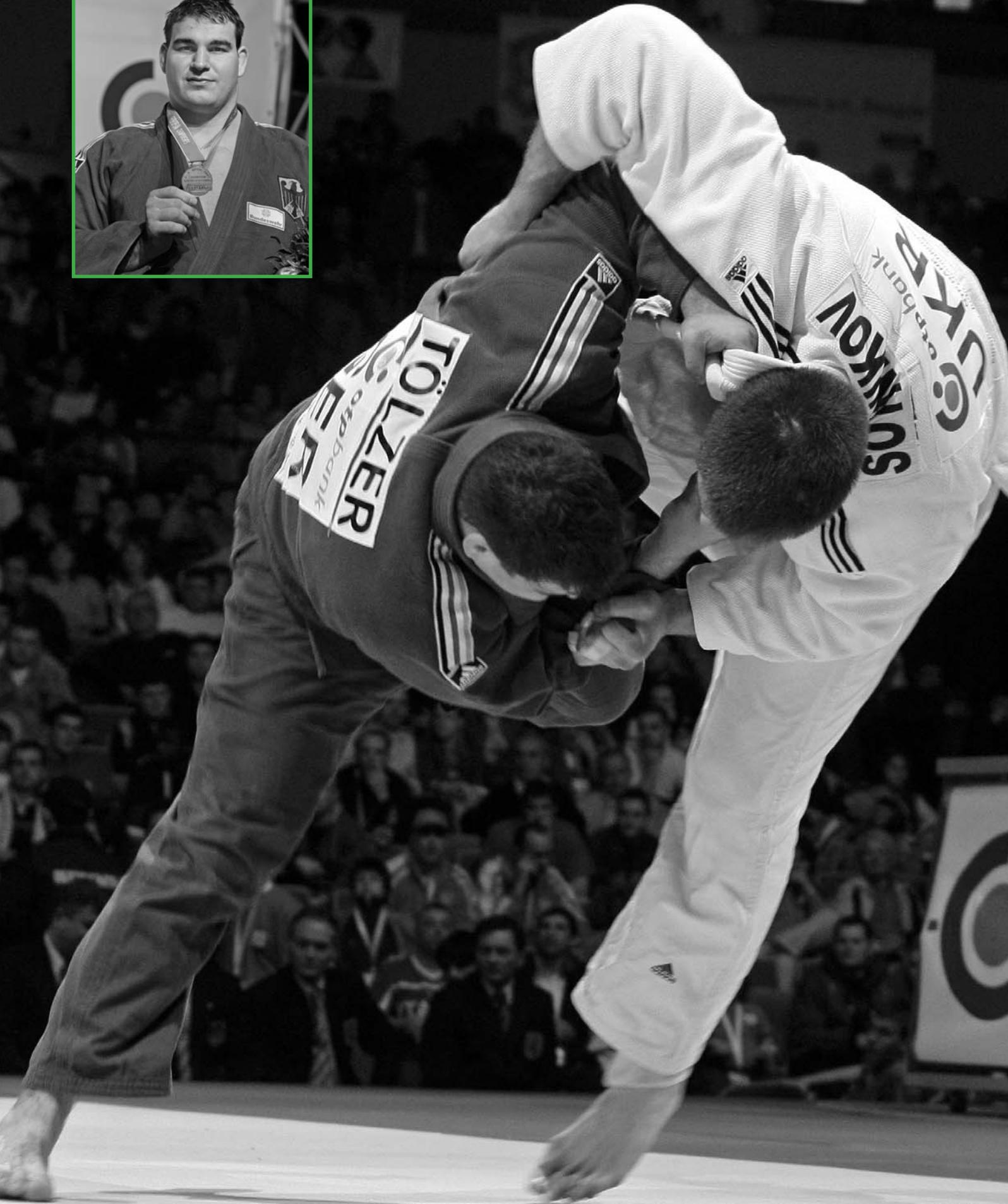


Foto: Andrea Bienert





Andreas Tölzer besiegt im „kleinen Finale“ der Klasse über 100 kg Yevgen Sotnikov aus der Ukraine

Fotos: Andrea Bienert

22. International Masters der Männer U 17 und U 20 in Bremen

Ron Hendricks gewinnt 46-kg-Klasse**- Silber für Herkenrath, Odenthal und Ehnes -**

Ron Hendricks im Finale gegen Kuanih Saimanvey aus Kasachstan

die ausländische Konkurrenz hinterließen und acht Finalisten stellen konnten.

Einen großen Anteil hatten dabei die Kämpfer aus Nordrhein-Westfalen mit vier Athleten in den Endkämpfen. Ein Ergebnis wie bei den Deutschen Meisterschaften und das bei einer so starken ausländischen Konkurrenz. In der Klasse bis 46 kg zeigte Ron Hendricks eine starke kämpferische Leistung gegen Kuanih Saimanvey aus Kasachstan. Taktisch gut eingestellt siegte die Kämpfer vom Niederrhein, der zuvor alle Kämpfe vorzeitig für sich entschieden hatte, nach der vollen Kampfzeit mit Koka-Vorteil. Im rein deutschen Finale der Klasse bis 55 kg gewann Maxim Schi-

tow (Hamburg) gegen Sascha Herkenrath vom JC Hennef. Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach musste sich im Endkampf der Klasse bis 81 kg nach einer Gegendrehtechnik gegen den Niederländer Gudo Slotboom geschlagen geben. Im letzten Finale des Tages stand Tobias Ehnes dem Japaner Motoki Inada gegenüber. Mit Yuko-Wertung lag der Asiate nach vier Minuten Kampfzeit vorne. Das Ergebnis von einer Gold- und drei Silbermedaillen wurde ergänzt durch zwei fünfte Plätze der beiden Leverkusener Patrick Zimmermann in der Klasse bis 81 kg und Dennis Kary in der Kategorie bis 90 kg sowie einem siebten Platz von Florian Dieck in der Klasse bis 50 kg.



Sascha Herkenrath mit starker Leistung gegen Kazhymukhan Oteuliyev aus Kasachstan

Das größte Nachwuchsturnier Europas erfuhr auch in diesem Jahr noch eine Teilnehmersteigerung. 939 Judokas aus 23 Nationen fanden den Weg in die Hansestadt und ermittelten in den Bremer Messehallen auf sieben Wettkampfflächen ihre Sieger. Nach „nur“ zwei Goldmedaillen im Vorjahr konnten die Gäste aus Japan in diesem Jahr wieder einen stärkeren Eindruck hinterlassen. Vier Goldmedaillen in der U 17 und eine in der U 20 hatten sie am Ende auf ihrem Konto. Nach Japan erwies sich Kasachstan als stärkste ausländische Nation. Die Osteuropäer gewannen insgesamt zwölf Medaillen, dreimal Gold, zweimal Silber und siebenmal Bronze. Das konnten schließlich nur noch die Gastgeber übertreffen, die besonders in der U 17 einen starken Eindruck gegen

In der U 20 reichte es bei der starken Konkurrenz lediglich zu zwei siebten Plätzen durch Tim Zimmer vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 81 kg und Sascha Wasin von der JKG Essen in der Klasse über 100 kg.

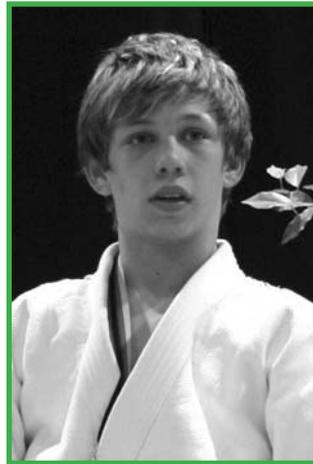
Für die Bundestrainer Richard Trautmann (U 17) und Detlef Ultsch (U 20) zählt eine Platzierung beim Bremer Turnier zu den entscheidenden Nominierungskriterien bei der Auswahl der Athleten für die Europameisterschaften. Doch bis zu den kontinentalen Titelkämpfen der U 17 in Valetta (Malta) und der U 20 in Prag (Tschechien) müssen noch so einige Hürden genommen werden. In der U 17 steht in diesem Jahr außerdem das Europäische Olympische Jugendfestival in Belgrad (Serbien) auf dem Programm. Auch für diesen Wettkampfhöhepunkt muss eine Mannschaft aufgestellt werden.

An die zwei ausgefüllten Wettkampftage, am Samstag dauerte die Veranstaltung bis nach 21.00 Uhr, schloss sich wieder das Trainingscamp in Hannover an. Vielleicht wird ja bei der 23. Auflage des Bremer Masters im nächsten Jahr die 1.000er-Teilnehmermarke geknackt.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Ron Hendricks



Sascha Herkenrath



Trotz guter kämpferischer Leistung und zwei gewonnenen Kämpfen konnte Lars Haarmann vom JC 66 Bottrop - hier mit Ausheber - keine Platzierung erreichen

Int. Masters Bremen Männer U 17

bis 43 kg:

1. Aibek Imashev, Kasachstan
2. Brandon Dodge, Großbritannien
3. Kazhymurat Potekhin, Kasachstan
3. Arken Kairatov, Kasachstan

bis 46 kg:

1. Ron Hendricks, JC Sam. Goch-K.
2. Kuanih Saimanvey, Kasachstan
3. Gael Callen, Frankreich
3. Danny Bakker, Niederlande

bis 50 kg:

1. Artum Arshanski, Israel
2. Yves Behr, Baden-Württemberg
3. Cyril Joussaume, Frankreich
3. Medet Yesbulaev, Kasachstan
7. Florian Dieck, JG Ladbergen

bis 55 kg:

1. Maxim Schitov, Hamburg
2. Sascha Herkenrath, JC Hennef
3. Kemal Yussupov, Kasachstan
3. Karri Myllylä, Finnland

bis 60 kg:

1. Tatsuto Shima, Japan
2. Matiss Stassjuns, Lettland
3. Ehsan Bana, Iran
3. Lewis Keeble, Großbritannien

bis 66 kg:

1. Yusuke Isaj, Japan
2. Alexander Wiczczak, Hessen
3. Arturs Kurbanovs, Lettland
3. Yair Svidersky, Israel

bis 73 kg:

1. Viktor Semenko, Brandenburg
2. Tanju Sorli, Türkei
3. Serikbol Nuralin, Kasachstan
3. Andrianarina Thomas, Frankreich

bis 81 kg:

1. Gudo Slotboom, Niederlande
2. Marc Odenthal, 1. JC M'gladbach
3. Girts Kotans, Bayern
3. Alen Radanovic, Baden-Württ.
5. Patrick Zimmermann, Bayer Lev.

bis 90 kg:

1. Takuya Kondo, Japan
2. Ryo Higuchi, Japan
3. Bas Poulejin, Niederlande
3. Cedric Glaser, Baden-Württemb.
5. Dennis Kary, Bayer Leverkusen

über 90 kg:

1. Motoki Inada, Japan
2. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Levent Weiß, Brandenburg
3. Mojtaba Nikbin, Iran



Marc Odenthal

Int. Masters Bremen Männer U 20

bis 55 kg:

1. Arkhat Mussainov, Kasachstan
2. Altynbek Supygaliyev, Kasachstan
3. Jeremy Morgado, Frankreich
3. Vincent Caldumbide, Frankreich

bis 60 kg:

1. Sergio Pessoa, Kanada
2. Tobias Englmaier, Bayern
3. Koji Kaneko, Japan
3. Meirzhan Kaltaev, Kasachstan

bis 66 kg:

1. Neal van de Kamer, Niederlande
2. Kürsad Tetik, Türkei
3. Nils Dochow, Brandenburg
3. Yuya Chiba, Japan

bis 73 kg:

1. Maxime Lambert, Niedersachsen
2. Jaromir Musil, Tschechien
3. Christopher Völk, Bayern
3. Masaru Hirai, Japan

bis 81 kg:

1. Timur Bolat, Kasachstan
2. Koji Kawase, Japan
3. Bram Pals, Niederlande
3. Aigars Milenbergs, Lettland
7. Tim Zimmer, Bayer Leverkusen

bis 90 kg:

1. Dino Pfeiffer, Baden-Württemberg
2. Renaud Carriere, Frankreich
3. Max van Leeuwen, Niederlande
3. Marvin de la Croes, Niederlande

bis 100 kg:

1. Vladimirs Osnach, Lettland
2. Marvin Huisman, Niederlande
3. Yann Azrou, Frankreich
3. Denis Herbst, Sachsen

über 100 kg:

1. Shogo Akao, Japan
2. Christian Stanciu, Rumänien
3. Theo Spalding-McIntosh, Großbr.
3. Alan Turyssov, Kasachstan
7. Sascha Wasin, JKG Essen



Tobias Ehnes

EUROPEAN KATA CHAMPIONSHIPS

12. und 13. Mai 2007
Unihalle Wuppertal

Eintritt:

Bis 16 Jahre frei
Erwachsene 5,00 Euro pro Tag

Samstag, 12. Mai:

Beginn 10.00 Uhr
Eröffnung 15.30 Uhr
Finale 16.00 Uhr

Sonntag, 13. Mai:

Beginn 10.00 Uhr
Finale 16.00 Uhr



DJB
DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.



DACHVERBAND
FÜR BUDO-TECHNIKEN

Sparda-Bank West eG
freundlich & für
Die Bank für Privatkunden



16. Internationaler Thüringen-Pokal in Erfurt

Gold für Ulrike Scherbarth - Julia Loselein gewinnt Silber

Fast 500 Teilnehmerinnen nahmen an der 16. Auflage des Thüringen-Pokals der Frauen U 17 und U 20 in Erfurt teil. Ulrike Scherbarth sorgte aus Sicht des NWJV für den Glanzpunkt des Turniers. Sie setzte sich in der Altersklasse U 17 gegen 44 Konkurrentinnen in der Klasse bis 63 kg durch und siegte im Finalkampf gegen Anne Ritt vom JC Leipzig. Silber gab es ebenfalls in der Klasse bis 63 kg, allerdings bei der U 20, für Julia Loselein vom JC 66 Bottrop. Sie musste sich lediglich im Finale gegen Antoinette Hennink aus den Niederlanden geschlagen geben. Bronzemedailien erkämpf-

ten Alisha Sheikh vom JC Wermelskirchen in der Klasse bis 40 kg, Sonja Wirth vom JC Swisttal in der Klasse bis 44 kg (beide U 17) und Christina Krahe vom JJC Samurai Setterich in der Klasse über 78 kg (U 20). Fünfte Plätze belegten Aylin Jeske von Yamanashi Porz (bis 63 kg) und Katharina Dziuba vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 70 kg) (U 17). Auf siebte Plätze kamen Sabine Struve von der DJK VfL Willich (bis 48 kg/ U 17), Katharina Waschke vom 1. JC Mönchengladbach (bis 48 kg), Johanna Klimasara (bis 52 kg) und Christina Kessler (bis 57 kg) (beide vom TSV Bayer 04 Leverkusen) (alle U 20).

Ergebnisse Frauen U 17

- bis 40 kg:**
 1. Katharina Taferner, Österreich
 2. Nicola Weiglein, Bayern
 3. Alisha Sheikh, JC Wermelskirchen
 3. Suzanne Zegers, Sportsch. Essink
- bis 44 kg:**
 1. Mandy Tjokroatmo, SI de Korte
 2. Mihrisa Tetik, SC Züttlingen
 3. Eva Krenn, Österreich
 3. Sonja Wirth, JC Swisttal
- bis 48 kg:**
 1. Chihiro Tanaka, Japan
 2. Sanne Verhagen, Sportsch. Essink
 3. Katrin Prill, Niedersachsen
 3. Yawara Komatsu, Japan
 7. Sabine Struve, DJK VfL Willich
- bis 52 kg:**
 1. Harumi Osakabe, Japan
 2. Paula Sommer, Niedersachsen
 3. Charllotte Rigo, Belgien
 3. Tina Zeltner, Österreich

bis 57 kg:

1. Sayaka Suehiro, Japan
2. Melanie Holzmann, Bayern
3. Charlotte Potter, Großbritannien
3. Samantha Clark, Großbritannien

bis 63 kg:

1. Ulrike Scherbarth, 1. JC M'gladb.
2. Anne Ritt, JC Leipzig
3. Lina Stoltenberg, Bayern
3. Nicoline Alberts, Kenamju
5. Aylin Jeske, Yamanashi Porz

bis 70 kg:

1. Kim Polling, Gronigen
2. Regine Hübner, Bayern
3. Karen Nun Ira, Japan
3. Lyndsey MacPherson, Großbrit.
5. Katharina Dziuba, Bayer Leverkusen

über 70 kg:

1. Ruika Sato, Japan
2. Marie Del Puppo, Frankreich
3. Larissa ten Bulte, Judovgg. Vos
3. Janine Penders, JC Hercules

Ergebnisse Frauen U 20

bis 48 kg:

1. Yuumi Asaka, Japan
2. Amélie Roseneu, Belgien
3. Glynis Rojot, SI de Korte
3. Jacqueline Lissou, Olympia Berlin
7. Katharina Waschke, 1. JC M'gladb.

bis 52 kg:

1. Maureen Groefsema, van der Kolk
2. Aiko Uryu, Japan
3. Susi Zimmermann, JC 90 Ff./Oder
3. Theresa Diermeier, Bayern
7. Johanna Klimasara, Bayer Leverkusen

bis 57 kg:

1. Juul Franssen, Judosch. van der Pol
2. Hanne van Bossele, Belgien
3. Jennifer Wichers, Top Judo Noord
3. Megan van Houtom, Jan de Rooy
7. Christina Kessler, Bayer Leverkusen

bis 63 kg:

1. Antoinette Hennink, Leo Buitink
2. Julia Loselein, JC 66 Bottrop
3. Kelly Peereboom, van der Kolk
3. Michelle Diemeer, Rietdijsport

bis 70 kg:

1. Katharina Hilger, KiK Berlin
2. Dominice Weiglein, Bayern
3. Barbara Baur, Bayern
3. Sofie de Saedelaere, Belgien

bis 78 kg:

1. Jana Stucke, Niedersachsen
2. Karin van Dijk, Nijmegen
3. Jeannet Visser, Top Judo Noord
3. Cécile Delwail, Strassburg

über 78 kg:

1. Ashley Fleming, Großbritannien
2. Sandy de Brouwer, JS van der Pol
3. Christina Krahe, Samurai Setterich
3. Angélique Heiny, FT Freiburg



Die Frauen des NWJV beim Trainingscamp im Anschluss an den Thüringen-Pokal



Schauen Sie doch mal rein oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

www.budo-topstar.de

Der zuverlässige Partner für
Sammelbesteller und Händler

TOPSTAR BUDOARTIKEL
Inh.
BURKHARD BERNÖHLE
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Tel.: 02524 - 43 23
Fax: 02524 - 95 13 03
E-Mail:
budo.topstar@t-online.de

Qualität zu fairen Preisen

- ✓ Kampfsportartikel
- ✓ Vereinsbedarf
- ✓ Stickabzeichen
- ✓ Judo- und Kampfsportmatten

Symbiose von Leidenschaft und Beruf: Uni-Mediziner wird Arzt der Judo-Nationalmannschaft

„Bestmöglicher Einsatz von Körper und Geist“ ist ein Motto der japanischen Kampfsportart Judo. Trotz direktem Zweikampf ist das Risiko einer Verletzung niedriger als allgemein erwartet. „Ursachen sind meist Unachtsamkeit oder technische Mängel“, sagt Akoto. Judotypische Verletzungen sind neben Nasenbluten und einer Platzwunde am Kopf unter anderem eine Verstauchung des Finger- oder Handgelenks, eine Prellung des Ellenbogens oder im Bereich der Wirbelsäule sowie Schulter- und Knieverletzungen. Auf der anderen Seite schult Judo beispielsweise die Motorik und fördert eine gesunde Entwicklung des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Bereits im Alter von sechs Jahren sammelte der 33-jährige Mediziner erste Erfahrungen im Judo, der für ihn bis zum heutigen Tag eine Leidenschaft



Ralph Akoto nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im November 2001

ist. „Meinen Eltern war ich als Kind zu wild und ich sollte mich abreagieren“, erzählt Akoto, der fünf Jahre selbst aktives Mitglied der Deutschen Judo-Nationalmannschaft war. In dieser Zeit errang er 1997 und 2001 den Titel „Deutscher Meister“ sowie 1996 den siebten Platz bei der Europameisterschaft. Neben seiner Tätigkeit als Arzt bleibt ihm nur wenig Zeit, so dass der Judo sport derzeit nur ein Hobby ist.

Umso mehr freute sich Akoto jetzt über die Anfrage des Bundestrainers Frank Wieneke, die Judokas medizinisch zu betreuen, und sagte spontan zu. So kümmert er sich künftig um die Deutsche Judo-Nationalmannschaft, wenn diese in Köln trainiert: „Ich verbinde Erfahrung und Leidenschaft.“ Daher versteht er auch die Nöte von verletzten Profi-Sportlern: „Eine Pause ist ungeachtet des Risikos von Folgeschäden nur schwer vermittelbar, denn für die Sportler geht es um sehr viel.“

Hallenfußball-Turnier im Kreis Bochum/Ennepe

Bereits zum zehnten Mal laden der Judo-Kreis Bochum/Ennepe und der DSC Wanne-Eickel zu einem Fußballturnier für Teams aus NWJV-Vereinen mit Judokas ab ca. 16 Jahren und für Judo-Eltern ein. Außerdem findet ein Jugendturnier für Judokas bis 15 Jahre statt. Das Fußballturnier wird am Donnerstag, 17. Mai 2007 (Christi Himmelfahrt) in der Zeit von 11.00 - ca. 19.00 Uhr ausgetragen. Das Startgeld beträgt 50,00 € je Team. Meldungen und weitere Informationen bei Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34 und 01 77 / 2 22 79 91, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de, Internet: www.DSC-Judo.de



Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade am 7. Juni in Hagen

Das größte Jugendsport-Event Europas, die Ruhr-Olympiade, findet in diesem Jahr vom 3. bis 10. Juni 2007 in Hagen und im Ennepe-Ruhr-Kreis statt. Die Judo-Wettkämpfe werden am Donnerstag, 7. Juni 2007 (Fronleichnam) in der Rundturnhalle Hohenlimburg-Elsey (Königsberger Str. 1, 58119 Hagen) ausgetragen. Die Wettkämpfe beginnen um 10.15 Uhr. An den Start gehen gemischte U 17-Mannschaften (männlich und weiblich) aus 17 Städten und Kreisen des Ruhrgebiets sowie Düsseldorf und Aachen. Die Kämpfer/innen dürfen nur für die Stadt/den Kreis starten, die als Vereinszugehörigkeit im Judo-Pass eingetragen ist. Wird diese Möglichkeit nicht in Anspruch genommen, sind die Kämpfer/innen für ihren Wohnort startberechtigt.

Titelverteidiger ist Bottrop, im vergangenen Jahr zum dritten Mal in Folge auf Platz eins. Essen und Duisburg lagen 2006 auf den Medaillenrängen zwei und drei.

Der TK-Grevenbroich sucht einen engagierten

Judo-Trainer

Trainerlizenz kann bei uns erworben werden. Wir brauchen Verstärkung für unser Trainerteam.

Interessenten melden sich bitte bei
Hubert Kasper 02181-2288189



- Judogi,
- Gürtel,
- Taschen,
- Long Sleeves,
- Kapuzenpullis



Kostenlose Informationen unter:

DAX
Tel. 0911 / 988 15 0
www.dax-sports.de

Verbandstagung des NWJV in Herne

Präsidium wiedergewählt

In der Akademie Mont-Cenis in Herne fand in diesem Jahr die Verbandstagung des NWJV statt. Nachdem die Versammlung dem Präsidium und Verbandsausschuss eine gute Arbeit bescheinigt hatte und die Entlastung einstimmig erfolgte, wurde das Präsidium unverändert wiedergewählt.



Manfred Palmes, Staatssekretär im Innenministerium NRW



Michaela Engelmeier-Heite, Vizepräsidentin des DJB

NWJV-Präsident Peter Frese konnte in diesem Jahr Manfred Palmes, Staatssekretär im Innenministerium NRW, und Michaela Engelmeier-Heite, Vizepräsidentin des Deutschen Judo-Bundes, als Ehrengäste begrüßen. Beide richteten ihre Grußworte an die Versammlung.

Folgende Sportkameraden werden geehrt:

Bronzene Ehrennadel:
Erik Goertz, Horst-Dieter Grabinger, Joachim Schulte

Silberne Ehrennadel:
Helmut Götz

Goldene Ehrennadel:
Peter Ullrich

Sparda-Bank-Rangliste weiblich: 1. Frauke Kuczniarz, 2. Sina Felske, 3. Yvonne Malinowski und Ulrike Scherbarth

Sparda-Bank-Rangliste männlich: 1. Tobias Ehnes, 2. Marc Odenthal, 3. Oliver Zabel

Sparda-Bank-Vereinsrangliste: 1. TSV Bayer 04 Leverkusen, 2. 1. JC Mönchengladbach, 3. JC 66 Bottrop

Peter Frese ging im Bericht des Präsidiums auf den Mitgliederrückgang ein. Es

soll eine Kampagne „Judo für Erwachsene“ gestartet werden. Im Rahmen der Kim-Possible-Aktion haben über 160.000 Interessierte die Internetseiten zur Aktion aufgerufen. Er lobte die Trainerausbildung im Verband. Viele Trainerassistenten werden ausgebildet. Leider sind die Kosten für die Ausbildungen gestiegen, was an den erhöhten Kosten in den Sportschulen



liegt. Im Behindertenbereich wurde eine neue Prüfungsordnung für Behinderte erstellt. Peter Frese erläuterte die Erhöhung der Prüfungsgebühr für Prüfungen im Schulsport und die Beitragserhöhung im Deutschen Judo-Bund. Er bedankte sich bei Matthias Schießleder, der aus dem Präsidium des NWJV ausgeschieden ist, und begrüßte den neuen NWDK-Präsidenten Josef Hoos.

Die Deutschen Meisterschaften Ü30 finden in Bonn statt, in Sindelfingen die Europameisterschaften. Herne richtet 2008 die Deutschen U20-Meisterschaften aus. Am 12./13. Mai werden die Kata-Europameisterschaften in Wuppertal ausgetragen.



Matthias Schießleder wurde zum Ehrenmitglied des NWJV ernannt

Matthias Schießleder erhielt einen Liegestuhl als Präsent (Foto oben). Die Versammlung beschloss einstimmig, Matthias Schießleder zum Ehrenmitglied des NWJV zu ernennen.

Bei den anschließenden Neuwahlen des Präsidiums wurde Peter Frese ohne Gegenkandidat einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Bei den Wahlen der Vizepräsidenten erhielt Hans-Werner Krämer im ersten Wahlgang die meisten Stimmen. Im zweiten Wahlgang wurde Rolf Fischer zum Vizepräsidenten gewählt. Er setzte sich gegen Jörg Bräutigam durch.

Bei der Besetzung der Ressortleiter gibt es keine Veränderungen, was die Versammlung einstimmig bestätigte. Hanny Wendel und Klaus Kirste wurden zu Kassenprüfern, Hans-

nia über die Zusammenarbeit mit dem NWJV. Malte Klocke stellte das Lernportal „www.videotomie.de“ vor.

Text und Fotos: Erik Gruhn

Verbandsausschuss des NWJV

Präsident: Peter Frese

Vizepräsident:

Hans-Werner Krämer

Vizepräsident: Rolf Fischer

Präsident des NWDK:

Josef Hoos



Werner Sinnwell und Roman Jäger zu Ersatzkassenprüfern gewählt. Die Versammlung bestätigte Peter Frese auch einstimmig als Geschäftsführer des NWJV.

Zum Abschluss der Versammlung berichteten Udo Koch von der Sparda-Bank und Andreas Koch von der Barmenia

Ressortleiter Finanzwesen:
Dr. Axel Gösche

Ressortleiterin Breitensport:
Angela Andree

Ressortleiter Behindertensport:
Dr. Wolfgang Janko

Ressortleiter Schulsport:
Volker Gößling

Ressortleiter Kampfrichterwesen: Hans-Werner Krämer

Ressortleiter Lehrwesen:
Andreas Kleeegräfe

Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit: Erik Gruhn

Ressortleiter Sportmedizin:
Dr. Wolfgang Groth

Verbandsjugendleiter:
Jörg Bräutigam

Verbandsjugendleiterin:
Trixi Sturm



Peter Frese

Der LandesSportBund (LSB) beabsichtigt, eine Strukturänderung durchzuführen. Die Stadt- und Kreissportbünde sollen Mitglieder im LSB werden. Der Dachverband für Budotechniken NW feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum.

Peter Frese bittet die Versammlung, Werbung für den „budoka“ zu machen. Die Auflage ist um 400 Abonnenten zurückgegangen. Es soll ein Migrationsbeauftragter des NWJV berufen werden. Etkan Dink soll diese Funktion übernehmen. Willi Höfken wurde durch die EJU berufen, die Vertragsangelegenheiten für die Wettkämpfe innerhalb der EJU abzuwickeln.



Partner des NWJV: Udo Koch von der Sparda Bank West



Partner des NWJV: Andreas Koch von der Barmenia

2. TSVE-Pokal für Frauenmannschaften

DSC Wanne-Eickel gewinnt Mannschaftsturnier in Bielefeld

Zum zweiten Mal richtete das Judoteam vom TSVE 1890 Bielefeld das Frauenmannschaftsturnier um den TSVE-Pokal aus. Die Veranstaltung war mit sechs Teams aus den Regionalligen Nord, West und Süd-West sowie mit zwei Landesligamannschaften und dem ausrichtenden Oberligisten mit qualitativ hochwertigen Teams bestückt. Bei der mit Musik untermalten Eröffnung begleiteten die Kids vom TSVE die Mannschaften auf die Matte, was bei den rund 90 teilnehmenden Judokas für eine angenehme Atmosphäre sorgte.

In den Poolkämpfen setzten sich der SV Darmstadt, SG BP Köln-Worringen, DSC Wanne-Eickel und der Osnabrücker TB durch, die die Halbfinalkämpfe bestritten. Hier setzten sich der SV Darmstadt mit 4:3 gegen Osnabrück und der DSC Wanne-Eickel mit einem deutlichen 6:1 gegen Köln-Worringen durch. Den Kampf um Platz drei gewann der Osnabrücker TB mit 4:3 gegen Köln-Worringen. Im Finalkampf siegte der DSC Wanne-Eickel mit 5:2 gegen den SV Darmstadt.



Die Platzierungen:

1. DSC Wanne-Eickel
2. SV Darmstadt 98
3. Osnabrücker TB II
4. Köln-Worringen
5. TSVE 1890 Bielefeld
6. Dortmunder BSV
7. SF Lechtingen
7. Brander TV II



Internationales Turnier der U 17 in Fuengirola/Spainien

Der NWJV nahm mit einer Auswahlmannschaft am Internationalen Turnier der U 17 im spanischen Fuengirola teil. Sieben Nationen waren am Start. Hierbei konnten zahlreiche gute Platzierungen erkämpft werden.

Erste Plätze belegten Stephanie Manfrähs (Bushido Köln), Sascha Herkenrath (JC Hennef), Yannick Gutsche (TSV Bayer 04 Leverkusen), Marc Odenthal (1. JC Mönchengladbach) und Tobias Ehnes (TSV Bayer 04 Leverkusen).

Zweite Plätze erreichten Melina Wehmeyer (1. JC Mönchengladbach), Sabine Struve (DJK VfL Willich),

Lukas Krautmacher (JC 71 Düsseldorf), Dennis Kary (TSV Bayer 04 Leverkusen) und Luis Ferdinand Bock (SU Witten-Annem). Auf dritte Plätze kamen Rike Ruhwinkel (JC 66 Bottrop) und Ulrike Scherbarth (1. JC Mönchengladbach). Einen fünften Platz gab es für Miriam Dunkel (SU Witten-Annem). Siebte wurden Hannah Karrasch (TG Heeren-Werve) und Marius Frenzel (JC Hennef).

Christoph Najdecki siegt beim DJB-Ranglistenturnier

Christoph Najdecki vom DSC Wanne-Eickel gewann beim DJB-Ranglistenturnier der Männer in Langenhagen-Godshorn die Konkurrenz in der Klasse bis 60 kg. Dritte Plätze erkämpften Patrick Haas (DJK Roland Stolberg) in der Klasse bis 90 kg, Tobias Albuschies und Marcello Greco (beide TuS Germania und beide über 100 kg).

Ilka Gißelmann gewinnt Bronze bei den Polizei-Europameisterschaften

Bei den Polizei-Europameisterschaften in Moskau erkämpfte Ilka Gißelmann aus Mülheim in der Klasse bis 78 kg eine Bronzemedaille. Sie unterlag im Kampf um den Finalinzug der Engländerin Rachel Wilding. Nicole Koppenborg (bis 63 kg) wurde Fünfte.

Kata-Europameisterschaften

12./13. Mai 2007 - Unihalle Wuppertal

Landeseinzeltturnier der U 14 um den Allianz-Wagner-Cup in Essen

204 Judokas der männlichen Jugend U 14 und 120 Judokas der weiblichen Jugend U 14 gingen beim diesjährigen Allianz-Wagner-Cup in Essen an den Start. Sechs erste Plätze erkämpften die Kämpferinnen und Kämpfer aus dem Bezirk Köln, gefolgt von Düsseldorf (5), Arnsberg (4), Münster (3) und Detmold (2).

U 14 weiblich

bis 30 kg:

1. Sarah Kasper, 1. JJC Hattingen
2. Marina Mäckelmann, JC Haaren
3. Kim Thurow, JC Weilerswist
3. Lena Materzok, Adler Bottrop
5. Jasmin Schmitz, PTSV Düsseldorf
5. Nicole Fleige, BSC Bo.-Linden

bis 33 kg:

1. Denise Schmitz, Roland Köln-W.
2. Khedy Gorrisen, Hertha Walheim
3. Marina Schubert, JC Wermelsk.
3. Fabienne Kukowka, Bayer Leverk.
5. Alina Schubert, TV Hüinghausen
5. Jennifer Aßmann, TuS Lendrings.

bis 36 kg:

1. Lisa Naeve, JK Hagen
2. Manon Krämer, TuS Lendringsen
3. Hjördis Kühr, 1. JJC Bochum
3. Sharina Junik, SV Friedrichsfeld
5. Isabell Graf, Bayer Leverkusen
5. Johanna Simon, Brander TV

bis 40 kg:

1. Shirley Berns, SV Friedrichsfeld
2. Ina Dinter, JF Siegen-Lindenberg
3. Laura Reuter, Garather SV
3. Elena Scheele, TV Hohenlimburg
5. Isabel Dietmannsperger, Bay. Lev.
5. Annalena Blömeke, Banzai Ge.

bis 44 kg:

1. Nicole Mosgoll, Adler Bottrop
2. Kim Sarah Czichy, Brühler TV
3. Alina Fiedler, PSVg Jahn Solingen
3. Viviane Krause, SV Friedrichsfeld
5. Melina Schnirch, Brühler TV
5. Charlotte Gruber, Bayer Leverkus.

bis 48 kg:

1. Felicia Lamot, PSV Duisburg
2. Stephanie Stein, Beueler JC
3. Janina Beune, Bayer Leverkusen
3. Alexandra Schmitt, TSV Dornap
5. Miriam Schubert, TSV Hagen
5. Nicole Zabielski, PSV Bottrop

bis 52 kg:

1. Sina Schiffelholz, Banzai Gelsenk.
2. Jaqueline Fischer, Adler Bottrop
3. Daniela Klapper, JC Schl.Neuhaus
3. Wiebke Busch, PSV Duisburg
5. Meryem Karadag, 1. JJC Bochum
5. Michelle Jessen, JC Haaren

bis 57 kg:

1. Lea-Alina Reimann, BC Kamp-L.
2. Jennifer Gilles, Bayer Leverkusen
3. Jennifer Kramer, Senshu Hau
3. Inga Fausten, JG Münster
5. Maren Wilhelm, Dattelner JC
5. Bianca Theuner, TSV Dornap



Die Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U 14 gewann der TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 63 kg:

1. Tatiana Hansmeyer, Schloß Neuh.
2. Natalie Damnitz, Bayer Dormagen
3. Carolin Roeßner, JT DJK Stadtl.
3. Cecilia Mues, Dattelner JC

über 63 kg:

1. Laura Schelp, HLC Höxter
2. Angelina Bauschulte, SC Lippetal

U 14 männlich

bis 31 kg:

1. Christian Orlowski, 1. Godesb. JC
2. Pascal Dzikus, Banzai Gelsenk.
3. Arved Schmitz, Brühler TV
3. Finn Bitscheidt, SV Friedrichsf.
5. Jan Resag, Bayer Leverkusen
5. Maik Aretz, TuS Germania

bis 34 kg:

1. Victor Krämer, JC Do.-Dorstfeld
2. Devin Waldenburg, Beueler JC
3. Joshua Wolf, Brühler Turnverein
3. José Philipp, 1. JJC Bochum
5. Johannes Jeworrek, JC Swisttal
5. Darius Nahvipour, JC 71 Düsseld.

bis 37 kg:

1. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
2. Marius Schubert, JC Wermelskir.
3. Anotai Pohngern, Brühler TV
3. Janosch Schroeder, TuS Iserlohn
5. Maximilian Kulaga, JG Münster
5. Andreas Altergott, SU Annen



Erfolgsserie: Lea Reimann vom BC Kamp-Lintfort (bis 57 kg) gewann nach der Bronzemedaille beim bundesoffenen Turnier in Backnang die Goldmedaille beim Landesturnier in Essen
Fotos: Ewald Koschut

bis 55 kg:

1. Philipp Krachtus, SU Annen
2. Jonas Breier-Neteler, JC Holz.
3. Gerrit Frey, Beueler JC
3. Patrick Hausmann, PSV Duisburg
5. Dustin Lünsmann, PSV Duisburg
5. Marc Schatten, Bayer Leverkusen

bis 60 kg:

1. Dennis Kersting, Brühler TV
2. Jörn Lohmann, SV Friedrichsfeld
3. Artem Gontscharow, SC Wuppert.
3. Leon Rumpel, Sport Union Annen
5. Maimilian Tille, BC Kamp-Lintf.
5. Yannik Heeke, Stella Bevergern

über 60 kg:

1. Rami Gharsallaoui, BC Kamp-L.
2. Steffen Gommen, TV Neubeckum
3. Jan Skynecki, Viktoria Mülheim
3. Max Kischel, Sport Union Annen
5. Gerard Lünsmann, PSV Duisburg
5. Marcel Weinholt, JC Weilerswist

Deutsch-niederländische Zusammenarbeit

Im November 2006 hatten Trainer der JG Münster ebenso wie Judokas des niederländischen Vereins Judo Promotion Twente gemeinsam an einem NWJV-Trainerseminar bei der Europäischen Akademie des Sports (EADS) in Velen teilgenommen.

Ähnlich wie die JG Münster ist auch Promotion Twente ein Zusammenschluss von mehreren Vereinen, der es sich zum Ziel gesetzt hat, den Wettkämpfern verschiedener Vereine gemeinsame Trainingseinheiten zu ermöglichen: In der U 11 trainieren die Judokas in ihren Stammvereinen, ab der U 14 haben Deutsche und Niederländer die Möglichkeit mehrmals wöchentlich am wettkampforientierten Training des „Dachvereins“ teilzunehmen.

Klar, dass bei soviel Gemeinsamkeiten der Gedanke an eine Zusammenarbeit nicht lange auf sich warten ließ: Bereits im Dezember besuchten die JG-Judokas ein Trainingslager in den Niederlanden, Anfang März kam es zum Gegenbesuch: 25 Judo Promotion-Kämpfer reisten zu einem gemeinsamen Randoritag ins Münsterland.

Sigrid Horstmann



7. Internationales G-Judo-Turnier in Grenzach-Wyhlen

Grenzach-Wyhlen, der Heimatort unserer ersten Judo-Weltmeisterin, war bereits zum siebten Mal Austragungsort des Internationalen Judo-Behindertenturniers. Judokas mit einer geistigen Behinderung kämpften auf drei Matten ihre internationalen Sieger aus. Die fast 180 angereisten G-Judokas aus Deutschland, Österreich und Belgien starteten in drei Wettkampfklassen. Es wurde im Stand oder am Boden, je nach individuellen motorischen Fähigkeiten kombiniert und gekontert, geworfen und gehalten. Da gleichzeitig auf drei Matten gekämpft wurde, konnte das Internationale Judoturnier in sechs Stunden durchgeführt werden, so dass ab 16.30 Uhr mit der verdienten Siegerehrung in den einzelnen Wettkampf-

klassen begonnen werden konnte. Am Abend gab es für alle Teilnehmer ein schmackhaftes Abendessen und eine zünftige Disco. Diese wurde von vielen aber etwas früher beendet als gewohnt, denn Judokas sind auch Fußball-Fans. Alle wollten zumindest die deutsche Nationalmannschaft am Fernseher beim EM-Qualifikationsspiel in Prag unterstützen. Und es hat ja geholfen!

Das Ergebnis des Tages beim Internationalen Judo-Turnier schaffte die amtierende deutsche Meisterin Belinda Garweg aus Leverkusen. Belinda setzte sich nicht nur durch souveräne Ippon-Siege in der Damen-Klasse durch. Sie durfte auch in der Herren-Klasse starten und hatte dort keine Probleme, ihre männlichen Konkurrenten auf die Matte zu legen.

Insgesamt dominierten die Kader-Athleten aus NRW das Judo-Turnier in der stärksten Wettkampfkategorie I. Sie zeigten sich gut vorbereitet für die in zwei Monaten stattfindenden Internationalen Deutschen Meisterschaften in Landau. Dort werden die Gegner etwas stärker sein, aber die NRW-Leistungssportkoordinatoren Walter Gülden und Manfred Meyer zeigten sich zuversichtlich in Bezug auf die großen Herausforderungen.

Dr. Wolfgang Janko



Wolfgang Trost, erfolgreich in der 100-kg-Klasse; oben: André Conen, Sieger in der Klasse bis 60 kg



Trainerassistenten- und Jugendkampfrichteranhewerterausbildung in Langenfeld

Drei Trainerassistentenausbildungen in der Osterferien

63 motivierte Teilnehmer trafen auf vier sympathische Referenten ...

... mit diesen Worten begannen die Teilnehmer ihren Bericht zur diesjährigen Trainerassistentenausbildung in den Osterferien. Neben den praktischen und theoretischen Trainingseinheiten nutzten die jugendlichen Judokas die weiteren Sportangebote zum Fußballspielen, Krafttraining und - bei dem sonnigen Wetter nicht verwunderlich - natürlich auch zum Schwimmen.

Aus Hennef berichten Moritz Barschnick, Tabea Lingscheid, Jenny Scholten, Wiebke Kaiser und Selina Parlakyildiz:

„Am Dienstag (10. April) reisten 64 hoch motivierte Judokas aus NRW nach Hennef,

um ihre Trainerassistentenausbildung zu absolvieren. In der Sportschule wurden wir von vier sympathischen Referenten begrüßt (Jennifer Goldschmidt, Markus Schmitt, Franz Paris und Karsten Labahn). Danach folgten einige „unnötige“ organisatorische Maßnahmen, wie zum Beispiel die streng einzuhaltende Differenzierung zwischen Männlein und Weiblein auf den Zimmern. Auf Grund der immensen Gruppengröße wurden wir in einigen theoretischen und praktischen Einheiten in Rheinländer und Westfalen unterteilt.

In den vier Tagen hatten wir während der Theoriestunden viel Spaß und lernten Wesentliches über den menschlichen Bewegungsapparat, die Differenzierung und den richtigen Umgang mit Kindern. Einen Abend verbrachten wir in kleinen „Selbsthilfegruppen“, in denen wir über Konflikte innerhalb unseres Vereins diskutierten und versuchten, diese auf diplomatischem Weg zu lösen.



Das Referententeam: Karsten Labahn, Jenny Goldschmidt, Franz Paris und Marcus Schmitt

folgenden Training zum Thema „Prinzipien der Stand- und Bodentechniken“. Nach dem Mittagessen übernahm Mike Müller die Gruppe. Er zeigte den Judokas die Eigenschaften eines guten Aufwärmtrainings. Danach versammelten sich alle im Gymnastikraum, um in zwei Einheiten etwas über die Anatomie und Sportverletzungen zu erfahren, worüber, zum Entsetzen vieler, ein Test geschrieben wurde. Den Rest des Abends nutzten einige Mädchen, um in die Damensauna zu gehen.

Tag 4: Der Mittwoch Morgen begann viel später als vorgesehen, da keiner so recht aufstehen wollte. Trotzdem war das Frühstück pünktlich um 8.15 Uhr fertig. Nach einer kurzen Theoriestunde um 9.00 Uhr versammelten sich alle in der Judo-Halle. Dort übten sie das richtige Verhalten von Uke. Danach erklärte Karsten den richtigen Umgang mit den Geräten im Krafraum. Nach dem Mittagessen fingen die Judokas an, ihre selbst gestalteten Judo-einheiten zu präsentieren. Vier der fünf Gruppen zeigten ihre Ergebnisse, die fünfte Gruppe hatte noch einen Tag mehr Zeit. Zum Entsetzen vieler fand der „Große Test“ schon kurz nach dem Abendessen statt und nicht wie angekündigt nach dem Senioren-Training. An diesem nahmen jedoch nur noch vier Judokas teil. Danach freuten sich die Judokas über einen freien Abend, ohne für den nächsten Test lernen zu müssen.

Tag 5: Schon etwas geschafft von den vergangenen vier Tagen rafften sich die Judokas noch einmal auf und nahmen an der letzten Lehrprobe der Gruppe 5 teil. Beim Thema „Sankaku-gatame“ nahmen noch einmal alle mit viel Freude teil. Zum Abschluss der Trainerassistentenausbildung besuchte Erik Goertz die Judokas in Witten und überreichte ihnen ein Zertifikat, das sie berechtigt, sich Trainerassistenten und Jugendkampfrichter-Anwärter zu nennen.“

LEHRGÄNGE

Trainer C - Ausbildung Breitensport

LG 34/07

TR C - Ausbildung Breiten- sport - aufbauend auf die Trainerassistentenausbildung

Allgemeine Information

Die TR C - Ausbildung, aufbauend auf die Trainerassistentenausbildung, ist für jugendliche Judokas ab Vollendung des 16. Lebensjahres konzipiert. Die Ausbildung besteht aus sechs Aufbaukursen, die nacheinander - innerhalb von drei Jahren - absolviert werden können. Alternativ kann die Ausbildung auch in zwei Jahren bzw. in einem Jahr absolviert werden. Bei Anmeldung zu der gesamten Ausbildung (Aufbaukurse I bis VI/2007) fallen 350,00 € Ausbildungskosten an. Einzelne Wochenenden kosten 60,00 €.

LG 34/07 - Aufbaukurs I

Termin: 25./26. August 2007.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Sportartspezifische Grundausbildung - Teil I, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Jennifer Goldschmidt und Markus Schmitt.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn). Mindestgraduierung 2. Kyu. Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres.

Kosten: 60,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 10.6.2007.

LG 34/07 - Aufbaukurs II

Termin: 8./9. September 2007.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Sportartspezifische Grundausbildung - Teil II, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Jennifer Goldschmidt und Frank Labahn.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: Teilnahme an Aufbaukurs I.

Kosten: 60,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 10.6.2007.

LG 34/07 - Aufbaukurs III

Termin: 27./28. Oktober 2007.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Aufbaulehrgang - Teil I, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Christina Hoepfner und Frank Labahn.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: Teilnahme an den Aufbaukursen I und II. Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres, möglichst 17. Lebensjahr.

Kosten: 60,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 10.6.2007.

LG 34/07 - Aufbaukurs IV

Termin: 10./11. November 2007.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Aufbaulehrgang - Teil II, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Jennifer Goldschmidt und Christoph Paris.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: Teilnahme an den Aufbaukursen I, II und III.

Kosten: 60,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 10.6.2007.

LG 34/07 - Aufbaukurs V

Termin: 24./25. November 2007.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Lizenzkurs - Teil I, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Christina Hoepfner und Andreas Kleegräfe.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: Teilnahme an den Aufbaukursen I, II, III und IV.

Kosten: 60,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 10.6.2007.

LG 34/07 - Aufbaukurs VI

Termin: 15./16. Dezember 2007.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Lizenzkurs - Teil II, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Andreas Kleegräfe und Pia Unrath.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: Teilnahme an den Aufbaukursen I, II, III, IV und V.

Kosten: 60,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 10.6.2007.

Verlängerung von Lizenzen!

Bei der Zusendung der Lizenzen zur Verlängerung bitte an einen frankierten Rückumschlag und die gültige Beitragsmarke im Judopass denken!

www.nwjv.de

Breitensport

LG 59/07

„Judo spielend lernen“
- Programm für 5- bis 7-Jährige (Termin A und B - Teil 2)

Termin: Sonntag, 19. August 2007.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Ort: Hohenlimburg.

Inhalte: Vertiefung des DJB-Programms „Judo spielend lernen“ unter besonderer Beachtung der Motorik, Wahrnehmungsfähigkeit und des Lernverhaltens der Kinder; Erkennen von Bewegungsmängeln; ausgewählte Methodik-Beispiele.

Umfang: 7,5 LE.

Referenten: Dagmar Kuhl und Ralf-Henning Schäfer.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 6.8.2007.

Sonstiges: Mit der Teilnahme an beiden Lehrgangstagen (Teil 1 und 2) kann die TR C Lizenz - Breitensport verlängert werden.

Schon jetzt möchten wir auf zwei weitere Lehrgänge hinweisen, die ergänzend zu

den Lehrgängen „Judo spielend lernen“ angeboten werden und einen idealen Zusatz bieten.

LG 52/07

Seminar „Mit mir nicht - wir machen Kinder stark“

Termin: Samstag, 2. Juni 2007.

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Referentin: Anja Derksen.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 14.5.2007.

Sonstiges: Die Teilnahme an dem LG wird mit 5 UE zur TR C Lizenz-Verlängerung anerkannt.

Hinweis: Die Inhalte des Seminars bilden auch die Grundlage der DJB-Qualifizierungslehrgänge im Bereich der Selbstverteidigung.

LG 57/07

LSB/NWJV - Fortbildung
„Judo als Freizeit- und Breitensport“

Datum: 9. bis 11. November 2007.

Ort: Sportschule Hachen.

Zeit: Anreise: 9.11. bis 17.30

Uhr. Abreise: 11.11. gegen 12.30 Uhr.

Zielgruppe: weibliche und männliche Judokas ab 16 Jahren.

Inhalte: Inhalte eines breitensportorientierten Trainings mit allgemeinen und speziellen Judo-Bewegungsangeboten (Power-Gym-Judo, fit & entspannt mit Judo, Judo lernen & bewegen, ...).

Referenten: Claire Bazynski und Ulla Ließmann.

Kosten: 90,00 €.

Anmeldung: bis 24.9.2007.

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt. Der Lehrgang zählt zur Verlängerung der allgemeinen TR C - Lizenz des LSB und wird mit 5 UE zur TR C - Lizenzverlängerung des NWJV anerkannt.

LG 23/07

Prüfungsvorbereitungslehrgang für TR C- Lizenzanwärter Breitensport

Termin: Sonntag, 3. Juni 2007.

Zeit: 10.00 - 14.30 Uhr.

Ort: Remscheid.

Inhalte: Vorbereitung auf die Praxis-Prüfung zum Erwerb der TR C - Lizenz Breitensport.

Referentin: Yamina Bouchibane.

Zielgruppe: angehende TR C - Lizenzanwärter, die in diesem oder im nächsten Jahr an der Ausbildung zum TR C Breitensport teilnehmen.

Kosten: 0,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 22.5.2007.

Sonstiges: Alle Teilnehmer müssen einen gültigen Judo-Pass vorweisen können.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Angela Andree

Postfach 10 15 06 - 47015 Duisburg

Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2007

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

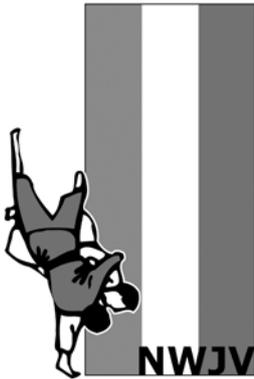
Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins



NWJV-Geschäftsstelle

Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de
 Internet: www.nwjv.de

Geschäftsstelle geschlossen!

Die NWJV-Geschäftsstelle ist an folgenden Terminen geschlossen:

- Freitag, 11. Mai 2007 (Kata-Europameisterschaften)
- Freitag, 18. Mai 2007
- Freitag, 8. Juni 2007

Wir bitten um Beachtung!

Adressenänderungen

Vereine

2004001
 JSV Lippstadt
 Monika Severin
 Nüskenkamp 21
 59555 Lippstadt

3003010
 TV Barntrup
 Andreas von Borck
 Blumenstr. 18
 32683 Barntrup

3003028
 Judo-Club Schloß Neuhaus
 Friedhelm Lauterborn
 Delpstr. 38
 33102 Paderborn

4000009
 DJK Kleinenbroich
 Stefanie Diepenbruck
 Elisabethstr. 2 B
 41352 Korschenbroich

4001001
 Polizei-Sport-Verein Essen
 1922 Judo-Abteilung
 Dietmar Welzel
 Julius-Leber-Str. 15
 45472 Mülheim/Ruhr

5003031
 Post-Telekom Sportverein
 Aachen
 Fred Crombach
 Schönauer Friede 57
 52072 Aachen

6002009
 Koriouchi Emsdetten
 Sabine Behrla
 Pfarrer-Müller-Str. 13 a
 48268 Greven

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Tobias Seibert, JC Hennef
- Hachicha Faouzi, Brander TV
- Paul Hetke, TuS Wesseling
- Marie Paetzold, TSVE 1890 Bielefeld
- Victoria Balke, JC Bad Oeynhausen
- Kamal Tschabolatow, BSG Kleverland
- Kira Wirtz, ASV Kerpen

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Judotrainer für Erkelenzer Verein gesucht
 Tel. 02431-12 46

Versammlungen

Bezirk Detmold

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Freitag, 15. Juni 2007.
Zeit: 19.00 Uhr Bezirksjugendtag. 20.00 Uhr Bezirksversammlung.

Ort: Pizzeria La Trattoria, Dörenhagener Str. 1, 33178 Borchen, Tel.: 0 52 51 / 39 05 60.

Anreise: aus Richtung Bielefeld: A 33 Ausfahrt 29 Borchen Niedermthor, an der Ausfahrt links Richtung Kirchborchen, dem Straßenverlauf folgen bis zum Kreisverkehr und dort die 2. Ausfahrt Richtung Dörenhagen, der Straße folgen bis zur T-Kreuzung, rechts Richtung Dörenhagen. Die Pizzeria liegt 20 m rechts hinter der T-Kreuzung.

Tagesordnung Bezirksjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2006, veröffentlicht in „budoka“ 7-8/2006
7. Berichte der Bezirksjugendleitung und der Bezirkstrainer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Bezirksjugendleitung
11. Wahlen
- a) Bezirksjugendleiter
- b) stellv. Bezirksjugendleiter
12. Losen der Kreise für das Sportjahr 2008
13. Festlegung der Gewichtsklassen-Reihenfolge bei Mannschaftskämpfen
14. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren und Lehrgängen
15. Anträge
16. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2006, veröffentlicht in „budoka“ 7-8/2006
7. Berichte
- a) Bezirksfachwart
- b) Bezirksfrauenwartin
- c) Bezirkskampfrichterreferent
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Bezirksfachwartes/der Bezirksfrauenwartin
11. Wahlen
- a) Bezirksfachwart
- b) stellv. Bezirksfachwart
12. Losen der Kreise für das Sportjahr 2008
13. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren und Lehrgängen
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 16.5.2007 der Bezirksjugendleitung bzw. dem Bezirksfachwart/der Bezirksfrauenwartin vorliegen. Alle Vereine, die Turniere und Meisterschaften übernehmen möchten, sollten sich frühzeitig bei der Bezirksjugendleitung bzw. beim Bezirksfachwart/der Bezirksfrauenwartin melden.

Oliver Böke
 Bezirksjugendleiter

Kreis Gütersloh

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Datum: Dienstag, 19. Juni 2007.
Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendtag. 19.30 Uhr Kreisversammlung.
Ort: Vorraum der Sporthalle Isselhorst, Niehorster Str. 69, 33334 Gütersloh.

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2006
7. Berichte der Kreisjugendleitung/des Kreiskampfrichterreferenten

Tel 08171-78309 Fax -76887

Judomatten direkt vom Hersteller

foeldeak.com

- ferenten
- 8. Aussprache zu den Berichten
- 9. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
- 10. Entlastung der Kreisjugendleitung
- 11. Wahl des Kreisjugendleiters und des Stellvertreters
- 12. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren und Lehrgängen
- 13. Anträge
- 14. Verschiedenes

**Tagesordnung
Kreisversammlung**

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
- 3. Feststellung der Stimmberechtigung
- 4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
- 5. Genehmigung der Tagesordnung
- 6. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2006
- 7. Berichte des Kreisfachwartes/Kreiskampfrichterreferenten
- 8. Aussprache zu den Berichten
- 9. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
- 10. Entlastung des Kreisfachwartes
- 11. Wahl des Kreisfachwartes
- 12. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren und Lehrgängen
- 13. Anträge
- 14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 22.5.2007 der Kreisjugendleitung bzw. dem Kreisfachwart vorliegen. Alle Vereine, die Turniere und Meisterschaften übernehmen möchten, sollten sich frühzeitig bei der Kreisjugendleitung bzw. beim Kreisfachwart melden.

Helmut Muth
Kreisfachwart

Bezirk Düsseldorf

Bezirksversammlung

Datum: Dienstag, 12. Juni 2007.
Zeit: 19.00 Uhr.
Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg, im Turm 15. Etage, Sitzungszimmer Düsseldorf.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
- 2. Feststellung der Stimmberechtigung
- 3. Wahl eines Protokollführers
- 4. Berichte und Aussprache

- 5. Wahl eines Versammlungsleiters
- 6. Entlastung Bezirksfrauenwartin, Bezirksfachwart
- 7. Wahl des Bezirksfachwartes
- 8. Losen der Kreise
- 9. Vergabe von Meisterschaften (BEM, BEM U20 Frauen, Männer)
- 10. Vergabe von Turnieren
- 11. Anträge
- 12. Verschiedenes

Ralf Drechsler
Bezirksfachwart

Kreis Kleve

**Kreisversammlung und
Kreisjugendtag**

Datum: Montag, 11. Juni 2007.
Zeit: 19.00 Uhr Kreisversammlung, 20.00 Uhr Kreisjugendtag.
Ort: Gaststätte „Sportterrasse“, Heidestr. 40, 46562 Voerde.

Wegbeschreibung: B 8 von Wesel Richtung Voerde und nach dem Ortsschild Friedrichsfeld an der ersten Ampelkreuzung links und aus Richtung Dinslaken an der Ampelkreuzung rechts in die Hugo-Mueller-Straße, nach ca. 200 m dem Straßenverlauf nach rechts folgen, bis zum Ende und hier links in die Heidestraße, nach ca. 300 m liegt die Sportterrasse auf der rechten Seite.

**Tagesordnung
Kreisversammlung**

- 1. Begrüßung
- 2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
- 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
- 5. Genehmigung der Tagesordnung
- 6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 7. Jahresbericht des Kreisfachwartes für das abgelaufene Jahr
- 8. Aussprache über den Bericht
- 9. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
- 10. Entlastung des Kreisfachwartes
- 11. Neuwahl des Kreisfachwartes und eines Stellvertreters
- 12. Festsetzung der Kreisumlage
- 13. Termine und Lehrgänge
- 14. Anträge
- 15. Verschiedenes

**Tagesordnung
Kreisjugendtag**

- 1. Begrüßung
- 2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
- 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
- 5. Genehmigung der Tagesordnung
- 6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 7. Jahresbericht der KJL für das abgelaufene Jahr
- 8. Aussprache über die Berichte
- 9. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
- 10. Entlastung des Kreisjugendleiters
- 11. Neuwahl des Kreisjugendleiters und eines Stellvertreters
- 12. Auslosung der Startnummern für 2008
- 13. Vergabe von Meisterschaften 2008
- 14. Vergabe von Turnieren 2008
- 15. Anträge
- 16. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 14.5.2007 beim Kreisfachwart bzw. bei der KJL vorliegen

Helmut Kissien
Kreisjugendleiter

Kreis Wuppertal

**Kreisjugendtag und
Kreisversammlung**

Datum: Donnerstag, 14. Juni 2007.
Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendtag, Kreisversammlung nach der Kreisjugendversammlung.
Ort: Kaffee Hölscher, Friedrich-Ebert-Str. 71, Solingen-Wald. Parkmöglichkeiten rechts neben dem Rathaus.

Tagesordnung Kreisjugendtag

- 1. Begrüßung
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Wahl eines Protokollführers
- 4. Feststellung der Stimmberechtigung
- 5. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
- 6. Berichte
 - a) Kreisjugendleitung
 - b) Kreiskampfrichterreferent
- 7. Aussprache zu den Berichten
- 8. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
- 9. Entlastung der Kreisjugendleitung
- 10. Wahlen
 - a) Kreisjugendleiter
 - b) stellv. Kreisjugendleiter
- 11. Kreisumlage für T-Shirts zum Rheinland-Cup, ca. 15,00 € pro Verein
- 12. Anträge
- 13. Losen der Startnummern für das Sportjahr 2008
- 14. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2008
- 15. Verschiedenes

**Tagesordnung
Kreisversammlung**

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Wahl eines Protokollführers
- 3. Feststellung der Stimmberechtigten
- 4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
- 5. Genehmigung der Tagesordnung
- 6. Genehmigung der Protokolle
- 7. Berichte
- 8. Aussprache zu den Berichten
- 9. Wahl eines Versammlungsleiters
- 10. Entlastung des Kreisfachwartes
- 11. Wahl des Kreisfachwartes
- 12. Termine und Vergabe von Turnieren
- 13. Anträge
- 14. Verschiedenes

Das Judo Arbeitsbuch
DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade

jetzt mit Schnellübersicht - gültige Fassung ab August 2005

Preise:	nur 4,99 €/St. , ab 10 Stück nur 4,49 € St. ab 50 Stück nur 3,99 € St.
Bestellung unter:	dasjudoarbeitsbuch@gmx.de
oder bei:	Eric Froemer, Jägerstr. 28, 40231 Düsseldorf

Anträge, auch die auf Übernahme von Turnieren und Meisterschaften, müssen bis zum 17.5.2007 bei Nicole Alcamo, Remscheider Str. 214 B, 42855 Remscheid (für die Jugend) und Karsten Labahn, Flurstr. 64, 42781 Haan (für die Kreisversammlung) eingegangen sein.

Nicole Alcamo/Karsten Labahn
Kreisjugendleitung/Kreisfachwart

Bezirk Münster

Bezirksversammlung

Datum: Mittwoch, 13. Juni 2007.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: 45736 Oer-Erkenschwick, Christoph-Stöver-Realschule, Christoph-Stöver-Straße, Vereinsheim KSV Erkenschwick.

Anreise: A 43 Autobahnkreuz Recklinghausen/Herten, die A 43 verlassen und die Abfahrt Oer-Erkenschwick, auf diesem Zubringer bis zur 2. Ampelkreuzung bleiben, dort in die Horneburgerstraße links in Richtung Oer-Erkenschwick, vor dem Ortsausgang OE an der Ampel links in die Stimmbergstraße, der Straße ca. 600 m folgen und dann links in die Göthe-Straße, die nächste Straße links und gleich danach in die Christoph-Stöver-Straße rechts, an der Linkskurve der Christoph-Stöver-Straße rechts auf den Schulhof und bis zum Vereinsheim. Dort kann auch geparkt werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfassung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verlesen des Protokolls zur Versammlung 2006
6. Berichte des/r Bezirksfachwartes/in und der Ligaobleute
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung des Bezirksfachwartes
9. Neuwahl des Bezirksfachwartes und eines Stellvertreters
10. Sportjahr 2008 - Vergabe von Meisterschaften und Turnieren
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge und/oder Bewerbungen sind schriftlich bis zum 16.5.2007 beim Bezirksfachwart Dieter Trakis, Führstr. 8, 45665 Recklinghausen, einzureichen.

Dieter Trakis
Bezirksfachwart

WETTKAMPFERGEBNISSE

Märkischer Kreis

Kreiseinzelmeisterschaften

22.04.2007 in Lendringsen

U 11 weiblich: -23,9 kg: 1. Laura Bätge (TV Hohenlimburg). **-27,7 kg:** 1. Nora Naeve. **-32,6 kg:** 1. Désirée Haarmann (beide JK Hagen). **-35,7 kg:** Tabitha Ellinghaus. **-40,6 kg:** Daniela Keil (beide TSV Hagen). **-45,3 kg:** 1. Ivy Langhof (TuS Volmetal).

U 11 männlich: -25 kg: 1. Lukas Hipper (TuS Iserlohn). **-27 kg:** 1. Justin Ziegler (JK Hagen). **-29 kg:** 1. Timo Semme (TV Hohenlimburg). **-31 kg:** 1. Jannik Pleschke (TuS Iserlohn). **-32 kg:** 1. Jannik Blum (TuS Lendringsen). **-36 kg:** 1. Ole Grams (JK Hagen). **-40 kg:** 1. David Meger (TSV Hagen). **+40 kg:** 1. Phillip Frost (SV Menden). **Pokalwertung:** Judo Klub Hagen.

Bezirk Detmold

Schlosspokalturnier

22.04.2007 in Paderborn

U 14 weiblich: -33 kg: 1. Ajnjali Kühnhold (JC Schloß Neuhaus), 2. Svenja Becker (HLC Höxter). **-36 kg:** 1. Nicole Viehl (TV Isselhorst), 2. Johanna Brockmeyer (TV Paderborn). **-40 kg:** 1. Charleen Spieker (HLC Höxter), 2. Linda Biermann (JC 93 Bielefeld). **-44 kg:** 1. Julia Schönebeck (TuS Viktoria Rietberg), 2. Sabrina Wöhle (TV Isselhorst). **-48 kg:** 1. Susanne Koser (JC Schloß Neuhaus), 2. Carina Moss (TuS Viktoria Rietberg). **-57 kg:** 1. Daniela Klapper (JC Schloß Neuhaus), 2. Miriam Baumeister (HLC Höxter). **+63 kg:** 1. Tatiana Hansmeier (JC Schloß Neuhaus), 2. Michelle Eickmeier (PSV Herford).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Simon Riegler (VfB Fichte Bielefeld), 2. Walter Suhanov (TuS Viktoria Rietberg). **-34 kg:** 1. Luca Kucharewa (PSV Herford), 2. David Büscher (1. Delbrücker JC). **-37 kg:** 1. Jan Wahner (PSV Herford), 2. Felix Bitterer (JC 93 Bielefeld). **-40 kg:** 1. Paul Preising (TG Herford), 2. Lukas Riegler (VfB Fichte Bielefeld). **-43 kg:** 1. Manuel Heck (JC Schloß Neuhaus), 2. Jonas Schlansted (HLC Höxter). **-46 kg:** 1. Marco Seidensticker (JC 93 Bielefeld), 2. Tobias Heinrich (PSV Herford). **-50 kg:** 1. Fabian Karau (TSG Rheda), 2. Sergej Maier (TuS Viktoria Rietberg). **-55 kg:** 1. Daniel Karau (TSG Rheda), 2. Tobias Brandl (TuS Bödexen Fürstenau). **+60 kg:** 1. Tarik Dahlmeier (PSV Herford), 2. Frederik Brett (TV Paderborn).

Kreis Paderborn

Schlosspokalturnier

22.04.2007 in Paderborn

U 11 weiblich: -27,7 kg: 1. Pauline Starke (HLC Höxter). **-28,7 kg:** 1. Carla Kaiser (TV Paderborn). **-33,3 kg:** 1. Daria Woitinas (SC Borchen). **-37 kg:** 1. Lisa Schrödter (JC Schloß Neuhaus). **-42,6 kg:** 1. Annika Lummer. **-49,8 kg:** 1. Vanessa Blome (beide 1. Delbrücker JC). **-60,8 kg:** 1. Lisa von Zmuda (PSV Herford).

Kreis Wuppertal

Wo-Men-Cup

17./18.03.2007 in Wuppertal

U 11 weiblich: -22,7 kg: 1. Natalie Jankovec (JSC Düsseldorf). **-24,8 kg:** 1. Leonie Weber (TSV Dornap). **-26,1 kg:** 1. Lara Brewing (PSVg Jahn Solingen). **-26,6 kg:** 1. Marie Breier (OTV Osterath). **-28,9 kg:** 1. Daniela Znidaric (PSVg Jahn Solingen). **-29,9 kg:** 1. Caroline Lange (JC Langenfeld). **-31,4 kg:** 1. Cerem Tas (JC Remscheid). **-32,5 kg:** 1. Jana Meyer (BTV Ronsdorf Graben). **-33,6 kg:** 1. Chiara Wirths (TSV Dornap). **-34,3 kg:** 1. Milena Trendafilovski (JC 71 Düsseldorf). **-34,9 kg:** 1. Gina Alcamo (SV Jägerhaus Linde). **-38 kg:** 1. Marie-Christin Hartung (ME-Sport). **-42,5 kg:** 1. Jenny Koberstein (TSV Dornap).

U 11 männlich: -24 kg: 1. David Höfer (TuS Homberg). **-24,3 kg:** 1. Christos Pintsis (TSV Dornap). **-26 kg:** 1. Dominik Lichtenthäler (TSG Solingen). **-27 kg:** 1. Felix Drachenberg (JC 71 Düsseldorf). **-27,1 kg:** 1. Paul Riedl (TSV Dornap). **-28 kg:** 1. Luka Schreiber (JC Langenfeld). **-29 kg:** 1. Dominik Richter (JC 71 Düsseldorf). **-29,6 kg:** 1. Christian Siegmund (JC Langenfeld). **-30,2 kg:** 1. Leander Käsche (PSVg Jahn Solingen). **-30,4 kg:** 1. Leon Bernhardt (JC Hilden). **-31 kg:** 1. Maurice Püchel (TB Wülfrath). **-31 kg:** 1. Johannes Hirth (JC Langenfeld). **-32 kg:** 1. Jan Patrick Heck (TB Wülfrath). **-32,4 kg:** 1. Cedric Erfurth (TG Lennepe). **-33 kg:** 1. Julian Schebitz (PSVg Jahn Solingen). **-33 kg:** 1. Florian Jung (JSC Heiligenhaus). **-34 kg:** 1. Henning Fitzner (JC Remscheid). **-35 kg:** 1. Leonard Brock (Post SV Düsseldorf). **-36 kg:** 1. Jan Peplies (TSV Auf der Höhe). **-38,5 kg:** 1. Brandon Werth (SJF Wuppertal). **-40 kg:** 1. Philipp Barnowski (TB Wülfrath). **-44 kg:** 1. Alex Romanowsky (Post SV Solingen). **-46,9 kg:** 1. Johannes Kehl (Lüttringhauser

TV). **-51,6 kg:** 1. Alican Erdogan (JC Langenfeld).

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Jasmin Schmitz (Post SV Düsseldorf). **-33 kg:** 1. Hannah von Barany (Budo Sport Kaarst). **-36 kg:** 1. Fatma Tugrul (TuS Germania). **-40 kg:** 1. Carla-Ronja Böger (Judolöwen Düsseldorf). **-44 kg:** 1. Carin Schröter (JC 71 Düsseldorf). **-44 kg:** 1. Alina Fiedler (PSVg Jahn Solingen). **-48 kg:** 1. Alexandra Schmitt (TSV Dornap). **-52 kg:** 1. Alexandra Krüppel (TuS Germania). **-57 kg:** 1. Bianca Theuner (TSV Dornap). **-63 kg:** 1. Vanessa Beyer (Judolöwen Düsseldorf). **-78 kg:** 1. Christiane Psiorz (Garather SV).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Lion Arakeljan (SC Wuppertal). **-34 kg:** 1. Dominik Hück (Post SV Düsseldorf). **-37 kg:** 1. Fabian Schmitz (JC 71 Düsseldorf). **-40 kg:** 1. Eric Ventker (PSVg Jahn Solingen). **-43 kg:** 1. Fredrik Freisler. **-46 kg:** 1. Jan Lengerke (beide JC 71 Düsseldorf). **-50 kg:** 1. Elias Drostte (Post SV Düsseldorf). **-55 kg:** 1. Kennet Rödl. **-60 kg:** 1. Tobias Rehfeld (beide JC 71 Düsseldorf). **+60 kg:** 1. Nils Clemens (VdS Nievenheim).

Frauen U 17: -40 kg: 1. India Rauber (JC 71 Düsseldorf). **-48 kg:** 1. Sofia Marasopoulou (TSV Dornap). **-52 kg:** 1. Vanessa Kopperberg (TG Lennepe). **-57 kg:** 1. Bianca Baratto (SJF Wuppertal). **-63 kg:** 1. Sandra Wolski (PSVg Jahn Solingen).

Männer U 17: -43 kg: 1. Tim Gierden (JC 71 Düsseldorf). **-46 kg:** 1. Iwan Senko (SC Wuppertal). **-50 kg:** 1. Dominik Eisenmann (PSVg Jahn Solingen). **-55 kg:** 1. Marc Skyschally (JC 71 Düsseldorf). **-60 kg:** 1. Dustin Fiedler (PSVg Jahn Solingen). **-66 kg:** 1. Christian Tröster (SC Wuppertal). **-73 kg:** 1. Hans-Christian Schneider (JC Wuppertal). **-81 kg:** 1. Tobias Theuner (TSV Dornap). **-90 kg:** 1. Daniel Steinert (TV Germania Wevelinghoven). **+90 kg:** 1. Sascha Stefanak (JSC Düsseldorf).

Frauen: -52 kg: 1. Anica Freisler (JC 71 Düsseldorf). **-57 kg:** 1. Alexandra Bittner (JSC Düsseldorf). **-63 kg:** 1. Iryna Sokha (JC 71 Düsseldorf). **-70 kg:** 1. Sara Born (JC Samuraj Schwelm-Ennepetal). **+78 kg:** 1. Pia Grunwald (JC Wuppertal).

Männer: -55 kg: 1. Christopher Fricke (Lüttringhauser TV). **-60 kg:** 1. Dennis Kautz (TuS Germania). **-66 kg:** 1. Mohamed Charrak (Bayer Wuppertal). **-73 kg:** 1. Cedric Pick (Remscheider TV). **-81 kg:** 1. Volker Schuchardt (JC Langenfeld). **-90 kg:** 1. Corrado Gradante (Remscheider TV). **-100 kg:** 1. Michael Hartung (ME-Sport).



Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Köln-Worringen

Perfekte Organisation

Man hat sich inzwischen daran gewöhnt, dass die Westdeutschen Kata-Meisterschaften in Köln-Worringen in einem angemessenen Rahmen und perfekt organisiert stattfinden. Gerade deshalb soll es hier nicht versäumt werden, darauf hinzuweisen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Für den angemessenen Rahmen und das leibliche Wohl hatten auch dieses Mal die unermüdlichen Helferinnen und Helfer der SG BP Köln-Worringen gesorgt. Für die perfekte Organisation war wieder Horst Lippeck verantwortlich. Dabei konnte er sich wie gewohnt auf die tatkräftige Hilfe seiner Frau Karin, seine „Datenfreaks“ im Hintergrund, Karl-Heinz Tobies und José Pereira, sowie seine Wertungsrichter verlassen. Aufmerksam verfolgte auch der neue Präsident des NWDK, Josef Hoos, an beiden Tagen die Meisterschaften. In seinen Grußworten an die Teilnehmer machte er deutlich, dass das NWDK auch unter seiner Leitung Kata fördern und ihren Stellenwert im Gesamtsystem des Judo erhöhen möchte.

Im Vergleich zum Vorjahr hatte sich die Gesamtteilnehmerzahl um drei Paare auf 46 erhöht. Bei genauerer Betrachtung stellt man fest, dass dies auf eine enorme Erhöhung der Teilnehmerzahl bei der Nage no kata von 13 auf 23 Paare zurückzuführen ist, während in den anderen Disziplinen überwiegend weniger Judokas auf die Matte gingen. Die Steigerung bei der Nage no kata scheint darin begründet zu sein, dass viele Braungurtträger die Möglichkeit nutzen wollten, ohne Prüfungsstress die notwendige Note 4 im Fach Kata für die Prüfung zum 1. Dan „einzufahren“. Dieses Ziel wurde von einigen Teilnehmern deutlich verfehlt. Sie haben offensichtlich verkannt, dass die Kata-Meisterschaften nicht der geeignete Ort sind, unvorbereitet und auf Glück hoffend einen



Versuch zu wagen und erst bei Misslingen dieses Versuches mit dem Katatraining für die Dan-Prüfung zu beginnen. Die Wertungsrichter und die Zuschauer dürfen wohl zu Recht erwarten, dass sich Teilnehmer an Kata-Meisterschaften zumindest so gut vorbereiten, dass sie die durchschnittlichen Anforderungen einer Dan-Prüfung erfüllen.

Die EJU hat für die Europameisterschaften in Wuppertal ein neues Wertungssystem eingeführt, bei dem die Fehler (negativ) bewertet und addiert werden. Dieses Wertungssystem wird auch bei den Deutschen Meisterschaften angewendet. Wegen der Kurzfristigkeit dieser Entscheidung war eine Schulung aller Wertungsrichter auf das neue System nicht mehr möglich, so dass sich das

NWDK entschieden hatte, bei der Westdeutschen noch einmal nach dem ca. drei Jahre alten System mit Punkten von eins bis zehn zu bewerten.

Das bei den qualifizierten Judokas vorhandene Potenzial lässt Lehrwart Karl-Heinz Bartsch und NWDK-Kata-Coach Georges Covyn hoffen, nach der entsprechenden Vorbereitung in den drei geplanten Lehrgängen, bei der Deutschen ein gutes Ergebnis zu erzielen. Es ergab im Einzelnen folgende Resultate:

Nage no kata - Jugend

Nur vier Paare starteten bei der Jugend, die allerdings alle die Nage no kata auf einem relativ guten Niveau demonstrierten. Dennoch hob sich die Vorführung der zweimaligen Westdeutschen und Deutschen Meister Julian Huth und Eric Dieckerhoff deutlich von den anderen ab, was sich auch in der Punktedifferenz von 131 widerspiegelte. Mit ihrer Punktzahl von 699 Punkten hätten sie sogar im Seniorenbereich auf dem Treppchen gestanden. Qualifiziert sind:

1. Julian Huth/Eric Dieckerhoff, SV Menden, 699 Punkte
2. Lisa Wüste/Marcel Siering, Börde-Union, 568 Punkte
3. Alina Glasmacher/Denis Rosa, Börde-Union/Wickede, 561 Punkte
4. Sven Herbst/Dennis Horn, TV Arnsberg, 457 Punkte



Nage no kata - Jugend



Nage no kata

Nage no kata - Frauen/ Männer

Das Leistungsgefälle bei den 23 Paaren war aus den schon genannten Gründen groß. Selbst in der Endrunde lagen zwischen dem ersten und achten Platz 315 Punkte. Sogar innerhalb der vier qualifizierten Paare gab es deutliche Abstände, was vor allem zwischen den beiden erstplatzierten Paaren so nicht zu erwarten war. Allerdings zeigten sich Yusuf Arslan und Sergio Sessini, die auch bei der Europameisterschaft auf die Matte gehen, bereits in der Vorrunde in guter Form. Eine weitere Steigerung in der Endrunde führte zum verdienten Titelgewinn. Qualifiziert sind:

1. Yusuf Arslan/Segio Sessini, PSV Oberhausen, 777 Punkte
2. Eddy Covyn/Matthias Gedig, Börde-Union, 724 Punkte
3. Wolfgang Thies/Maik Landgrafe,

- VfL Gevelsberg, 620 Punkte
4. Manuel Minkwitz/Dieter Münnekhoff, BSG Kleverland, 601 Punkte

Katame no kata

Relativ eng zusammen lagen die sechs Paare der Katame no kata. Erstaunlich, dass sich Thomas Agricola mit seinem neuen Partner Jan Zietlow auf Anhieb den Titel vor den Europameisterschaftsteilnehmern Gerd Krämer und Norbert Schäfer sichern konnte. Mit diesen beiden Paaren wird sicher auch bei der Deutschen zu rechnen sein. Aber auch die beiden Paare auf den folgenden Plätzen zeigten harmonische Kata-Vorfürungen und bewiesen ein großes, ausbaufähiges Potenzial. Qualifiziert sind:

1. Thomas Agricola/Jan Zietlow, VfL Gevelsberg, 474 Punkte
2. Gerd Kremer/Norbert Schäfer, JC Merkstein, 457 Punkte

3. Godula Thiemann/Jenny Goldschmidt, Wermelskirchener TV/Bu-shido Köln, 437 Punkte
4. Carsten Böger/Markus Böger, SC Borchten, 407 Punkte

Ju no kata

Sechs Paare demonstrierten die Ju no kata. Dabei zeigten sich die Dritten des Vorjahres, Manuel Minkwitz und Dieter Münnekhoff, stark verbessert. Die beiden „gestandenen Männer“ der BSG Kleverland verdeutlichten exakt und geschmeidig die Prinzipien der Ju no Kata und wurden verdient Erste. Mit einer intensiven Vorbereitung dürften sie bei den Deutschen Meisterschaften gute Finalchancen haben. Das Potenzial, ganz nach vorne zu kommen, haben auch Ulla Loosen (Uke) und ihr neuer Partner Wolfgang Dax-Romswinkel (Tori). Trotz noch zu behებender Mängel in der

Feinabstimmung landeten sie, nur knapp geschlagen, auf dem zweiten Platz. Qualifiziert sind:

1. Manuel Minkwitz/Dieter Münnekhoff, BSG Kleverland, 466 Punkte
2. Wolfgang Dax-Romswinkel/Ulla Loosen, Beuler JC/Dojo Massilon-Loosen, 442 Punkte
3. Hans-Georg Bernd/Sigrid Schroers, PSV Krefeld/Asahi Kleve, 415 Punkte
4. Frank Räter/Heinz Aschhoff, JJC Dortmund/JC Beckum, 410 Punkte



Kodokan goshin jutsu

Unangefochten sicherten sich auch in diesem Jahr Dieter Kempkens und Dagmar Kunsman den Titel der Kodokan goshin jutsu, wobei ihre überzeugende Leistung auch für die Deutsche hoffen lässt. Die weiteren drei teilnehmenden Paare zeigten ebenfalls ansprechende Leistungen und kamen eng beieinander auf die Plätze. Platziert sind:

1. Dieter Kempkens/Dagmar Kunsman, PSV Krefeld, 674 Punkte
2. Joachim Jaeger/Stephan Bardenheuer, TV Dellbrück, 552 Punkte
3. Norbert Schäfer/Gerd Krämer, JC Merkstein, 542 Punkte
4. Luis Agrelo/David Moronta Pena, Garather SV, 531 Punkte (bei den Deutschen Meisterschaften nicht startberechtigt)



Katame no kata

Deutsche Kata-Meisterschaften und DJB-Kata-Jugendpokal

16./17. Juni 2007

74223 Flein
Sandberghalle



Ju no kata

Kime no kata

Mit vertauschten Rollen aber nicht minder überzeugend und erfolgreich holten sich Dagmar Kunsmann und Dieter Kempkens (PSV Krefeld) mit 583 Punkten auch den Titel bei der Kime no kata. Die Vorjahresritten André Otte und Willi Drießen (GSV Geldern/Samurai Goch) zeigten sich verbessert und landeten mit 568 Punkten nur knapp hinter dem Siegerpaar. Beide Paare werden auch die deutschen Farben bei der Europameisterschaft vertreten. Vervollständigt wurde das kleine Teilnehmerfeld dieser Kata durch David Morenta Pena und



Kodokan goshin jutsu



Kime no kata

Luis Agrelo (Garather SV), die immerhin 530 Punkte erreichten, aber leider nicht bei der Deutschen starten können, da sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Text und Fotos: Winfried Leo



Die „Datenfreaks“ im Hintergrund

Protokoll der Jahres-Delegiertenversammlung 2007

Ort: Bistro am Bugapark, Am Bugapark 1d, 45899 Gelsenkirchen-Horst

Zeit: Sonntag, 11. März.2007

Beginn: 10.17 Uhr

Ende: 13.32 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung

Der Präsident Matthias Schießleder begrüßte die anwesenden Delegierten und Gäste, insbesondere Willi Höfken, Rolf Fischer, Dieter Bruns, Ferdi Bazynski, Franz-Karl Patzner, Heinrich Kleinert sowie die Damen Krusche und Schulte vom Steuerbüro Krusche-Mohr-Müller-Gögel. Besonders begrüßt und mit einem kleinen Geschenk bedacht wurde auch Hermann-Josef Baum, der zum 30. Mal an der Delegiertenversammlung teilnahm. Ausdrücklich begrüßte er auch die ausscheidenden sowie die anwesenden neu gewählten Kreis-Dan-Vorsitzenden und ihre Vertreter.

Die ausscheidenden Kreis-Dan-Vorsitzenden Josef Wittler (Duisburg), Willi Mahr (Aachen) und Günter Thiel (Warendorf/Münster), die über 25 Jahren ihr Amt inne hatten, wurden mit einem Präsent verabschiedet.

Es folgte die Totenehrung. Der Präsident bat die Anwesenden um eine Schweigeminute im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle nannte er Werner Schieffer (Köln), der im Dezember 2006 verstarb.

TOP 2 Ehrungen

Durch den Ehrenrat des NWDK/NWJV wurden im Jahr 2006 folgende Judoka graduiert:

- Ron Hendricks zum 2. Kyu
- Walter Hoinkis und Peter Gonstra zum 5. Dan
- Brigitte Müller zum 4. Dan
- Alfred Kother zum 3. Dan
- Klaus Möwius erhielt die Silberne Ehrennadel des DJB

Der DJB-Ehrenrat verlieh folgende Graduierungen:

- zum 7. Dan: Dr. Axel Gösche
- zum 6. Dan: Hans-Peter Klöcker, Volker Gößling, Georg-Wilhelm König

Die Übergabe der Urkunde an Georg-Wilhelm König erfolgte durch den DJB-Präsidenten Peter Frese.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung

Laut Delegiertenmeldung und Teilnehmerliste waren 136 Stimmberechtigte und 18 Gäste anwesend.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident stellte die form- und fristgerechte Veröffentlichung der Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht geäußert. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 12.3.2006

Das Protokoll war im „budoka“ und auf der Internetseite des NWDK veröffentlicht.

Stefan Höhner bat um Klarstellung bezüglich der Entlastung der Kreiskasse Köln, da dieses im Protokoll missverständlich dargestellt sei. Die Kassenprüfer Josef Hoos und Klaus Hillmann bestätigten ausdrücklich die Entlastung des Kreises Köln für das Jahr 2005.

Es gab keine weiteren Einwände. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 7 Berichte des Vorstandes

Die Berichte des Vizepräsidenten Horst Lippek und des Geschäftsführers und Materialverwalters Rainer Andruhn lagen schriftlich vor und wurden verteilt.

Für die Funktion des Pressereferenten verwies Matthias Schießleder für den ausgeschiedenen Michael Holte auf dessen Berichte im „budoka“. Da der neue Pressereferent Winfried Leo erst kurz im Amt ist, kann hierzu noch kein Bericht erstattet werden.

Der Lehrwart des NWDK, Karl-Heinz Bartsch, gab seinen Bericht mündlich ab. Er dankte allen, die ihn bei seiner Lehrtätigkeit unterstützt haben. Er berichtete über den Lehrgang mit Yamamoto zum Thema Koshiki no kata und verwies auf den diesjährigen Lehrgang mit Yamamoto am 18. und 19. August 2007 mit dem Thema Kime

no kata. Da die Halle des Leistungszentrums in Duisburg an diesem Tag nicht zur Verfügung steht, bat er die Mitglieder um die Benennung einer anderen geeigneten Halle.

Die Vorbereitungslehrgänge für die Deutsche Kata-Meisterschaft wurden zwar gut angenommen, führten aber leider nicht zu dem gewünschten Erfolg. Aber wenn auch nicht die überragenden Ergebnisse der vergangenen Jahre erzielt werden konnten, kann das NWDK mir 3 von 6 möglichen Titeln und 9 von 18 möglichen Medaillen doch zu Recht stolz sein.

5 Kata-Paare aus NRW nahmen an der Europa-Meisterschaft in Turin teil, wo leider nur Thomas Agricola und Niels Neuwöhner einen 3. Platz erreichen konnten. Festgestellte Mängel bei den anderen Paaren wurden inzwischen aufgearbeitet, so dass bei der nächsten Europa-Meisterschaft auf mehr Erfolge gehofft werden kann.

Das Wertungssystem für Kata-Meisterschaften wurde geändert. Karl-Heinz Bartsch gab einige kurze Hinweise zu dem neuen System.

Peter Frese, DJB/NWJV-Präsident und Vizepräsident des NWDK, gab einen kurzen Überblick über den Stand und die Aussichten der deutschen Spitzenjudokas im Hinblick auf die Weltmeisterschaft und die mit dem dortigen Abschneiden verbundenen Konsequenzen für die Fördergelder des Bundes. Die NWJV-Judokas haben im vergangenen Jahr hervorragende Leistungen gebracht. Hervorzuheben ist hier der Europameistertitel von Andreas Tölzer, aber auch die tollen Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen und Jugendlichen. Hier zahlt sich offensichtlich der vom NWJV eingeschlagene Weg aus.

Peter Frese erklärte, dass ihm seine Aufgaben als DJB- und NWJV-Präsident großen Spaß machen und er bereit ist, sich weitere 4 Jahre für diese Ämter zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang wies er auf die Verbandstagung des NWJV am 29.4.2007 in Herne hin und bat um rege Teilnahme.

Peter Frese lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem NWDK und dem NWJV.

Die vergangenen Jahre haben bewiesen, dass der seinerzeit eingeschlagene Weg der Aufgabenteilung zwischen diesen beiden Verbänden richtig war. Der NWJV erreicht die nordrhein-westfälischen Judokas überwiegend auf den durch die Wettkampfstruktur vorgegebenen Wegen. Durch Lehrgänge der NWDK-Kreise zur Prüferschulung, zur Dan-Vorbereitung oder zu Kyu-Prüfungen wird eine weitere große Gruppe von Judokas angesprochen. Die Erfahrung in anderen Verbänden zeigt, dass diese Wirkung durch eine „Prüfungsabteilung“ des Verbandes nicht annähernd erreicht wird. Deshalb hofft er, auch mit der neuen Präsidentin bzw. mit dem neuen Präsidenten genau so vertrauensvoll, offen und ehrlich zusammenarbeiten zu können.

Kritische Worte fand er zu den Handlungsweisen des DDK. Das DDK betreibt zwar eine rege Öffentlichkeitsarbeit, indem es ehemals erfolgreiche Judokas, die aber schon seit Jahren keinen Bezug mehr zum aktuellen Geschehen auf der Matte haben, mit hohen Dan-Graden „auszeichnet“. Eine solche Entwicklung, die die hohen Dan-Grade abwertet, ist abzulehnen. Das NWDK, der NWJV und der DJB werden auch in Zukunft nur solche Judokas mit hohen Dan-Graden auszeichnen, die sich fortgesetzt im Judo und zum Wohle des Judo engagieren.

Peter Frese machte deutlich, dass im Judo nur der DJB und seine Landesverbände anerkannte Mitglieder des organisierten Sports auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene sind. Dementsprechend ist auch eine Zusammenarbeit mit außerhalb der offiziellen Organisationen stehenden Verbänden nicht möglich. Peter Frese bedauerte, dass im Schulsport die Prüfungsgebühren angehoben werden mussten. Die Entscheidung war aber unumgänglich, um zu verhindern, dass Vereine ihre Kyu-Prüfungen als Schulprüfung ausgeben.

Er findet es richtig und wichtig, dass das NWDK das Kata-Wesen intensiv fördert. Leider findet dieses Anliegen beim DJB nicht die Akzeptanz, wie er gehofft hatte. Dennoch soll der eingeschlagene Weg wei-

terverfolgt werden. Eine gute Möglichkeit, das Kata-Wesen stärker zu etablieren, bietet die Kata-Europameisterschaft am 12. und 13. Mai in Wuppertal. Unterstützt werden soll dies auch dadurch, dass jedes Mitglied des NWDK an einem Tag kostenlos die Meisterschaft besuchen kann.

Peter Frese dankte allen KDV und ihren Stellvertretern sowie den Referenten der Lehrgänge. Einen besonderen Dank richtete er an den scheidenden Präsidenten Matthias Schießleder, von dem er in den Jahren der freundschaftlichen Zusammenarbeit eine Menge gelernt hat und auf dessen Rat er auch zukünftig zurückgreifen wird. Auch Matthias Schießleder ging in seinem Bericht des Präsidenten auf die Problematik des Auftretens des DDK ein und erläuterte wichtige historische Hintergründe zur Gründung des NWDK. Anschließend zeigte er die Schwerpunkte und Erfolge der bisherigen Arbeit des NWDK im Lehr- und Prüfungswesen und vor allem im Kata-Bereich auf.

Mit der Arbeit der Kreis-Dan-Vorsitzenden zeigte er sich zufrieden, auch wenn es ab und zu mal galt, kleinere formale Mängel zu beheben. Er verwies darauf, dass alle Verfahrensweisen in den gültigen Ordnungen geregelt sind und forderte die Mitglieder in den entsprechenden Funktionen auf, sich mit den Ordnungen vertraut zu machen.

Der Präsident stellte fest, dass die Kassenführung landesweit in Ordnung ist, was auch durch die Damen des Steuerberatungsbüros bestätigt werde.

Er wies auf einen Einbruch beim Prüfungsmarktenverkauf hin. Der Erlös aus dem Markenverkauf ging von 47.000,00 € im Jahr 2005 auf 19.000,00 € im Jahr 2006 zurück. Hierzu kann es mehrere Gründe geben: Hortung der Marken, Mitgliederschwund oder verlängerte Prüfungsintervalle. Die geringeren Einnahmen werden dazu führen, dass den Kreisen in diesem Jahr weniger Geld zur Verfügung stehen wird.

TOP 8 Berichte der Kassenprüfer

Klaus Hillmann listete zunächst ohne Nennung einzelner Kreise oder Personen die festgestell-

ten Mängel in alphabetischer Reihenfolge von A wie „Aufwandspauschale“ bis Z wie „zeitnahe Abrechnung“ auf und gab jeweils Hinweise, wie man derartige Beanstandungen vermeiden kann.

Die Kassenprüfer forderten den Vorstand auf, darauf hinzuwirken, dass in den Fällen, in denen Rückforderungen möglich sind, diese auch konsequent verfolgt werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Kassenführung der Kreiskassen in den letzten Jahren deutlich besser geworden ist. Die Prüfung der Materialkasse und der Landeskasse ergab keinerlei Beanstandungen. Die Kassenprüfer schlugen vor, die Landeskasse, die Materialkasse und die 22 Kreiskassen zu entlasten.

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Es wurden folgende Themen angesprochen:

- Anzahl der verkauften Kinderpässe für „Judo im Elementarbereich“.

Peter Frese bestätigte den großen Erfolg dieser Aktion. Bis Ende November 2006 waren bundesweit bereits 5000 Kinderpässe verkauft.

- Die Beanstandungen der Kassenprüfer sollten zukünftig nicht mehr in „epischer Breite“ vorgetragen werden, sondern mit denen, die davon betroffen sind, in einer Arbeitsgruppe diskutiert werden.

Josef Hoos sieht die Notwendigkeit einer solchen Diskussion mit den Betroffenen. Er hält aber auch die Offenlegung der Mängel in der Delegiertenversammlung für erforderlich, damit die Kreisangehörigen über die Handlungsweisen in finanzieller Hinsicht informiert sind.

- Was aus der Absicht geworden ist, Schulprüfungen nur bis zum weiß-gelben Gürtel durchzuführen.

Peter Frese erläuterte, dass das auf DJB-Ebene nicht durchzusetzen gewesen sei, u. a. auch, weil die Graduierungen in einigen Bundesländern Einfluss auf die Noten haben, teilweise sogar bis zum Abitur.

TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters

Auf Vorschlag des Präsidenten

wurde Peter Frese einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Peter Frese bat Franz-Karl-Patzner traditionsgemäß die Entlastung des Vorstandes zu übernehmen.

Franz-Karl-Patzner bedankte sich im Namen der Mitglieder beim Vorstand für die gute geleistete Arbeit und schlug der Versammlung die Entlastung „en bloc“ vor. Es gab keine Einwände. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 12 Änderung des § 6 der Satzung (Delegiertenversammlung)

Peter Frese erläuterte den Antrag des Gesamtvorstandes. Ziel des Antrags ist zum einen die Einrichtung des Amtes eines Ehrenpräsidenten, zum anderen die Klarstellung über die Teilnahmeberechtigung des Gesamtvorstandes und des Rechtsausschusses an der Delegiertenversammlung. Die Frage, ob Diskussionsbedarf über den Antrag besteht, wurde von der Versammlung verneint. Bei einer Gegenstimme und 10 Enthaltungen wurde die beantragte Änderung der Satzung beschlossen.

TOP 13 Änderung des § 4 der Ehrenordnung (Ehrenrat des NWDK)

Peter Frese erläuterte den Antrag des Gesamtvorstandes. Ziel des Antrags ist, den Ehrenrat des NWDK um die Person des Ehrenpräsidenten zu erweitern. Die Frage, ob Diskussionsbedarf über den Antrag besteht, wurde von der Versammlung verneint. Bei 6 Enthaltungen wurde die Änderung der Ehrenordnung beschlossen.

TOP 14 Wahl einer Wahlkommission

Peter Frese schlug vor, den Rechtsausschuss mit den Aufgaben der Wahlkommission zu betrauen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 15 Wahlen

- Ehrenpräsident
Peter Frese schlug vor, den langjährigen Präsidenten des NWDK Matthias Schießleder

wegen seiner großen Verdienste um den Verband zum Ehrenpräsidenten zu wählen. Die Versammlung wählte Matthias Schießleder einstimmig zum Ehrenpräsidenten des NWDK. Er bedankte sich für die Wahl.

- Präsident
Peter Frese schlug vor, Josef Hoos zum Präsidenten zu wählen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Josef Hoos wurde mit einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen zum Präsidenten des NWDK gewählt. Er bedankte sich für das von der Versammlung in ihn gesetzte Vertrauen.

- Vizepräsident
Aus der Versammlung wurde die Wiederwahl von Horst Lippeck vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Horst Lippeck wurde einstimmig zum Vizepräsidenten des NWDK gewählt. Er bedankte sich für das Vertrauen.

- Rechtsausschuss
Peter Frese stellte fest, dass der Rechtsausschuss zwar keine Arbeit gehabt hat, der Vorsitzende Armin Quast aber dem Vorstand immer beratend zur Seite gestanden hat. Hiefür bedankte er sich ausdrücklich. Er schlug vor, den Rechtsausschuss „en bloc“ wieder zu wählen. Es gab keine Einwände.

Der Rechtsausschuss wurde bei 2 Enthaltungen (von Ausschussmitgliedern) wieder gewählt. Zum Rechtsausschuss gehören: Armin Quast (Vorsitzender), Heinz Aschhoff, Ingrid Preis, Walter Stockbrügger, Franz-Karl Patzner

TOP 16 Wahl der Kassenprüfer

Nach zäher Diskussion erklärten sich 4 Mitglieder bereit, das Amt der Kassenprüfer bzw. Ersatzkassenprüfer zu übernehmen. Peter Frese schlug vor, die Kassenprüfer „en bloc“ zu wählen. Es gab keine Einwände. Bei einer Enthaltung wurde wie folgt gewählt:
Kassenprüfer: Klaus Hillmann, Erik Goertz
Ersatzkassenprüfer: Roman Jäger, Karl Polony

TOP 17 Beschlussfassung über Anträge

Peter Frese erläuterte den Antrag des Kreises Düsseldorf auf Anerkennung der NWDK-

Lehrgänge als Lizenzverlängerungslehrgänge. Er wies anschließend darauf hin, dass diese Problematik schon häufiger diskutiert wurde. Dagegen spricht vor allem die Tatsache, dass die Inhalte der Lehrgänge unterschiedlich sind. Die Inhalte der Lizenzverlängerungslehrgänge werden durch Vorgaben des DSB/LSB mitbestimmt und sind damit zu einem großen Teil vorgeschrieben. Da der NWJV keinen Einfluss auf die Inhalte der NWDK-Lehrgänge nehmen kann, könnte nicht sichergestellt werden, dass diese Vorgaben eingehalten werden. Diese Auffassung wurde in mehreren Wortmeldungen aus der Versammlung unterstützt. Nach intensiver Diskussion wurde der Antrag mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Josef Hoos trug den 1. Antrag des Kreises Unna-Hamm vor. Der Antrag zielte darauf, in den NWJV/NWDK-Ausführungsbestimmungen zur DJB-Grundsatzordnung eine Regelungslücke zu schließen und deutlich auszudrücken, dass auch ein Kyu-Prüfling seinen Partner mitbringen darf. Während einer kurzen Diskussion wurde deutlich, dass es landesweite Praxis ist, die bestehenden Regelungen dahingehend auszulegen, dass das bereits möglich ist. Eine Änderung der Grundsatzordnung wurde überwiegend nicht für erforderlich gehalten. Udo Röhrig zog den Antrag seines Kreises zurück.

Josef Hoos trug den 2. Antrag des Kreises Unna-Hamm vor. Udo Röhrig gab ergänzende Erläuterungen zu dem Antrag seines Kreises. Nach seiner Auffassung sollte die Möglichkeit der Prüfung zum 1. Kyu in den Vereinen eingeschränkt werden, da es immer schwieriger wird, genügend Teilnehmer für eine Kreisprüfung zu finden. Gründe sieht er vor allem darin, dass die Anforderungen bei Vereinsprüfungen deutlich unter denen bei Kreisprüfungen liegen. Die Wortmeldungen aus der Versammlung ergaben ein einheitliches Meinungsbild. Da die Prüfer von den KDV ausgebildet und ausgewählt werden, ist die einheitliche Anwendung der Bewertungsmaßstäbe ausreichend gewährleistet. Udo Röhrig zog den Antrag seines Kreises zurück.

TOP 18 Genehmigung des Etats 2007

Peter Frese stellte den Entwurf des Haushaltsplans 2007 vor. Der NWDK-Haushaltsplan 2007 wurde einstimmig angenommen.

TOP 19 Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2008

Es gab mehrere Vorschläge, deren Realisierungsmöglichkeiten aber noch nicht ausreichend geprüft waren. Peter Frese schlug daher vor, dass der Vorstand zeitnah eine geeignete Tagungsstätte ausfindig macht und einen Beschluss über den Ort der nächsten Delegiertenversammlung fasst. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 20 Verschiedenes

Peter Frese wies auf die Kata-Europa-Meisterschaft am 12. und 13. Mai in Wuppertal hin und bat um Unterstützung durch die NWDK-Mitglieder. Wer bereit ist, zu helfen, kann sich bei Peter Frese unter der E-Mail-Adresse Sportforum@aol.com melden. Wolfgang Dax lud den neu gewählten Präsidenten ein, bei Lehrgängen des NWJV zu hospitieren, um das gegenseitige Verständnis über die Arbeit der beiden Verbände zu vertiefen. Josef Hoos bedankte sich für die Einladung und sagte seine Teilnahme zu. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der Präsident die Versammlung und verabschiedete die Delegierten und die Gäste.

**Josef Hoos, Präsident
Winfried Leo, Protokollführer**

Dan-Vorbereitung und -Prüfung auf der Wewelsburg

Vom 16. bis 23. März 2007 fanden sich 23 Judokas zum Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg unter der Leitung der Referenten Friedhelm Glückmann (7. Dan), Rainer Andruhn (6. Dan), Hans-Georg Berndt (5. Dan) und Birgit Andruhn (4. Dan) ein. Die Teilnehmer reisten aus dem nahen Rheinland bis hin zum „Fernen Osten“ (Japan) an und waren alle gut vorbereitet. So oblag es den Referenten, den Prüflingen nur noch den letzten Schliff zu geben, um sie auf das höchste Niveau für eine optimale Prüfung zu bringen. Jede Trainingseinheit war geprägt durch die hohe Intensität, die stets abgerufen wurde. Leider mussten drei Dan-Anwärter aufgrund von Verletzungen vorzeitig abreisen. Dies tat der guten Stimmung innerhalb der Gruppe keinen Abbruch, die von dem guten Verständnis untereinander profitierte. Genauso wie die Referenten hatte jeder Teilnehmer immer ein offenes Ohr für den anderen, so dass Probleme schnell und unkompliziert gelöst werden konnten. Das Ambiente der Wewelsburg tat ihr übriges, um alle zu Höchstleistungen zu inspirieren. So stand der diesjährige Lehrgang unter dem Motto „Schmerz ist ... Schwäche, die den Körper verlässt.“

Alle zur Prüfung angetretenen Teilnehmer konnten diese mit Bravour bestehen.

Prüfungskommission 1

Prüfer:
Manfred Halverscheid, 6. Dan
Heinz Aschhoff, 6. Dan
Rainer Andruhn, 6. Dan

zum 2. Dan:
Thomas Golloch, Kr. Unna-H.
David Richter, Kreis Bielefeld
Frank Sommer, Kreis Unna-H.

zum 1. Dan:
Wolfgang Jeide, Kreis Kleve
Florian Antony, Kreis Kleve
Alexander Schmitz, Kr. Bielef.
Gorissen, Kreis Kleve
Heike Zernke, Kreis Bielefeld
Lea Lescher, Kreis Bielefeld

Prüfungskommission 2

Prüfer:
Georges Covyn, 7. Dan
Dieter Bruns, 5. Dan
Birgit Andruhn, 4. Dan

zum 3. Dan:
Stephan Zernke, Kreis Bielefeld
Yoiro Minami, Kreis Düsseldorf

zum 2. Dan:
Markus Böger, Kreis Bielefeld
Carsten Böger, Kreis Bielefeld

zum 1. Dan:
Jan Zernke, Kreis Bielefeld
Arne Dahlmeier, Kreis Bielefeld
Timo Peschka, Kreis Bielefeld
Sebastian Willmanowski, Herf.

Der nächste Dan-Vorbereitungslehrgang findet vom 29.2.- 6.3.2008 statt. Es ist dann der 15. in Folge.

Alexander Schmitz



Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg

Dan-Prüfungen 2007

19. Mai 2007 Essen

Termin offen
Kader-Dan-Prüfung in Köln2. Juni 2007 Hagen
9. Juni 2007 Grevenbroich
18. August 2007 Witten
22. September 2007 Duisburg10. November 2007
Recklinghausen17. November 2007
Bergisch Land24. November 2007
Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

Mitglieder eines NWJV-Vereins:

52,00 €

Mitglieder eines NWJV-Vereins, die gleichzeitig ihre Mitgliedschaft im NWDK beantragen:

47,00 €

(darin enthalten sind die Aufnahmegebühr und der erste Jahresbeitrag)

Mitglieder des NWDK:

26,00 €

Sonstige Teilnehmer auf Anfrage.

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Aus den KreisenKreis Bielefeld**1. Kyu-Vorbereitungslehrgang 1/07**

Datum: Samstag, 2. Juni 2007.
Ort: Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.
Zeit: 9.30 Uhr.

Themen: Prüfungsprogramme vom 3. - 1. Kyu, Nage-No-Kata.
Referenten: R. und B. Andruhn, F. Kinias.

Teilnehmer: interessierte Judokas ab 4. Kyu.

Kosten: 6,00 € pro TN.

Meldungen: an den KDV, E-Mail: Andruhn@t-online.de, Fax: 0 52 42 / 5 59 40.

Meldeschluss: 26.5.2007.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen, bei zu geringer Teilnahme fällt der LG aus.

2. Nage-No-Kata „Workshop“

Datum: Sonntag, 3. Juni 2007.
Ort: Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Themen: Nage-No-Kata für Prüfungsaspiranten ab 3. Kyu sowie für Dan-Prüflinge zum 1. Dan nach den aktuellen Bewertungskriterien der Kata-Meisterschaften.

Referenten: R. Andruhn, 6. Dan, KDV Bielefeld, E. Kruse, 5. Dan, Bezirks-Katabeauftragter (bei Bedarf werden weitere Referenten eingesetzt).

Teilnehmer: Judokas ab 1. Kyu für die Dan-Vorbereitung, interessierte ÜL/Trainer sowie Judokas ab 4. Kyu, die für die Kyu-Prüfung Nage-No-Kata üben möchten (Vorkenntnisse erwünscht), für Teilnehmer am diesjährigen kreisoffenen Nage-No-Kata Turnier am 8.12.2007.

Kosten: keine.

Meldungen: TN-Zahl pro Verein an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de

Meldeschluss: 29.5.2007.

Anreise: www.WTV-Judo.de

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen. Es ist pro Quartal je ein weiterer LG geplant. Voraussichtliche Termine: 1.9./1.12.2007. Bitte Infos im „budoka“ bzw. unter www.nwdk.de Kreis Bielefeld beachten.

1. Kyu-Prüfung 1/07

Datum: Dienstag, 19. Juni 2007.

Ort: Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.

Zeit: Eintreffen ab 17.00 Uhr. Beginn 17.30 Uhr.

Meldungen: unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Datum, letzte Prüfung, Judopass-Nummer durch den jeweiligen Verein an den KDV.

Meldeschluss: 10.6.2007.

Prüfungsgebühren: 10,00 € pro TN, am Prüfungstag zu zahlen.

Prüfungsgebühren: 10,00 € pro TN, am Prüfungstag zu zahlen.

Rainer Andruhn

Kreis Düsseldorf**Dan-Prüfung**

Veranstalter: Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium.

Ausrichter: NWDK Kreis Düsseldorf.

Datum: Samstag, 9. Juni 2007.
Zeit: 14.00 - 20.00 Uhr (Eintreffen der Prüflinge und Prüfer 13.30 Uhr).

Ort: Turnhalle der Berufsschule Am Sodbach, 41515 Grevenbroich.

Anmeldung: bis 12.5.2007 beim zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden.

Anreise: A 46 Abfahrt Grevenbroich, in Richtung Grevenbroich, 2. Ampel links in die Rheyter Straße Richtung Grevenbroich-Zentrum, an der 3. Ampel rechts in die Deutsch-Ritter-Allee, durch die Ortschaft und über die nächste Ampelkreuzung bis zur Bergheimer Straße, direkt hinter dem kleinen Bahnübergang rechts in die Straße „Am Sodbach“. Bis zum Parkplatz durchfahren.

Wilfried Marx

Kreis Köln**Lehrgang „Kata für Kyu-Grade“**

Datum: Samstag, 2. Juni 2007.

Ort: Sportgemeinschaft BP Köln-Worringen e.V.

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr.

Themen: In der Kyu-Prüfungsordnung enthaltene Gruppen der Nage-no-kata.

Referenten: Juppi Lafos, Claire Bazynski, Gunnar Koepp und Jenny Goldschmidt.

Teilnehmer: Alle Judokas, die sich für Kata interessieren.

Anreise: AK Köln-Nord Richtung Krefeld/Neuss (A 57), Abfahrt Köln-Worringen, Vorfahrtstraße folgen bis Worringen, nach dem Ortseingang erste Straße rechts in den Erdweg.

Jenny Goldschmidt

Kreis Krefeld**Kreis-Kyu-Prüfung zum 1. und 2. Kyu-Grad**

Datum: Freitag, 8. Juni 2007.

Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Dojo des PSV-Krefeld).

Zeit: 20.00 Uhr.

Meldungen: nur schriftlich an den KDV per Fax, E-Mail oder Post möglich. Die Anmeldung muss vollständig sein und folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Geb.-Datum, Verein, Datum der letzten Prüfung. Am Prüfungstag muss ein gültiger Judopass vorliegen.

Meldeschluss: 1.6.2007.

Prüfer: N.N.

Prüfungsgebühren: 10,00 €.

Anreise: Krefeld, Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten (Schild Bezirkssportanlage), dann nächste Straße sofort wieder rechts. Das Dojo befindet sich in dem Gebäude auf dem Sportplatz.

Sonstiges: Zur Prüfung muss ein gültiger Judopass vorliegen sowie eine Einverständniserklärung des Vereins. Außerdem erhält jeder Prüfling eine Urkunde.

www.nwdk.de

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

- 05.05.2007**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften G-Judo und Sehgeschädigte in Landau
- 05./06.05.2007**
Super-World-Cup der Frauen und Männer in Moskau/Russland
- 05./06.05.2007**
Internationales Turnier Frauen U 17 und Männer U 17 in Jicin/Tschechien
- 06.05.2007**
Rheinland-Kyu-Cup U 14 männlich und weiblich in Mönchengladbach
- 06.05.2007**
Westfalen-Kyu-Cup U 14 männlich und weiblich in Herne
- 12.05.2007**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Männer U 17 in Berlin
- 12.05.2007**
Rhein-Ruhr-Pokal - Landeseinzeltturnier für Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Duisburg
- 12./13.05.2007**
Europameisterschaften Kata in Wuppertal
- 12./13.05.2007**
Internationales Turnier Frauen U 20 und Männer U 20 in Kiew/Ukraine
- 13.05.2007**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 in Berlin
- 13.05.2007**
Rhein-Ruhr-Pokal - Landeseinzeltturnier für Frauen U 17 und Männer U 17 in Duisburg
- 19.05.2007**
Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaften U 15 männlich/weiblich (Jahrgang 1993), Frauen U 18 und Männer U 18 (Jahrgang 1990) in Wattenscheid
- 19./20.05.2007**
World-Cup der Frauen in Lissabon/Portugal
- 19./20.05.2007**
World-Cup der Männer in Bukarest/Rumänien
- 19./20.05.2007**
Internationales Turnier Frauen U 20 und Männer U 20 in Lyon/Frankreich
- 20.05.2007**
Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften U 14 männlich und weiblich
- 26./27.05.2007**
Internationales Turnier Frauen U 17 und Männer U 17 in Szczyrk/Polen

- 01.-03.06.2007**
Internationales Turnier „Tre Tori“ der Frauen und Männer in Pto. S. Elpido/Italien
- 02./03.06.2007**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Berlin
- 02.06.2007**
Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft U 14 weiblich in Brühl
- 02.06.2007**
Bethel Athletics G-Judo in Bielefeld
- 03.06.2007**
Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft U 14 männlich in Witten
- 07.06.2007**
Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade Frauen U 17 und Männer U 17 in Hagen
- 09.06.2007**
Offene Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen und Männer über 30 Jahre in Bonn
- 10.06.2007**
NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften U 15 männlich und weiblich, Frauen U 20 und Männer U 20 in Gütersloh

**EUROPA-CUP
LIGEN**

- 05.05.2007**
1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 3. Kampftag
- 05.05.2007**
Judo-Oberliga Frauen und Männer, 1. Kampftag
- 12.05.2007**
1. Judo-Bundesliga Männer, 4. Kampftag
- 12.05.2007**
1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen, 2. Kampftag
- 19.05.2007**
2. Judo-Bundesliga Männer, 4. Kampftag
- 02.06.2007**
Europa-Cup-Finale der Frauen
- 02.06.2007**
Judo-Regionalliga Frauen und Männer, 2. Kampftag
- 09.06.2007**
Judo-Oberliga Frauen und Männer, 2. Kampftag

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

- 08.05.2007**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 13.-16.05.2007**
Internationales Trainingscamp Frauen U 17 und Männer U 17 in Berlin
- 15.05.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Witten
- 17.05.2007**
Kaderlehrgang U 16 weiblich in Köln
- 20.05.2007**
Kaderlehrgang Männer U 20 in Köln
- 26.05.2007**
Kaderlehrgang Frauen in Köln
- 26.05.2007**
Kaderlehrgang U 15 weiblich
- 04.-07.06.2007**
Internationales Trainingscamp der Frauen U 20 und Männer U 20 in Berlin
- 05.06.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Witten
- 12.06.2007**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

**BREITENSport
LEHRWESEN**

- 02.-06.05.2007**
DJB-Ausbildung zum Fachübungsleiter B (Judolehrer) in Köln - Teil 1
- 11./12.05.2007**
DJB-Trainer-A-Ausbildung in Köln - Prüfung
- 11./12.05.2007**
Trainer C - Modulausbildung Breitensport in Duisburg - LG 30/07 - Teil 4
- 12.05.2007**
Fortbildung „Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7-Jährige - Termin B - LG 61/07 - Teil I in Wuppertal
- 19.05.2007**
Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen
- 01./02.06.2007**
Trainer C - Modulausbildung Breitensport in Duisburg - LG 30/07 - Teil 5
- 02.06.2007**
Prüfungsvorbereitungslehrgang für Trainer C - LG 23/07 - in Remscheid

09.06.2007

Kader-Training „Judo der Behinderten“
in Hamm

15./16.06.2007

Trainer C - Modulausbildung Breiten-
sport in Duisburg - LG 30/07 - Teil 6

SONSTIGE TERMINE

20.04.-20.05.2007

Kim-Possible-Judo-Wochen

16.-20.05.2007

Move your body - stretch your mind
- das Jugendevent der Deutschen
Sportjugend in Weimar

18.-20.05.2007

Special-Olympics Deutschland
- Seminar in Hennef

19.05.2007

Dan-Prüfung in Essen

29.05.2007

NWJV-Verbandsjugendausschuss-
sitzung

02.06.2007

Dan-Prüfung in Hagen

02./03.06.2007

DJB-Jugendvollversammlung in Berlin

09.06.2007

Dan-Prüfung in Grevenbroich

Landesrandoris

U 14 männlich/weiblich
am 15. Mai in Witten (17.30 - 19.00 Uhr)U 14 männlich/weiblich
am 5. Juni in Witten (17.30 - 19.00 Uhr)U 17 / U 20 männlich/weiblich
am 12. Juni in Köln (19.00 - 21.00 Uhr)U 17 / U 20 männlich/weiblich
am 7. August in Köln (10.00 -12.00 Uhr)U 14 männlich/weiblich
am 14. August in Witten (17.30-19.00 Uhr)U 14 männlich/weiblich
am 16. August in Köln (17.00 -19.00 Uhr)

Köln

Olympiastützpunkt Köln, BLZ Köln,
Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln

Witten

Landesleistungsstützpunkt Witten, Sport-
zentrum Am Kälberweg, 58453 Witten

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

BUND

Internationale Deutsche Einzelmeister- schaften der Frauen und Männer unter 20 Jahren

Ausrichter: SC Berlin e.V., Tel.: 0 30 /
97 17 22 66, Fax: 0 30 / 97 17 22 91, Abt. Judo,
Tel. und Fax: 0 30 / 97 17 21 42.

Ort/Wettkampfhalle: Sportforum Berlin-Hohen-
schönhausen, Weißenseer Weg 51-55, 13053
Berlin.

Zeitplan: Samstag, 2. Juni 2007: Frauen
U 20 -48, -52, -70, -78 kg. Männer U 20 -60,
-66, -100, +100 kg. 7.00 - 8.00 Uhr inoffizielle
Waage in der Wettkampfhalle. 8.00 - 8.30 Uhr
offizielle Waage für die Gewichtsklassen -48,
-52 kg / -60, -66 kg. 8.30 - 9.00 Uhr offizielle
Waage für die Gewichtsklassen -70, -78 kg /
-100, +100 kg. 9.30 Uhr Kampfrichterbespre-
chung. 10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca.
16.15 Uhr Beginn der Endkämpfe. **Sonntag,
3. Juni 2007:** Frauen U 20 -57, -63, +78 kg.
Männer U 20 -73, -81, -90 kg. 7.00 - 8.00 Uhr
inoffizielle Waage in der Wettkampfhalle. 8.00
- 8.30 Uhr offizielle Waage für alle Gewichtsklassen.
10.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca.
15.00 Uhr Beginn der Endkämpfe.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde
(EJU-System) auf 5 Matten.

Starberechtigt: Nationalmannschaften, deren
Verband der EJU / IJF angeschlossen sind.
Ausländische Nationen mit maximal zwei Judo-
kas pro Gewichtsklasse. Jeder Landesverband
kann 4 Kämpfer und 4 Kämpferinnen, NRW 8
männliche und 8 weibliche Judokas melden.
DC-Kader, die dieser Altersklasse noch nicht
angehören, sind startberechtigt. Der C-Kader
wird zusätzlich gesetzt. Darüber hinaus können
die Bundestrainer noch je 2 Kämpfer Mu20 und
je 2 Kämpferinnen Fu20 pro Gewichtsklasse
zusätzlich setzen. Mindestgraduierung 1. Kyu.
Wettkampfleidung: weiße und blaue Judogi.
Dopingkontrollen: Es werden Dopingkontrollen
unmittelbar nach den Siegerehrungen vorge-
nommen.

Anreise: aus Hannover über Magdeburg auf A
2 kommend bis AB-Dreieck Drewitz, auf A 115
bis AB-Dreieck Funkturm, Richtung Wedding
über Seestraße Richtung Sportforum.

Hotel/Verpflegung: Offizielles Veranstaltun-
gshotel: Choice-Hotels, Tel.: 0 30 / 97 80 84 01,
Fax: 0 30 / 97 80 84 47, E-Mail: wuestemann@
quality-hotel-berlin.de, Kennwort: Internationa-
les Judo Turnier 2007. Zimmer möglichst
bis 11.5.2007 reservieren (Optionstermin)!
Mittag- und Abendessen ist für je 5,00 € im
Sportforum/Wettkampfhalle oder für 9,00 € im
Hotel möglich.

Offene Deutsche Einzelmeisterschaften für Frauen und Männer ab 30 Jahren

Ausrichter: Beueler Judo Club, Frankenweg 26
a, 53225 Bonn. Ansprechpartner: Rainer Wolff,
Tel.: 02 28 / 46 24 30, Fax: 02 28 / 9 73 83 33,
E-Mail: r.wolff@beueler-judo-club.de

Ort/Wettkampfhalle: Hardtberghalle, Bonn-
Hardtberg, Gaußstraße.

Termin: Samstag, 9. Juni 2007.

Akkreditierung: Registrierung (Bestätigung
der Meldung) und Ausgabe der Startkarten am
Freitag, 8.6.2007 von 17.00 - 19.00 Uhr gegen
Nachweis der Zahlung des Startgeldes in der
Wettkampfhalle. Athleten/-innen, die nicht am
Freitag akkreditiert wurden, werden grundsätz-
lich aus der Teilnehmerliste gestrichen! Pro
teilnehmendem Verein erhalten ein Betreuer,
ab 5 Teilnehmer pro Verein zwei Betreuer
Betreuerkarten und damit freien Zugang in die
Wettkampfhalle/Mattenrand.

Zeitplan: Freitag, 8. Juni 2007: 17.00 - 19.00
Uhr Akkreditierung in der Wettkampfhalle. 19.00
- 20.00 Uhr offizielles Wiegen in der Wettkampfhalle,
anschließend Auslosung und erstellen der
WK-Listen. **Samstag, 9. Juni 2007:** 9.00 Uhr
Eröffnung. 9.30 Uhr Wettkampfbeginn.

Altersklassen: Frauen: 30-34, 35-39, 40-44,
45-49, 50-54, 55-59, ab 60 ...; Männer: 30-34,
35-39, 40-44, 45-49, 50-54, 55-59, 60-64, ab
65 ...

Reglement: Gewichtsklassen laut IJF-Regeln.
Bis 5 Teilnehmer Pool- ab 6 Teilnehmer KO-Sys-
tem mit doppelter Trostrunde.

Wettkampfzeit: -59 Jahre 3 Minuten, ab
60 Jahre 2:30 Minuten, mit Pflichtentscheid
(Hantei).

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde
bzw. Pool und Pflichtentscheid.

Teilnehmer: Judokas, die Mitglied eines dem
DJB angeschlossenen Vereins sind. Ausländer,
die nachweislich ihren Wohnsitz seit mindestens
einem Jahr in Deutschland haben. Der gültige
Judopass ist an der Waage vorzulegen.

Startgeld: 30,00 € je gemeldetem/er Kämp-
fer/in.

Meldungen: nur korrekte Meldung unter
Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum,
Gewichtsklasse, Verein und Landesverband an
den Deutschen Judo-Bund, Otto-Fleck-Schnei-
se 12, 60528 Frankfurt/Main oder Fax: 0 69 /
6 77 22 42 oder E-Mail: irozinat@judobund.de
Nur gültig in Verbindung mit der Zahlung des
Startgeldes an den Beueler JC: Bank: Kreis-
sparkasse Köln, Kto.-Nr. 017 004 011, BLZ
370 502 99, Stichwort: DEM Senioren mit Anga-
be des Namens und des Vereins.

Meldeschluss: 25.5.2007 (Poststempel/Fax/
E-Mail).

Quartier: Für Hotelreservierung und Verpfle-
gung sind alle Aktiven selbst verantwortlich.
Hotelzimmer können bis spätestens 5.5.2007
über den Beueler Judo-Club gebucht werden.
Danach können wir aufgrund weiterer großer
Events im Raum Köln/Bonn keine Übernachtun-
gsmöglichkeit mehr garantieren! Anfragen
telefonisch unter 02 28 / 46 24 30 oder 01 72 /
2 00 15 15. Verbindliche Buchung per E-Mail
unter r.wolff@beueler-judo-club.de oder per Fax
unter 02 28 / 9 73 83 33.

Anreise: von Köln BAB 555 Richtung Bonn, am
Autobahnkreuz Bonn-Nord auf die 565 Richtung

„Altenahr, Koblenz, Bad Godesberg“, dann die 4. Abfahrt „Röttgen, Euskirchen, Alfter, Hardtberg“ abfahren Richtung Euskirchen, Alfter, Hardtberghalle, Beschilderung Hardtberghalle folgen.

GRUPPE

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Brühler Turnverein 1879 e.V.
- Judo, Wallstr. 16-20, 50321 Brühl.

Ort: Dreifachturnhalle der Erich-Kästner-Realschule, Römerstr. 296, 50321 Brühl, Tel.: 0 22 32 / 21 18 19.

Datum: Samstag, 2. Juni 2007.

Zeit: Waage 12.00 - 12.45 Uhr.

Mattenzahl: 4.

Meldung: durch die Bezirksjugendleitungen bis zum 28.5.2007 (Eingang) an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de.

Meldegeld: 75,00 € je Mannschaft, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei den BVMM U 14 eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91 überwiesen.

Meldeschluss: 28.5.2007 (Eingang).

Ärztliche Betreuung: Unfallarzt Dr. Albert Brüne.

Kontaktadresse des Ausrichters: Hans-Werner Sinnwell, Weserstr. 18, 50389 Wesseling, Tel. pr. 0 22 32 / 52 26. Mobil: 01 70 / 2 80 54 27, E-Mail: sinnwell@netcologne.de

Anreise: A 61 / A 1 Kreuz Bliesheim, auf die A 553 Abfahrt Brühl/Bornheim (3), Richtung Brühl auf L 183 über „Alte Bonnstraße“ zur „Römerstraße“. Distanz von Abfahrt Nr. 3 bis Sporthalle: 3,8 km;

A 4 Kreuz Köln-Süd, auf A 555 Richtung Bonn, Abfahrt Godorf/Brühl (4), Richtung Brühl auf L 150 (Kerkrader Straße), links auf „Kölnstraße“ bis zum 2. Kreisverkehr, rechts über „Heinrich-Esser-Straße“ zur „Konrad-Adenauer-Straße“ bis Kreuzung, rechts auf die „Römerstraße“. Distanz von Abfahrt Nr. 4 bis zur Sporthalle: 7,1 km.

Informationen: Die Dreifachturnhalle „Römerstr. 296, 50321 Brühl“ finden Sie leicht auf der Webseite www.maps.google.de.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder/Jugendliche ab 6 Jahre 1,00 €.

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft der männlichen Jugend U 14

Ausrichter: Sport-Union Annen e.V. Abt. Judo.
Ort: Stockumer Sporthalle Witten, Pferdebachstr. 253, 58454 Witten.

Datum: Sonntag, 3. Juni 2007.

Zeit: Waage 9.00 - 9.45 Uhr.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldung: durch die Bezirksjugendleiter an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: 75,00 € je Mannschaft, werden durch die Bezirksjugendleiter eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91 überwiesen.

Meldeschluss: 28.5.2007 (Eingang).

Ärztliche Betreuung: Dr. Horst Werners.

Ansprechpartner des Ausrichters: Friedrich Salewsky, Pflugweg 68, 58454 Witten, Tel.: 0 23 02 / 4 88 57, Mobil: 01 63 / 7 87 51 20.

Anreise: A 44 Abfahrt Witten-Stockum, auf die Pferdebachstraße Richtung Stockum, an der 1. Ampel auf der linken Seite liegt die Stockumer Sporthalle. Parkmöglichkeiten auch auf dem gegenüberliegenden Parkplatz des Sportplatzes.

LAND

NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Gütersloher JC.

Ort: Sporthalle Schulzentrum Ost, Stadtring Sundern/Am Anger, 33332 Gütersloh.

Datum: Sonntag, 10. Juni 2007.

Zeit: 9.00 - 9.45 Uhr Waage. 10.00 Uhr Beginn.

Mattenzahl: 3 Matten 7 x 7 m.

Teilnehmer: Bezirksauswahlmannschaften U 15 männlich/weiblich (Jahrgänge 1993-1995), Frauen U 20 (Jahrgänge 1988-1991) und Männer U 20 (Jahrgänge 1988-1990) der Bezirke Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster.

Gewichtsklassen: U 15 m: -43, -46, -50, -55, -60, -66, +66 kg (Mindestgewicht > 60 kg).

U 15 w: -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht > 57 kg). U 20 m: -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg. U 20 w: -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg.

Meldung: durch die Bezirksjugendleiter/innen und die Bezirksfachwarte/-frauenwartinnen bis Meldeschluss an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Meldeschluss: 4.6.2007.

Ärztliche Betreuung: wird vom NWJV gestellt.

Kontaktperson des Ausrichters: Bernd Müller, Schrödingergeweg 2, 33334 Gütersloh, Tel.: 0 52 41 / 4 66 88.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh, Richtung Gütersloh die Verler Straße ca. 3 km, nach der Kaserne Ampelkreuzung rechts in den Stadtring Sundern, nächste Ampel rechts Am Anger. Die Halle ist sofort rechts.

1. Präsidentenpokal für Vereinsmannschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TuS Iserlohn 1846 e.V.

Ort: Schul- und Sportzentrum am Hemberg, Immermannstr. 9, 58338 Iserlohn.

Datum: Sonntag, 17. Juni 2007.

Zeitplan: 9.00 - 10.00 Uhr Waage Männer U 17.

ca. 10.30 Uhr Beginn. 12.00 - 13.00 Uhr Waage Frauen U 17. ca. 13.30 Uhr Beginn.

Modus Männer U 17: 1. Mannschaften bestehen aus fünf Kämpfern, Fremdstarter sind nicht zugelassen. 2. Je Mannschaft dürfen bis zu 10 Kämpfer eingewogen werden. 3. Gewicht wird auf ein volles Kilogramm ab- oder aufgerundet. 4. In jedem Mannschaftskampf dürfen die vier leichtesten Kämpfer (ggf. einschließlich „Dummy“ nach Ziffer 6) zusammen nicht mehr als 250 kg wiegen. 5. Der fünfte Kämpfer in der Mannschaft muss über 73 kg wiegen, auch er wird ausgewogen. 6. Einer Mannschaft, die nur aus vier Kämpfern besteht, wird ein fiktiver Kämpfer

(„Dummy“) mit angenommenen 62 kg zugeordnet. Mannschaften mit nur drei Kämpfern werden zwei Dummys a 62 kg zugeordnet. 7. Die jeweilige Reihenfolge innerhalb eines Mannschaftskampfes ergibt sich aus den Gewichten der aufgestellten Kämpfer (vom Leichtesten zum Schwersten). 8. Erforderliche Stichekämpfe werden (ggf. mit Hantei nach Golden-Score-Zeit) wie folgt ausgetragen: a. Endete eine Begegnung unentschieden, so wird diese wiederholt, b. Endeten mehrere Begegnungen unentschieden, so wird eine von diesen ausgelost und wiederholt, c. Endete keine Begegnung unentschieden, so benennt jede Mannschaft einen Kämpfer für den Stichkampf.

Modus Frauen U 17: Bei den Frauen U17 wird entsprechend verfahren mit folgenden Abweichungen: 1. Mannschaften bestehen aus vier Kämpferinnen, Fremdstarterinnen sind nicht zugelassen. 2. Je Mannschaft dürfen bis zu 8 Kämpferinnen eingewogen werden. 3. Gewicht wird auf ein volles Kilogramm ab- oder aufgerundet. 4. In jedem Mannschaftskampf dürfen die drei leichtesten Kämpferinnen (ggf. einschließlich „Dummy“ nach Ziffer 6) zusammen nicht mehr als 165 kg wiegen. 5. Die vierte Kämpferin muss über 63 kg wiegen, auch sie wird ausgewogen. 6. Einer Mannschaft, die nur aus drei Kämpferinnen besteht, wird ein Dummy mit angenommenen 55 kg zugeordnet.

Wettkampfsystem: Vorgepooltes KO-System mit Trostrunde.

Ärztliche Betreuung: Verbandsarzt Dr. Groth.

Matten: 2 - 3 Matten 7 x 7 m.

Meldungen/Meldeschluss: bis zum 11.6.2007 an Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de (Ein Verein kann auch mehrere Mannschaften melden.)

Meldegeld: 50,00 € pro Mannschaft, sind bis zum Meldeschluss auf das Konto TuS Iserlohn, Kto.-Nr. 11767 bei der Sparkasse Iserlohn, BLZ 445 500 45 zu überweisen.

Rückfragen: an Erik Goertz, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 23 oder Erik.Goertz@nwjv.de

Ansprechpartner des Ausrichters: Christian Möller, Dördelweg 19, 58638 Iserlohn, Tel.: 0 23 71 / 43 76 80.

Anreise: aus allen Richtungen über BAB 45 bis zum Autobahn Kreuz Hagen, auf BAB 46 in Richtung Iserlohn/Hemer bis Abfahrt Seilersee, nach Abfahrt rechts, auf rechtem Einordnungstreifen bleiben und direkt wieder rechts, BAB 46 überqueren und nächste Möglichkeit wieder rechts (Schul- und Sportzentrum am Hemberg).

BEZIRK ARNSBERG

Kreis Unna/Hamm

Hammer Turnspielfest für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: JC Pelkum-Herringen e.V.

Ort: Hamm-Pelkum, Kopernikusschule, Kobbenskamp.

Datum: Sonntag, 17. Juni 2007.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich und Jugend U 14 weiblich.

10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich, Frauen U 17 und Männer U 17. ca. 13.00 Uhr Beginn.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m.

Startgeld: 7,50 € / Teilnehmer/in, durch Anweisung bei Meldung auf das Konto-Nr. 2101186800, BLZ 410 601 20 bei der Volksbank Hamm. Nachmelder zahlen doppelt (Beleg beim Turnier vorlegen!)

Meldungen: per E-Mail an dieter.joosten@jc-pelkum.de und an uwe.helmich@gmx.de mit Name, Gewicht, Geburtsdatum und Verein.

Meldeschluss: 11.6.2007.

Anreise: BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen), dann 2 x rechts bis zur Schule.

BEZIRK DETMOLD

Lehrgang mit Peter Frese

Ausrichter: Judo-Club von 1993 Bielefeld e.V.
Termin: Samstag, 16. Juni 2007.

Ort: Gymnasium am Waldhof, Nebelswall, 33602 Bielefeld.

Zeitplan: 1. Einheit 10.00 - 12.30 Uhr (U 14 und U 17 männlich und weiblich). 2. Einheit 13.30 - 16.00 Uhr (U 20, Frauen und Männer). Hier sind speziell auch die Übungsleiter/innen eingeladen.

Referent: Peter Frese, DJB- und NWJV-Präsident, Diplomtrainer.

Anmeldung: bis spätestens 4.6.2007 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 20 23 82, E-Mail: ben@vergunst.de

Teilnahme: Die Teilnehmerzahl ist je Trainingseinheit begrenzt auf 40 Teilnehmer. Teilnahme nach Meldungseingang.

Lehrgangsgebühr: übernimmt die Stiftung der Sparkasse Bielefeld.

Anreise: A 2 Abfahrt Bielefeld-Zentrum, Richtung Bielefeld. Achtung! Blitzenlagen! Circa 7 km über die Detmolder Straße, ändert ihren Namen in Kreuzstraße, bis zum Adenauerplatz, an der Ampel rechts und an der nächsten Ampel wieder rechts in die Obernstraße, nach 70 m rechts in den Nordwall, nach 50 m liegt rechts das Gymnasium am Waldhof. Die Sporthalle ist auf dem Hof hinten links. Parkplätze auf dem Schulhof oder 150 m weiter im Parkhaus.

3. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 17. Juni 2007.

Ort: Westfalenkolleg, Brückenstr. 72, 33607 Bielefeld.

Zeit: Anfang 9.00 Uhr.

Meldungen: durch die Vereine bis zum 9.6.2007 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel./Fax: 05 21 / 20 23 82, E-Mail: ben@vergunst.de. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen: Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV), Judoji, Judopass und Schreibzeug.

BEZIRK DÜSSELDORF

Kreis Essen

Kreismannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: DJK Eintracht Borbeck e.V.

Ort: Turnhalle der Don-Bosco-Schule, Theodor-Hartz-Str. 15, 45355 Essen.

Datum: Samstag, 12. Mai 2007.

Zeit: 12.00 - 12.30 Uhr Waage. Beginn 13.00 Uhr.

Mattenzahl: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldung: bis 7.5.2007.

Meldegeld: 60,00 € auf das Konto DJK Eintracht Borbeck, Kto.: 2003127012, BLZ 370 601 93, Pax Bank eG oder bar an der Waage.

Hinweis: Die platzierten Mannschaften müssen das Meldegeld in Höhe von 60,00 € für die Bezirksmannschaftsmeisterschaften in bar vor Ort entrichten.

Anreise: von der A 40 aus: Ausfahrt MH-Winkhausen Richtung E.-Borbeck (Aktienstraße), am Ende der Straße rechts (Frintroper Straße), hinter der DEA-Tankstelle links (Borbecker Straße), an der 4. Ampel links (Otto-Brenner-Straße), danach sofort rechts (Germaniastraße), an der nächsten Ampel links (Theodor-Hartz-Straße), nach etwa 50 m geht es links zur Halle. Auf dem Schulhof kann geparkt werden; von der A 42 aus: Ausfahrt BOT-Süd Richtung E.-Borbeck (Essener Straße), an der 3. Ampel (aus Richtung DU) bzw. 4. Ampel (aus Richtung DO) rechts Richtung Borbeck (schräg gegenüber befindet sich Hornbach), der Hauptstraße nach links folgen (Alte Bottroper Straße), an der 2. Ampel halb rechts abbiegen (Heegstraße), an der 2. Ampel links (Leimgardtsfeld/Kirche). Etwa 30 Meter ab der verkehrsberuhigten Zone geht es rechts zur Halle. Parkplätze befinden sich auf dem Schulhof.

BEZIRK KÖLN

Kreis Köln

10. Christel-Schlör-Wanderpokalturnier der Männer

Ausrichter: Budo Club Köln 1956/74 e.V.

Datum: Samstag, 19. Mai 2007.

Ort: Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule Köln-Höhenhaus, Im Weidenbruch/Thuleweg.

Zeit: Waage 14.00 - 14.45 Uhr. Beginn 15.00 Uhr.

Gewichtsklassen: gestaffelt nach ansteigendem Gewicht.

Mattenzahl: 2.

Startgeld: 7,00 € pro Kämpfer, ist an der Waage zu zahlen.

Meldungen: auf Meldeliste mit Angabe des Jahrgangs, Gewicht und Graduierung an Wolfram Schlör, Dreisamweg 6, 51061 Köln, Tel.: 02 21 / 63 56 42, Fax: 02 21 / 63 77 78 oder an Georg Joh. Reinartz, An der Scherf 8, 51519 Odenthal, Tel.: 0 22 02 / 9 74 27 oder 0 22 02 / 74 65, Fax: 0 22 02 / 9 74 28, E-Mail: GeorgJoh.Reinartz@t-online.de

Meldeschluss: 16.5.2007.

Anreise: A 3 Ausfahrt Holweide/Dellbrück, Beschilderung Judo folgen.

BEZIRK MÜNSTER

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.

Datum: Sonntag, 20. Mai 2007.

Ort: 48165 Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße.

Zeit: Waage 9.00 - 9.45 Uhr. Kampfbeginn 10.00 Uhr.

Matten: 4 Matte 5 x 5 m.

Meldung: an die Bezirksjugendleitung: männlich: Thorsten Göbel, Niesinghover Weg 11, 48165 Münster, Tel.: 0 25 01 / 44 19 68, E-Mail: ThorstenGoebel@gmx.de; weiblich: Ulla Hillgeman, Postfach 15 24, 48565 Steinfurt, Tel.: 01 71 / 1 46 11 41, E-Mail: judo@ulla-hill.net

Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft auf das Konto der Judogemeinschaft Münster, Konto-Nr. 82575408, BLZ 401 545 30, Sparkasse Westmünsterland.

Meldeschluss: 14.5.2007.

Anreise: A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.

Hinweis: Die Qualifizierten für die WdVMM müssen das Meldegeld (75,00 €) am Veranstaltungstag entrichten.

Kreis Warendorf/Münster

Kreispokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TV Friesen Telgte e.V.

Termin: Samstag, 2. Juni 2007.

Ort: Telgte, Mönkediek-Sporthalle, Marienschule.

Zeitplan: 13.30 - 14.00 Uhr Waage Männer U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 1 (7 x 7 m) oder/bzw. 2 (6 x 6 m).

Meldungen: per E-Mail bis 29.5.2007 mit folgenden Angaben: Verein, Nachname, Vorname, Altersgruppe, Gewichtsklasse, Jahrgang, Kyu-Grad an Thomas Schwemmer, SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu zahlen an der Waage. Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

... werden grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Eine zweite Veröffentlichung ist gegen Kostenerstattung möglich.



2. Dan-Speziallehrgang

Dieser Lehrgang am 11. März 2007 stand, wie jedes Jahr einmal, unter dem Schwerpunkt Selbstverteidigung mit dem Hanbo. Eingeladen war für dieses spezielle Thema ein ausgewiesener Spezialist auf diesem Gebiet, nämlich der Prüfungsreferent des Kobudo Kwai Deutschland Steven Utracik (u.a. 2. Dan Hanbo-Jutsu). Trotzdem, dass der Hanbo in dem Prüfungsprogramm des Goshin-Jitsu Verbandes NW erst ab dem 3. Dan relevant wird, kamen zu diesem Lehrgang auch Teilnehmer mit dem 2. Kyu. Da der Hanbo eine sehr interessante Waffe ist und man den Umgang mit der Waffe nie früh genug beginnen kann, ist es sehr zu begrüßen, dass Teilnehmer mit dem 2. Kyu diesen Lehrgang als Einführung in diese Waffe besucht haben. Insgesamt 14 Teilnehmer (2. Kyu bis 4. Dan) aus ganz Nordrhein-



Peter Debitsch (rechts) bei der Vorstellung von Steven Utracik

Westfalen trafen sich an diesem Sonntag um 10.00 Uhr im Dojo des Landesleistungszentrums des Verbandes in Köln-Porz-Ensen.

Nach der Begrüßung durch den Pressewart des Verbandes Peter Debitsch und der Vorstellung des Referenten übernahm Steven den Lehrgang. Begonnen wurde mit einem Aufwärmtraining mit dem Hanbo. Hierbei wurde der Hanbo bei allen Aufwärmübungen in unterschiedlicher Art eingesetzt. Es gab Übungen für einen Teilnehmer, Partnerübungen, Übungen zu viert und Übungen für alle zusammen. Hierbei musste der Hanbo geworfen und wieder gefangen werden, ohne dass dieser zu Boden fiel. Bei

Fallen des Hanbo mussten Strafliegestütze von allen ausgeführt werden. Dieses Hinfallen lassen des Hanbo hatte natürlich einen strafenden Blick der Anderen zur Folge. Steven hatte auch wieder neue Aufwärmübungen mitgebracht und somit wurde es auch nie langweilig.

Nach einer halben Stunde intensiven aber auch lustigen Aufwärmens begann Steven mit den ersten Handlingsübungen mit dem Hanbo. Zunächst ging Steven auf die unterschiedlichen Fassarten (Mochi) ein, hier Drittelgriff, Einhand- und Zweihandgriff, sowie Vorwärts- und Rückwärtsgriff. Danach ging es zu den Schwüngen (Kaiten) mit dem Hanbo. Alle Teilnehmer versuchten die unterschiedlichen Handlingsübungen nachzuvollziehen, wobei der Umgang mit dem Hanbo, insbesondere mit den Drehungen um das eigene Handgelenk und hinter dem eigenen Körper her, sich doch als sehr schwer erwies und der Hanbo oftmals durch die Luft flog. Der richtige Umgang mit dem Hanbo bedarf doch viel Training. Nun kam Steven zu den ersten Kumites. Er begann mit den harten Kumites auf den Angriff gerader Fauststoß. Hier zeigte er einige unterschiedliche Möglichkeiten, diesen Angriff mit dem Hanbo abzuwehren und eine Abschlusstechnik auszuführen.

Um 11.30 Uhr wurde eine Pause eingelegt, um sich

zu stärken. Danach ging es erfrischt um 12.00 Uhr weiter. Thema waren jetzt weiche Kumites und Festlegetechniken auf die Angriffe gerader Fauststoß und Schwinger. Steven zeigte hier unterschiedliche Hebel, insbesondere Armbeugehebeltechniken mit anschließenden Festlegern am Boden sowie Würgetechniken bis in die Bodenlage. Auch zeigte Steven Techniken auf Hanbofassen, Revers fassen und eine Weiterführungstechnik. Steven zeigte wieder die vielseitige Einsetzbarkeit des Hanbo als Schlag- und Stoßwaffe, zum Hebeln und Würgen, zum Festlegen und Transportieren und auch zum Werfen. Gegen 14.00 Uhr beendete Steven diesen Lehrgang und wurde von den Teilnehmern mit viel Applaus verabschiedet. Auch 2008 wird wieder ein Lehrgang mit dem Schwerpunkt Hanbo angeboten werden. Steven wies auch noch auf die Intensivlehrgänge des Kobudo Kwai Deutschland hin. Am 28. April 2007 findet in Duisburg ein Intensivlehrgang mit dem Thema Hanbo statt. Bei Interesse bitte an den Pressewart des Goshin-Jitsu Verbandes Peter Debitsch wenden, der selber Mitglied im Kobudo Kwai Deutschland ist und an diesen Lehrgängen teilnimmt (E-Mail: nc-debitspe@netcologne.de). Der 3. Dan-Speziallehrgang findet am 12. August 2007 statt.



Würgetechnik mit dem Hanbo



Hebeltechnik mit dem Hanbo



Transporttechnik mit dem Hanbo



Teilnehmer des 2. Dan-Speziallehrganges

Ausschreibungen

Fun- und Sportweekend 2007 (Jugendmaßnahme)

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ausrichter/Verantwortlicher: Goshin-Jitsu Abteilung des TV Dellbrück 1895 e.V.
Datum/Zeit: Samstag, 19. Mai 2007, 14.00 Uhr bis Sonntag, 20. Mai 2007, 11.00 Uhr.
Ort/Treffpunkt: Turnhalle Mielenforsterstr. 40, 51069 Köln-Dellbrück.
Leiter: Hilker-Josef Tschoepe-Kurtoglu, Tel.: 0178/4 57 78 44.
Anmeldungen: telefonisch beim Leiter.
Anmeldeschluss: 16.5.2007.
Programm: Angeboten werden wieder Kurse in verschiedenen Kampfsportarten (Karate, Aikido, Judo, Boxen/Kickboxen, Goshin-Jitsu), Nachtwanderung, Videoabend, Fußballturnier und viele andere Spiele.
Kosten: Die Kosten für Übernachtung, Essen und Trinken, Medaillen für jeden Teilnehmer

betragen 12,00 €. **Sonstiges:** Tatkräftige Unterstützung von Seiten der Eltern wird gerne angenommen (für das leibliche Wohl am Abend ist gesorgt); aufgrund der Hallengröße ist die Teilnehmerzahl begrenzt; übernachtet wird in der Turnhalle; Schlafsäcke und Waschzeug bitte nicht vergessen.

1. Dan-Vorbereitungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe und Peter Kloiber.
Datum: Samstag/Sonntag, 19./20. Mai 2007.
Zeit: 14.00 Uhr/10.00 Uhr.
Ort: 50827 Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule.
Referenten: z.Zt. noch nicht bekannt.
Sonstiges: Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am Samstag, 17. November 2007,

an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme an den Dan-Vorbereitungslehrgängen ist u.a. die fristgerechte Anmeldung zur Dan-Prüfung 2007 (bis zum 30.4.2007) beim Prüfungsreferenten Peter Kloiber. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel. 02 21/ 5 90 25 27, zu richten. Der 2. Dan-Vorbereitungslehrgang findet am 15./16. September 2007 statt.

1. Landeslehrgang (2.Tag)

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ausrichter/Verantwortlicher: TuS Reichsdorf 1883/1929 e.V.
Datum: Samstag, 2. Juni 2007.
Zeit: 14.00 Uhr.
Ort: 51580 Reichsdorf, Sporthalle Am Bromberg.
Leiter: Günter Tebbe und Siegfried Hisge.
Referent: Werner Dermann (6. Dan Ju Jutsu beim Nordrhein Westfälischen Ju Jutsu Verband e.V.).
Anreise: BAB 4 aus Fahrtrichtung Köln kommend bis zur Ausfahrt Reichshof-Eckenhagen und dem Wegweiser zum Vogelpark folgen. Die Turnhalle ist auf der linken Seite vor dem Vogelpark-Parkplatz in Eckenhagen.
Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

Kata-Lehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Axel König.
Ort: 53844 Troisdorf-Bergheim, Turnhalle Paul-Schürmann-Platz.
Datum: Sonntag, 3. Juni 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Referenten: Axel König (4. Dan Goshin-Jitsu) und Markus Werner (3. Dan Goshin-Jitsu).
Thema: Goshin-Jitsu-No-Kata - Angriffe mit Waffen.
Sonstiges: Dieser Kata-Lehrgang baut auf den 4. Dan-Speziallehrgang vom 29.10.2006 und die Kata-Lehrgänge vom 11.2.2007 und 25.3.2007 auf.
Anmeldung: Eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Verbandes ist erforderlich. Anmeldeschluss ist der 25.5.2007. Der Kata-Lehrgang fällt aus, wenn sich nicht genügend Teilnehmer bis zum Anmeldeschluss anmelden.

Bezirkslehrgang (3. Verbandsöffener Techniklehrgang)

Veranstalter/Ausrichter: TV 1909 e.V. Bergheim/Sieg, Abteilung Ju-Jutsu/Goshin-Jitsu.
Leiter: Fabian Bendlow (TV Bergheim/Sieg) und Thomas Jacob (TV Bergheim/Sieg und 1. BCT) - Kontakt (Fabian, Tel.: 01 63 / 8 71 40 38 und Thomas, Tel.: 02 28 / 2 80 89 45).
Datum: Samstag, 5. Mai 2007.
Zeit: 13.00 - ca. 17.00 Uhr.
Ort: Turnhalle Siegauengrundschule, Glockenstraße/Markusstraße, Glockenstr. 65, 53844 Troisdorf.
Referent: Joko Suseno (4. Meistergrad Tapak Suci-Stil und Europa-Instruktor).
Wegbeschreibung: A 565 bis Anschlussstelle Bonn-Beuel-Nord, Abfahrt Bonn-Beuel-Nord auf L 269 Richtung Niederkassel/Mondorf/Bergheim, nach Überquerung der Sieg an erster Ampel rechts in Oberstraße, erste Straße links (nach ca. 100 m) in die Siegstraße, an der Kirche links in die Mondorfer Straße, nach ca. 200 m am Kreisverkehr rechts in die Glockenstraße, nach ca. 500 m rechts in die Markusstraße - Parkplatz direkt vor der Halle.
Sonstiges: Kurzstock und Messer sind mitzubringen.



Hebeltechnik mit dem Hanbo



Würgetechnik mit Festleger



Mitgliedsvereine des NWHV

Oh Sang - Shinson Hapkido Dojang Aachen

Mit dem Oh Sang - Shinson Hapkido Dojang Aachen stellt sich hier ein Mitgliedsverein des NWHV vor, der im Verband eine einzigartige Stellung einnimmt. Er ist einer der zwei westlichsten Mitglieder aus der alten Karlsstadt Aachen und vertritt als einziger im Verband das Shinson Hapkido des koreanischen Großmeisters Ko Myong.

Der Verein wurde im Jahr 1986 auf Initiative von Joachim Krein, der damals an der TH Aachen studierte, gegründet und ist seit seiner Gründung Mitglied im NWHV. Joachim Krein ist den älteren Hapkido in des NWHV noch bekannt, da er auf einigen Verbandslehrgängen Einblick in die Merkmale des Shinson Hapkido bot.

Eine weitere Besonderheit hat dieses Mitglied zu bieten: Es ist der einzige Verein, welcher über eigene Trainingsräume

verfügt, die ihm seit November 2004 zur ausschließlichen Nutzung zur Verfügung stehen. Das alte Gebäude einer ehemaligen Tuchfabrik betretend wird man im Eingangsbereich des Dojangs von einem Steingarten und einer von Meister Chang handgeschriebenen Kalligraphie begrüßt. Man erkennt sehr schnell, mit wieviel Liebe die Übungsstätte von den Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit aus einem ca. 500 qm großen Lagerraum in einen hellen, freundlichen Dojang umgestaltet wurde, nicht zuletzt auch

mit Einsatz nicht unerheblicher eigener finanzieller Mittel. Großmeister Ko verlieh ihm deshalb auch den zutreffenden Namen „Heimat des Herzens“.

Heute wird der Verein von Christoff Guttermann (3. Dan) geführt. Das Training ist, den Prinzipien des Shinson Hapkido folgend, ein Gesundheitstraining für Jung und Alt. Neben dem Vermitteln der Hapkido-Selbstverteidigungstechniken beinhaltet es sowohl Aspekte des Bewegungs- und Haltungstrainings wie auch Energie-, Atemübungen und Meditation.

Beim Üben steht nicht die Leistung, sondern vielmehr der Mensch und sein Bemühen um inneres Wachstum und Ausgeglichenheit im Vordergrund. Dabei orientiert sich der Unterricht an den ethischen Grundsätzen: Vertrauen - Achtung - Geduld - Bescheidenheit und Liebe. Diese „fünf Lehrmethoden“ (Oh Sang) bilden die Basis für das gemeinsame Lernen, sie geben auch dem Aachener Verein seinen Namen. Da es demzufolge im Shinson Hapkido keine Wettkämpfe gibt, nimmt der Verein leider an Verbandsmeisterschaften des NWHV nicht teil.

Der Verein hat ca. 75 Mitglieder, die sich aufteilen in Erwachsene, Jugendliche und Kinder, welche ab 6 Jahren am Training teilnehmen können. Auffallend dabei ist die große Anzahl älterer Hapkido in der Erwachsenenengruppe. Insgesamt gingen bisher aus dem Verein sechs Dan-Träger des Shinson Hapkido hervor, von denen heute noch drei aktiv sind und die einzelnen Trainingsgruppen leiten.

Trainingseinheiten finden täglich im Oh Sang - Shinson Hapkido Dojang Aachen, in der Kulturfabrik, Oranienstr. 9, 52066 Aachen statt. Mehr Informationen sind erhältlich über info@shinsonhapkido-aachen.de oder die Geschäftsstelle des NWHV.

Detlef Klos



Steingarten im Eingangsbereich

Die Erwachsenenengruppe mit Trainer C Guttermann





Lehrer aus NRW begeistern in Otterbach (RP)

Tradition hat ihren Wert und muss stets gepflegt werden. Sie muss ebenso offen für Neues sein, wie sie Gutes und Althergebrachtes bewahrt und wiederbringt. Gemäß dieser Grundsätze fand in diesem Jahr am ersten März-Wochenende der 17. Internationale Jiu-Jitsu-Lehrgang in Otterbach statt. Ausrichter des Lehrgangs war wie in den Vorjahren der Zen Bogyo Do. Die Anreise für die aus Nordrhein-Westfalen teilnehmenden Vereine gestaltete sich weitgehend gelassen und ruhig. Trotz des regnerischen Wetters und eines baustellenbedingten Staus auf der Autobahn am Samstagmorgen kamen alle gut voran und erreichten das Dojo in Otterbach pünktlich. Eingeladen als Lehrer waren in

diesem Jahr Dieter Lösgen (10. Dan Jiu-Jitsu, Bundestrainer und Präsident von DJJB und KID), Josef Djakovic (7. Dan Jiu-Jitsu, 1. Vorsitzender von DJJB und KID), aus Belgien Peter Boel (6. Dan Ju-Jitsu), Christian Braun (5. Dan Ju-Jitsu) sowie Andreas Güttner (5. Dan Ju Jutsu Do). Teilnehmen konnten in diesem Jahr alle Budokas ab dem gelben Gürtel (8. Kyu-Grad). Wegen der hohen Teilnehmerzahl und dem begrenzten Mattenplatz in den vergangenen Jahren blieb die Gruppe der Weißgurte dieses Mal außen vor. Dennoch waren für das Lehrgangswochenende fast 300 Teilnehmer zu verzeichnen.

Das mit Musik untermalte Aufwärmtraining übernahm in diesem Jahr Andreas Güttner. Danach ging es gleich in die nach Gürtelgraden unterteilten Gruppen. Dieter Lösgen zeigte am Samstag verschiedene Verteidigungstechniken gegen Kombinationen aus Box- und Schlagangriffen, die mit den Angriffen „Schwitzkasten“ und „Revers fassen“ sprichwörtlich Hand in Hand gingen. Josef Djakovic hingegen hatte dieses Jahr die schwierige Aufgabe, Verteidigungstechniken gegen Angriffe mit dem Messer zu zeigen. An den Anfang seiner Übungseinheit stellte er die Worte, dass der beste Kampf immer der ist, der nicht statt-



Dieter Lösgen mit Stockabwehr



Behutsam mit dem Partner umgehen

Dieter Lösgen in Aktion



findet. Ein Messerkampf ist auch für einen geübten Budoka meist nicht ohne Verletzungen zu überstehen. Josef Djakovic wies daher eindringlich auf die Gefährlichkeit eines Angriffs mit dem Messer hin. Die erste Regel in einer solchen Situation beinhaltet daher die Weisung, einer Konfrontation mit einem bewaffneten Gegner aus dem Weg zu gehen. Erst wenn dies nicht mehr möglich ist, sollte der Budoka auf die im Training geübten Techniken zur Verteidigung zurückgreifen. Peter Boel zeigte Kombinationen aus Angriff und Konter, die er zu einer Kette aus Angriff und Abwehr verband. Die fünf Stunden Lehrgang mit kurzen Pausen vergingen wie im Flug.

Wenn der technische Teil des Lehrgangs beendet ist, gibt es in „Otterbach“ immer das Abendbuffet im Foyer des Dojos. Zu essen gab es alles, was das Herz bzw. der Magen des Budoka nach einem anstrengenden Tag auf der Matte beehrte. Nach einem kleinen Umbau ging es dann um 21.00 Uhr mit der Lehrgangsfete weiter, die mittlerweile ein fester Bestandteil von „Otterbach“ ist.

Am Sonntag um 9:00 Uhr begann auf der Matte der zweite Lehrgangstag. Dieter

Lösger beschäftigte sich an diesem Morgen mit der Verteidigung gegen Angriffe mit dem Kurzstock, während Josef Djakovic auf die Feinheiten im Bodenkampf einging. Er erläuterte unter anderem den Unterschied zwischen einem Haltegriff aus dem Judo und der Fixierung am Boden im Jiu-Jitsu. Der Lehrgang in Otterbach endete am Sonntag um 13.00 Uhr mit der Verabschiedung der Budokas, einer abschließenden Verbeugung und einem kräftigen Applaus für die Lehrer aus Nordrhein-Westfalen, Belgien, Ludwigshafen und Ravensburg/Weingarten. In der Erinnerung bleiben nicht nur die vielen geübten und erlernten Techniken, sondern auch eine Menge Spaß, die der Lehrgang den Teilnehmern brachte. Vielen Dank für den gelungenen Lehrgang an Dieter Lösger, Josef Djakovic, Peter Boel, Christian Braun, Andreas Güttner und ganz besonders an die Ausrichter Silke und Harald Westrich sowie das Team vom Zen-Bogyo-Do Otterbach, die diesen super Lehrgang zum 17. Mal ausgerichtet haben. Bis zum nächsten Lehrgang in Otterbach ...

AD



Josef Djakovic mit Abschlusstechnik



Durchgreifen mit dem Arm



Die Nervpunkte mit dem Kobu



Hebel am Mann



Dieter Lösger nach Stockabwehr

Dieter Lösger hebelt Harald Westrich



Josef Djakovic zeigte Verteidigungstechniken gegen Messerangriffe



Lehrgang „Abwehr gegen waffenlose Angriffe“

Technik-Grundlagenfeinarbeit in Oberhausen-Sterkrade: Am 10. März 2007 trafen sich interessierte Jiu-Jitsukas zu einem Kyu-Lehrgang in Oberhausen-Sterkrade. Der Lehrgang hatte als Thema „Die Grundlagen der Abwehr gegen waffenlose Angriffe“ und wurde von Gerhard Dressler (5. Dan Jiu-Jitsu) und Hartmut Köppen (4. Dan Jiu-Jitsu), beide vom TV Hohenlimburg 1871, durchgeführt. Auch wenn der Lehrgang für Grün- bis Braungurte mit II. Streifen ausgeschrieben war, merkte man schnell, dass trotz einiger Jahre des Trainings die „Auffrischung“ für die Lehrgangsteilnehmer interessant und lehrreich war. Es wurde in aller Deutlichkeit erklärt, wie wichtig die „Sauberkeit“ der Technik ist und dass sie unbedingt auch umgesetzt werden sollte.

Aber als erstes gab es ordentlich Schweiß beim Aufwärmen. Es wurde nicht wie üblich ein lockeres Aufwärmtraining durchgeführt, sondern ein physisch sehr forderndes und zwar mit allen Facetten von Kraft- und Dehnübungen. Nachdem den Lehrgangsteilnehmern ordentlich warm war, wurde mit den Übungen angefangen. Das Trainer-Duo erklärte in allen Einzelheiten die Übungen wie z.B. „Trittabwehr von innen“, d.h. wie der Körper beim Angriff geschützt wird oder wie man sich schnell und effektiv aus dem Trittbereich des Gegners herausbewegt und wie die Gegnerkraft in die eigene Verteidigungsbewegung bzw. -kraft einfließen kann. Desweiteren wurde auch das Verhalten nach der Abwehr nochmals anschaulich dargestellt. Die Lehrgangsteilnehmer empfahlen den angereisten

Jiu-Jitsukas, nach der Aktion in Grundstellung zu gehen, eine sichere Haltung zu suchen und den Gegner und die Umgebung zu beobachten, um gegebenenfalls andere Angreifer abwehren zu können. Auch wenn man die Grundtechniken zum „x-ten Mal“ im Heimatverein geübt hat, war es doch erstaunlich, wie viele kleine Fehler bzw. Unsauberkeiten sich über die Jahre bei allen Teilnehmern in die Techniken eingeschlichen haben. Durch diesen Lehrgang ist den Teilnehmern bewusst geworden, dass man sich nicht auf seinen erlernten Techniken ausruhen sollte, sondern diese immer wieder mit aller Anstrengung neu zu wiederholen hat, will man die Techniken wirklich beherrschen. Es wurde zum Schluss vom Trainer-Duo auch nochmals theoretisch auf die Grundtechniken eingegangen, um ein allgemeines Verständnis für die Wichtigkeit der „sauberen“ Aktionen zu geben. Hier gab es dann auch diverse Fragen, die kompetent beantwortet wurden bzw. nochmals als Beispielsituationen erklärt wurden. Danke an Gerhard Dressler und Hartmut Köppen für diesen interessanten Lehrgang.

OJ



Kata- und Dan-Vorbereitungslehrgänge in Mülheim/Ruhr

Nach den Lehrgängen zur ersten und zweiten Kata Ende Februar 2007 fanden nun im Anschluss daran am 24. und 25. Februar 2007 ebenfalls in Mülheim an der Ruhr die Lehrgänge zur dritten und vierten Kata nach der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) statt. Durch die Lehrgänge führte wieder das bekannte Lehrerteam Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu) und Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu). Auf der Matte sprang Dirk Lunnemann (4. Dan Jiu Jitsu) als Uke für Dieter Lösgen ein.

Kata bedeutet aus dem Japanischen ins Deutsche übersetzt soviel wie Form, Stil, Haltung, aber auch Vorschrift, Muster, Abdruck oder Schablone. Kata im Rahmen der Prüfungsordnung des DJJB bezeichnet die stilisierte Form eines Kampfes gegen einen einzelnen realen Gegner, bei dem Verteidigung, Angriff und Gegenangriff in festgelegter Abfolge und Ausführungsart geübt werden. Das Üben der Kata zwingt Tori und Uke, die immer gleiche Situation ohne Abweichung zu wiederholen. So werden bestimmte Grundprinzipien des Jiu Jitsu in einem langfristigen Prozess verinnerlicht. Wer Kata übt, trainiert zunächst die Einzeltechniken, verbindet diese zur vorgeschriebenen Form und schließlich, wenn der Ablauf der Form erlernt ist, beginnt der Feinschliff, das eigentlich Wichtige an der Kata: die Loslösung vom rein technischen Aspekt des Übens mit dem Wechsel von Anspannung und Entspannung hin zu einer Verinnerlichung der Harmonie. Die Einzeltechniken der dritten Kata bestehen aus Körperabwehren (z. B. Würgen oder Schwitzkasten von vorne) und sind ein Querschnitt durch das Technikrepertoire des Schwarzgurtes. Der dritten Kata am Samstag folgte die vierte Kata am Sonntag. Ab der vierten Kata aufwärts beginnen die Waffen-Katas des DJJB, d.h. Tori wird von Uke mit einer Waffe angegriffen. Der Schwierigkeitsgrad der Katas



Die Waffenkontrolle beim Messerangriff



Auf den Schusskanal der Waffe achten



Waffenkontrolle



Messerangriffe

entspricht den Erwartungen, die an die Entwicklung der Dan-Grade gestellt werden. Die vierte Kata ist eine Kata gegen Angriffe mit einem Kurzstock. Der Erfolg blieb nach intensivem Üben nicht aus. Dieser Erfolg darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Erlernen einer Kata nicht eine einmalige Angelegenheit ist, sondern in einem permanent wirkenden Prozess von Üben, Korrigieren (korrigiert werden), Verbessern und Praktizieren eingebettet sein muss. Folglich

ist ein Lehrgangsbesuch allein noch kein Garant für das Erlernen der Form.

Abschließend sei an dieser Stelle den Lehrgangleitern Dieter Lösger und Josef Djakovic sowie Dirk Lunnemann besonderer Dank für ihre Mühe ausgesprochen, welche die Schüler an diesem Wochenende motivieren konnten, die Kata als wichtigen Aspekt der Selbstentwicklung zu sehen. Wer die dritte und vierte Kata übt, hat in der Regel bereits den ersten oder zweiten Dan im Jiu Jitsu. Daher sind diese Kata-Lehrgänge in einem wichtigen Sinne auch Lehrgänge zur Vorbereitung auf die nächste Prüfung. Zu den Prüfungsprogrammen des DJJB bzw. der KID gehören neben den Katas ebenfalls zahlreiche Technikgruppen, die von Dan-Grad zu Dan-Grad variieren. Somit hängen Kata-Lehrgänge und Dan-Vorbereitungslehrgänge eng zusammen und bilden eine Einheit.

Ganz in diesem Sinne wurde auch der Dan-Vorbereitungslehrgang am 17. März 2007 vom Lehrer-Duo Dieter Lösger und Josef Djakovic geleitet. Nur noch wenige Wochen trennten die Prüflinge von der Dan-Prüfung am 6. Mai, daher herrschte im Dojo des Budokas Mülheim eine konzentrierte Stimmung. Jetzt war noch einmal die Gelegenheit vorhanden, die Schwachstellen zu zeigen, das offenzulegen, was noch nicht richtig saß. Der Dan-



Vorbereitungslehrgang ist an beidseitiges Vertrauen geknüpft. Der Prüfling legt offen, was er noch nicht beherrscht und bittet darum, einerseits noch einmal Korrekturvorschläge zu erhalten, andererseits erwartet er auch ein Feedback, ob die Prüfungsleistung voraussichtlich für das Bestehen der nächsten Dan-Prüfung ausreichen wird. An dieser Stelle stehen die Großmeister im DJJB/KID bereit, um ihrerseits in einem vertraulichen Gespräch Klarheit zu schaffen, ob die dargebotene Leistung voraussichtlich ausreicht, um die Prüfung erfolgreich zu bestehen. Denn im DJJB gilt die Regel, dass

jeder Prüfling ab dem 1. Dan Jiu Jitsu für das Bestehen der Dan-Prüfung mindestens eine Prüfungsnote von 4,5 braucht, während für eine Kyu- oder Mon-Prüfung eine Punktzahl von 4,0 ausreicht. Sicherlich sieht jeder Blau- oder Braungurt zu, dass er sich im Laufe der Zeit in einen „sicheren“ Punktebereich jenseits der 4,5 bringt, damit die Dan-Prüfung nicht eine plötzliche scheinbar unüberwindbare Hürde wird. Hier sind auch die Lehrer und Prüfer in den Vereinen gefragt. Am 17. März leiteten Dieter Lösger und Josef Djakovic die um Rat fragenden Prüflinge mit gewohnt sicherer Hand durch

den Lehrgang. Viele Unsicherheiten wurden beseitigt und viel Sicherheit wurde gespendet. Es wurde viel konstruktive Kritik im ursprünglichen Sinne geübt, und zwar eine Kritik, die den Namen verdient: positive Kritik und „Beratungskritik“. Die Referenten stellten den Prüflingen gegenüber die Stärken und Schwächen ihrer Techniken heraus. Auf dieser Grundlage kann man sehr gut arbeiten, da man durch positive Kritik „Rückstärkung“ bekommt, um die „Beratungskritik“ in einem offenen und ehrlichen Gespräch auf der Matte aushalten zu können. Offenheit auf beiden Seiten ist hier der Schlüssel zum Erfolg. Diese Offenheit ist auch das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit der Prüfer im DJJB/KID, die mit ihren eigenen qualitativ hohen Leistungen bei ihren Prüfungen die Ausbildung der Kyu- und Mon-Grade für die Zukunft von DJJB und KID sicherstellen müssen.

„Wer die Form nicht lernt, wird die Kunst nicht erlernen.“
- Konfuzius.

AD/VS



Dieter Lösger und Josef Djakovic



3. Kata: Dieter Lösger mit Wurf





Sabine Kloß mit Endtechnik



Fallschule auf engem Raum

Jiu Jitsu im Rhein-Ruhr-Zentrum (RRZ) in Mülheim

Öffentlichkeit ist eins der markanten Merkmale populärer Sportarten wie Fußball oder Handball. Doch auch die zahlreichen Budo-Disziplinen stehen immer häufiger in breiter Öffentlichkeit, nicht nur im Fernsehen, sondern zum Beispiel bei städtischen Veranstaltungen oder etwa im Rahmen von „Gesundheitswochen“. Hier zeigt sich, dass Kampfkünste und -sportarten keinesfalls ausschließlich hinter verschlossenen Türen geübt werden, sondern dass das Dojo ein Ort des konzentrierten Übens ist, der jedem Geeigneten offensteht. Geeignet sind hierfür zunächst alle, die Budo als Mittel der Vervollkommnung von Körper, Geist und Seele betrachten. Wer Gewalt ausüben will, ist hier fehl am Platz. Beim Jiu Jitsu

können Kinder, Jugendliche und Erwachsene jederzeit die Vereine in ihrer Nähe über das Internet, Telefon oder vor Ort kontaktieren und einfach mal beim Training mitmachen.

Den Eindruck, dass Jiu Jitsu einfach Spaß macht, vermittelten auch die Vorführungen der drei Vereine Bujindo Mülheim, Bushido Mülheim und TSV Viktoria Mülheim, die im RRZ an einigen Tagen einigen hundert Zuschauern Jiu Jitsu demonstrierten und zahlreiche Gespräche mit Interessierten führten. Auf einem etwa vier mal sechs Meter großen Podest in einem Meter Höhe zu üben, ist nicht ganz einfach, zumal man im Dojo üblicherweise an die Bodennähe gewöhnt ist, auch wenn uns Würfe manchmal sehr in die Höhe heben. Hier oben auf dem Podest war es ziemlich eng, da musste die Fallschule schon abgepasst sein, die Würfe mussten sitzen und die weiträumig ausgeführten Techniken mussten in die geeig-

nete Richtung geführt werden. Die Kinder der anwesenden Mülheimer Jiu-Jitsu-Vereine demonstrierten zum Staunen der Anwesenden, was man als Gelbgurt schon alles kann: Man wird hoch geworfen, fällt auf die Matte, und kein Haar ist gekrümmt, dank der Fallschule. So mancher junge Jiu Jitsuka kam sich oben auf der Matte wie ein „Trommler“ vor, denn das Fallen wurde von lauten „Trommelschlägen“ begleitet, welche durch das Holzpodest unter den Matten erzeugt wurden. Wer oben stand, genoss das laute Geräusch. Zum Jiu-Jitsu gehört auch der Umgang mit lauten Geräuschen, so etwa auch dem Kampfschrei (japanisch Kiai), der, wird er wirkungsvoll angewandt, die Selbstverteidigung unterstützt ..., die Zuschauer im RRZ wunderten sich, wie diszipliniert die Techniken der Kinder und Jugendlichen ausgeführt wurden - hier und da von einem lauten Kampfschrei untermalt. Wer die

Vorführungen der drei Mülheimer Vereine besuchte, konnte das Programm vom Gelbgurt bis zum Schwarzgurt und noch weiter betrachten. Angriffe reihten sich an Angriffe: Fauststöße, Tritte, Umklammerungen, aber auch Waffenangriffe mit Messer und Stock mussten pariert werden. Kinder, Jugendliche und „Senioren“ wechselten sich in ihren Programmen ab. Denen unter den Erwachsenen, die sich denken: „Ich breche mir doch die Knochen bei den Bewegungen ...“ sei gesagt, dass alles eine Frage der Übung und Gewöhnung ist. Nicht Jeder fängt sofort mit einem Handstand oder einer gesprungenen Rolle an, sondern alles wird von Training zu Training um ein weiteres Stückchen erweitert. Körper, Geist und Seele müssen sich an Vieles, das wir mit dem Erwachsenenwerden verlernt haben, erst wieder gewöhnen. Die Kinder und Jugendlichen - das zeigte sich auf der Matte - hatten erst



Dieter Mäß mit Flugrolle



Dieter Mäß im Gespräch



Aufwärmtraining des Bushido Mülheim

gar nicht die Möglichkeit, ihre „kindliche“ Unbefangenheit zu verlieren und abzulegen. Doch wer Jiu Jitsu kann, lernt nicht nur sich und seinen Körper zu beherrschen, sondern er lernt auch, wie man bei Schnee oder Glatteis richtig fällt, was auch beim Schlittensfahren mitunter nützlich sein kann. Eine wesentliche Aufgabe der Selbstverteidigungskunst - die Verteidigung des Selbst mit allem, was dazu gehört - steht allerdings immer im Mittelpunkt. Jiu Jitsu ist eine wirksame Selbstverteidigungskunst aus Japan mit Tradition für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins reife Alter, die in den letzten 100 Jahren ihres Bestehens in Deutschland mitwachsen und sich weiterentwickeln konnte, ohne sich oder ihre Grundsätze zu Gunsten „ständig neuer Erkenntnisse“ verleugnen zu müssen. Dass mit den Kindern nicht „Schlitten gefahren“ wird, dafür setzt sich Jiu Jitsu ein. Das Üben dieser Kampfkunst fördert nicht nur die eigenen Verteidigungsfähigkeiten, die physische und seelische Fitness, sondern auch die charakterliche Festigung

einschließlich der Stärkung des Selbstbewusstseins. Dies ließ sich auch an den Augen der jungen Jiu Jitsukas aus Mülheim ablesen, denn sie haben bereits ihre Erfahrungen mit ihrem WEG im Jiu Jitsu gemacht. Mit der Übung kommt die Sicherheit, mit der Sicherheit kommt der Erfolg. Erfolg macht stark. Das Wissen um die eigene Stärke macht buchstäblich stark gegen die Gefahren heutiger Kindheit und Jugend wie Drogen, Gewalt und Sinnleere.

Alles in allem waren die Vorführungen der Mülheimer Vereine im RRZ eine gelungene Veranstaltung, die voraussichtlich im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden wird. Der Tag wurde „standesgemäß“ - schließlich stand man lange Zeit oben auf dem Podest - mit einem Eis abgerundet, denn ganz in der Nähe wartete schon ein Eiscafe auf die Mülheimer Jiu Jitsukas ...

Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen Windmühlen. (Weisheit aus China)

VS



... auch die Kleinen können es



7. Dan für Wolfgang Kroel

Am 17. März fanden sich rund 60 Ju-Jitsukas in der Halle des TV Littfeld zusammen, um einen Landeslehrgang bei NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel zu besuchen. Was dieser wiederum nicht wusste, war, dass er an diesem Tag den 7. Dan verliehen bekommen sollte. Vielleicht ahnte er etwas, als nach und nach und ganz unauffällig verschiedene Präsidiums- und Vorstandsmitglieder samt dem Ehrenpräsidenten Walter Wehrmann in der Halle erschienen. Als der Präsident Gerd Keitel (6. Dan) dann seine Ansprache hielt, war natürlich alles klar. Sichtlich gerührt hörte er in der vollen Halle zunächst die Worte von Gerd Keitel, denen eine Laudatio von Walter Wehrmann (8. Dan) folgte. Nach der Überreichung

der Urkunde und des Gürtels durch den Vizepräsidenten Brei- tensport Reinhard Ogrodnik (6. Dan) war für einige weitere Minuten nicht an einen Lehrgang zu denken, obwohl Wolfgang seine Dankesworte mit dem Satz „Wir machen auch gleich noch einen Lehrgang“ beendete. Doch Trauben von Gratulanten bildeten sich um den Lehrwart, der die Glückwünsche gerne und freudestrahlend entgegen- nahm.

Ein paar Worte über den Ju-Jutsuka Wolfgang Kroel, obwohl die mehr als 30 Jahre, die er Ju-Jutsu betreibt kaum in wenigen Worten zusammenzufassen sind: Wolfgang ist weit über die Grenzen NRW's hinaus ein Begriff für viele Ju-Jitsukas. In seinem Landesverband zeichnet er sich durch seine engagierte Arbeit aus sowie durch seine unermüdete Bereitschaft, den Sportlern bei Fragen und Problemen mit Rat und Tat





zur Verfügung zu stehen. Im Vorstand des NWJJV stellt u.a. Wolfgang Kroel Kopf und Herz des Verbandes dar. Darüber hinaus treibt er das Ju-Jutsu in Deutschland mit seiner innovativen Arbeit auf der Matte immer weiter voran und erhöht dadurch den Stellenwert des Ju Jutsu. In den letzten 18 Jahren war Wolfgang ununterbrochen und pausenlos als Funktionär im NWJJV tätig, als Mitglied der Technischen Kommission NRW, als Bezirksvertreter und, seit 2000 als Referent für Lehrwesen. Dazu hat er als Referent weit über 160 Lehrgänge zu verschiedenen Themenbereichen gegeben.

Auch als Kämpfer war er sehr erfolgreich und hat in seiner aktiven Zeit viele Titel errungen, u.a. 6 x Landesmeister, 5 x Westdeutscher Meister, 20 nationale und internationale Turniersiege und Medaillen auf Deutschen und Internationalen Deutschen Meisterschaften.

Als Lehrwart in NRW setzte er in verschiedenen Bereichen neue Maßstäbe. So erarbeitete er beispielsweise für die Lehrbefähigung eine neue Konzeption mit neuen und zeitgemäßen Inhalten. Die Ausbildung stieg durch die zusätzliche Verlagerung der Prüfung auf ein höheres Niveau. Im Bereich der Lehrgangsplanung entwickelte er ein Rasterprinzip. Ziel war es, die ca. 130 Maßnahmen in NRW dem Sportler schneller und übersichtlicher zugänglich zu machen. Eine ständige Aktualisierung hält die Planung immer auf dem neusten Stand und macht es dem Sportler übersichtlicher. Nachdem die Notwehr aus dem Prüfungsprogramm gestrichen und die Ausbildung an die Länder gegeben wurde, arbeitete der Waffenspezialist eine Konzeption für NRW aus und sorgte für umgehende Umsetzung der Thematik „Notwehr, Nothilfe und Rechtslage zu Hilfsmitteln“.



Das gibt natürlich nur ein paar Facetten des Sportlers und Funktionärs Wolfgang Kroel wieder, zeigt aber, dass er ein würdiger Träger des 7. Dan ist. Der NWJJV gratuliert auch nochmal von hier herzlich und wünscht ihm alles Gute und noch viele Jahre auf der Matte. Herzlichen Glückwunsch, Wolfgang Kroel!

NWJJV

Gerd Keitel mit dem 6. Dan geehrt

Die Technische Arbeits-tagung des NWJJV in Hilden bildete am 18. März einen angemessenen Rahmen, um Gerd Keitel, den Präsidenten des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbands, für seine Verdienste um das Ju-Jutsu mit dem 6. Dan zu ehren. Gerd war bis zum letzten Augenblick völlig ahnungslos und freute sich umso mehr, als der Ehrenpräsident Walter Wehrmann (8. Dan) seine Laudatio hielt.

Gerd Keitel betreibt seit 1968 Ju-Jutsu und erreichte den 1. Dan Ju-Jutsu 1969 in Wiesbaden. Als Dan-Träger mit der Nummer 11 ist er damit ein Sportler der ersten Stunde in NRW, der die gesamte Entwicklung unseres Sports begleitete und mitgestaltete. Auf Vereinsebene ist er seit 36 Jahren als Übungsleiter im Bezirk Düsseldorf überaus erfolgreich tätig. Er betreut drei Vereine, war dabei nicht nur als Trainer engagiert, sondern auch lange Jahre als Vereinsfunktionär tätig.

Beruflich vertrat Gerd Keitel als Polizeibeamter das Ju-Jutsu über acht Jahre als Trainer beim Sonderkommando der Polizei Düsseldorf. Auf Landesebene war er von 1972 bis 1978 als Bezirks-Dan-Beauftragter Düsseldorf im erweiterten Landesvorstand tätig. 1991 bis 1995 besetzte er die Position des zweiten Vorsitzenden des JJVNW. In dieser Funktion wirkte er an der Zusammenführung des NWJJV und des JJVNW mit. In der Zeit danach bestimmte er die sportliche Entwicklung in NRW vor allem





im Dan-Prüfergremium und in der TAT mit. Er war regelmäßig als Dan-Prüfer und Referent auf Landeslehrgängen eingesetzt. Hierbei konnte er vor allem durch seine Sachkenntnis und sein präzises Urteilsvermögen überzeugen. Mit der Einführung des Ressorts Senioren wurde er zum Referenten Senioren gewählt und vertrat die Interessen der älteren Ju-Jutsu-Sportler in NRW mit ganzem Einsatz. Es wurden erstmalig Seniorenlehrgänge eingeführt und die Möglichkeit für gemeinsame Prüfungen älterer Sportler begründet. In wenigen Jahren konnte er aus bescheidenen Anfängen den Seniorensport zu einem wichtigen Bereich des Breitensports entwickeln.

Seit 2004 ist Gerd Keitel Präsident des NWJJV. Es gelang ihm, durch seinen persönlichen Einsatz die seit langem stagnierenden Annäherungsgespräche zwischen der Jiu-Jitsu Union und dem NWJJV wiederzubeleben, was nach kurzer Zeit zu einer Aufnahme der Jiu-Jitsu Union in den NWJJV führte. Die Mitgliederzahlen des NWJJV konnten hierdurch auf über 10.000 erhöht werden. Diese Kooperation mit einem anderen Jiu-Jitsu-Verband ist sicher auch auf Bundesebene ein wichtiger sportpolitischer Eckpfeiler, da es sich bei dem beitretenden Verband um den mitgliederstärksten in der Struktur des DJJV handelt.

Gerd Keitel zeichnet sich im Präsidentenamt dadurch aus, dass er seine persönlichen Interessen zugunsten der Verbandsentwicklung deutlich zurückstellt. Weitsichtig trifft er seine Entscheidungen und mit großem Verantwortungsbewusstsein, wobei er sich nicht vor unpopulären Schritten

scheut. Im letzten Jahr konnte der NWJJV unter seiner Führung einen lange geplanten Schritt zu einer bestmöglichen Verwaltung seiner Mitglieder gehen. Es wurde eine offizielle Geschäftsstelle im Haus des Kölner Sports errichtet, die einem Verband dieser Größenordnung gerecht wird und von personellen Wechsels im Vorstand unbeeinflusst agieren kann.

Seine Verdienste um das Ju-Jutsu sind groß und so ist es kaum verwunderlich, dass er nun Träger des 6. Dan ist. Der NWJJV gratuliert seinem Präsidenten zum 6. Dan. Herzlichen Glückwunsch, Gerd!

NWJJV

Nachfrage größer als erwartet!

Anfang Februar richtete der TV Jahn Bad Driburg einen Landeslehrgang zu dem Thema Prüfungsvorbereitung



1. und 2. Kyu aus. Eigentlich rechnete der Bezirksvertreter Brian Smith mit der „üblichen“ Teilnehmerzahl von ca. 15 Teilnehmern. Im Laufe der Vorbereitung meldeten sich dann aber immer mehr Vereine und interessierte Ju-Jutsukas, die sich für die Änderungen im Prüfungsprogramm interessierten und den Lehrgang als Informationsplattform nutzen wollten. Obwohl für höhere Kyu-Grade ausgeschrieben, wollten nun auch einige 4. und 5. Kyu-Grade an dem Lehrgang teilnehmen. Spontan erklärte sich Stefan Berendes, der Trainer des benachbarten TV 1875 Paderborn, bereit, als zweiter Referent einzuspringen. Diese Lösung erwies sich im Nachhinein als goldrichtig, da über 40 Teilnehmer den Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung nutzten.

Nach der Begrüßung brachte Brian die Teilnehmer mit einigen kleinen Spielen und vorbereitenden Übungen aus dem Bereich der freien Anwendungsformen und des Dreierkontakts auf Betriebstemperatur. Anschließend wurden die Teilnehmer in zwei Trainingsgruppen eingeteilt. Stefan widmete sich der Gruppe ab 2. Kyu, Brian übernahm die restlichen Teilnehmer. Beide gingen zunächst auf die Änderungen im Prüfungsprogramm ein. Den Teilnehmern konnte so schnell die Befürchtung genommen werden, „dass sich alles wieder geändert hat“. Im Gegenteil, alle stellten selber schnell fest, dass die wenigen Anpassungen durchaus sinnvoll sind und auch nichts wesentlich Neues darstellen.

Stefan zeigte dann Möglichkeiten auf, wie man Gegen- und Weiterführungstechniken selbst erarbeiten kann, während Brian den direkten Einstieg ins jeweilige Prüfungsprogramm wählte und mit den Bodentechniken begann. Da in dieser Gruppe Graduierungen vom Weißgurt bis 3. Dan vertreten waren, erklärte sich Karin Müller spontan bereit, die Gruppe der Weiß- und Gelbgurte zu betreuen. Dadurch wurde sichergestellt, dass alle teilnehmenden Interessensgruppen berücksichtigt wurden und somit jede Gruppe individuell betreut werden konnte.

Während Stefan nochmals auf die Notwendigkeit der Eigensicherung bei den Techniken einging und hier einige Verbesserungen anbot, wies Brian die übrigen Teilnehmern auf das zwingend erforderliche Hebelverständnis bei Hebeltechniken hin. So wurden nach und nach alle Prüfungsbereiche systematisch mit kleinen Beispielen aber natürlich auch genügend Raum für eigene Kreativität „abgearbeitet“.

Wie vermutet, ging der Lehrgang leider viel zu schnell zuende. Der lange Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen erfreuten die eingesetzten Referenten.

Brian Smith

Bertram Kalbitzer beim Ju-Jutsu Club Heinsberg

Am Samstag, 3. März, trafen sich 37 Ju-Jutsu-Sportler zu einem gemeinsamen Lehrgang im Ju-Jutsu Club Heinsberg. Als Referent war Bertram Kalbitzer (2. Dan JJ, 1. Dan Tae Kwon Do, 1. Kyu Karate) aus Aachen angereist. Was Beintechniken angeht, ist Bertram im Raum Aachen sehr hoch angesehen, vielleicht sogar der beste Mann für dieses Thema. Mit entsprechenden Worten wurde er dann auch vom Bezirksbeauftragten Franz Josef Müller begrüßt.

In den vier Stunden dieses Lehrgangs ging es zunächst darum, Distanzen mittels Übersetz- und Ausfallschritten zu überwinden. So kann es gelingen, von einer mittleren Distanz in die Nahdistanz zu gelangen oder umgekehrt. Nachdem



einige Tritttechniken vorwärts, seitwärts und rückwärts geübt wurden ging es dann um „Spezialkicks“ aus den verschiedensten Sportarten. Drehkicks vor- und rückwärts standen genauso auf dem Programm wie gesprungene Reversekicks, wie man sie aus den guten alten Bruce-Lee-Filmen kennt. Letztere kamen natürlich besonders gut beim jüngeren Publikum an. Es wurde kaum eine Bewegungsart ausgelassen, welche man mit seinem Bein am Partner trainieren konnte. Als Letztes standen noch Fersenschläge abwärts an, bei denen man mindestens die Kopfhöhe des Gegners anvisieren sollte.

Zum Abschluss gab es noch ein paar nützliche Tipps für das Training, mit denen der Referent den erfolgreichen Lehrgang beendete. Der Verein bedankt sich bei Bertram Kalbitzer für den sehr professionellen, kurzweiligen Lehrgang, und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen. Mehr Infos vom Verein unter www.Ju-Jutsuclub-Heinsberg.de.

Roland Tillmanns

Wenglorz zeigt Waffenabwehr in Nettetal

Am 3. März fand beim JJC Samurai Nettetal in Kaldenkirchen ein Lehrgang zum Thema Waffenabwehr statt. Referent zu diesem Thema war der



Prüfungsbeauftragte des Landesverbandes Dirk Wenglorz (6. Dan). Der Lehrgang begann themengemäß direkt mit dem Stock, schließlich kann man sich mit seinem Trainingsgerät auch beim Aufwärmen schon vertraut machen. Kurz darauf ging es auch schon in die Techniken. Dirk legte hier den Schwerpunkt auf eine einfache aber umso vielseitigere Abwehrfolge. Dirks Grundgedanke: eine Kombination für acht Stockangriffe und nicht umgekehrt. Umso leichter wird irgendwann die Umsetzbarkeit, weil eben ein Abwehrprinzip leichter variabel verfügbar wird als acht verschiedene. Wie wichtig ihm dieses Thema war, zeigte sich am Zeitaufwand, zwei Drittel des Lehrgangs nutzte er hierfür.

Nach einer kurzen Pause ist dann auch das Messer zum Zuge gekommen. Hier wurde das zuvor Gelernte auf die neue Situation umgesetzt. Zuletzt konnte Dirk als Prüfungsbeauftragter auch zum Thema Messer in der Nahdistanz noch einiges erklären.

Fazit: Das Teilnehmerspektrum reichte vom Orangegurt bis zum 3. Dan und jeder konnte für sich von dem Gezeigten etwas mitnehmen.

Torsten Wilms

Landeslehrgang Technik für Vereinstrainer

In Bedburg fand Anfang März ein Landeslehrgang für Vereinstrainer in der Bedburger Eichendorffturnhalle unter der Leitung von Reinhard Ogrodnik (6. Dan) statt, an dem 41 wissensdurstige Übungsleiter teilnahmen. Diese Art Lehrgang kam vielen Trainern im Lande gerade recht. Es waren zwar zwischenzeitlich über das Internet und das Ju Jutsu 1x1 schwarz auf weiß die Neuerungen theoretisch zu erfahren, aber wie meistens bei Veränderungen waren auch nun wieder einige Unsicherheiten im Busch. Hier konnte Reinhard vor Ort einiges an Aufklärungsarbeit leisten. Denn Fragen stellten sich aus dem Teilnehmerkreis aus diesem Anlass reichlich. Nicht gerade

Lobgesänge wurden auch unter Hinweis auf die neuen und alten Fehler des aktuellen Ju Jutsu 1x1 aus den Reihen der Teilnehmer laut, welche viele zahlende Ju Jutsukas auf die nächste Auflage warten lässt.

Nachdem alle Änderungspunkte des neuen Regelwerkes in reger Diskussionsrunde abgearbeitet waren, ging Reinhard im praktischen Teil auf die schwerpunktmäßige Änderung des Programms, nämlich die des 3er-Kontaktes mit all seinen geforderten Varianten ein. Diese Thematik zieht sich vom Blaugurt bis hin zum 3. Dan mit den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen.

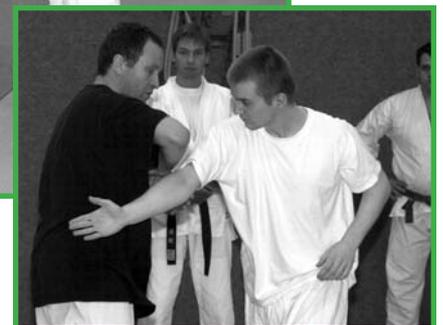
So wurden auch zunächst die Grundformen des Drills in der nun vielseitiger geforderten Form der Angriffe (1. Dan) durch Schlag von außen, gerader Fauststoß, seitlicher Haken und Ellenbogenschlag vorwärts vorgestellt. Anschließend wurden in diese Basisform Wechsel und Störtechniken eingebaut. Darauf aufbauend schlossen sich die Hebel und Takedowns/Würfe zur Vervollständigung des Repertoires an. Damit sollten nun alle Teilnehmer bzw. Trainer in die Lage versetzt sein, mit dem neuen Prüfungsprogramm entsprechend trainieren und prüfen zu können. Die „High-End-Aus-

führung“ dieses Drills war die zwanglose Verknüpfung aller Techniken in Form eines flüssigen und intensiven Wiederholens. Hierbei kamen aber einige, der inzwischen geschlauchten Teilnehmer an die Grenze ihrer Koordinationsfähigkeit.

Über die Sinnhaftigkeit dieser 3er-Kontakt-Techniken wurde nochmals deutlich herausgestellt, dass es sich hier lediglich um ein hervorragendes Koordinationstraining für die mittleren und nahen Kampfdistanzen handelt und diese nicht als separate Selbstverteidigungstechniken zu bewerten sind. Das Training der taktilen Wahrnehmung fördert weiterhin das intuitive Handeln in den Aktionen. Durch den ununterbrochenen Fluss der Bewegungen wird eine wesentlich höhere Anzahl an Wiederholungen gewährleistet, als dies sonst im üblich Techniktraining stattfindet, wo die Angriffe und Abwehrhandlungen immer wieder neu aufgebaut werden müssen.

Abschließend bleibt wieder festzuhalten, dass der NWJJV mit dieser Art der Weiterbildung seiner Multiplikatoren ein effektives Instrument der Wissensvermittlung bis in die Vereinsebene geschaffen hat.

Harald Schreier





Volker Haupt aus Aachen zu Gast beim DJK Roland Stolberg

Am Samstag, 10. März, trafen sich Ju-Jitsu-Sportler aus ganz Nordrhein-Westfalen zu einem Landeslehrgang der Spitzenklasse in Stolberg. Die Erklärung für die immense Teilnehmerzahl von über 30 Sportlerinnen und Sportlern ist schnell gefunden, war doch Volker Haupt (5. Dan) als Referent für diesen Lehrgang eingeladen.

Sehr großen Zuspruch fand auch die Themenstellung des Lehrgangs, welcher sich mit dem „Aufbau von Kombinationen“ beschäftigte. Der aus Aachen angereiste Volker Haupt stieg zunächst mit ein wenig Theorie in das komplexe und bewegungsintensive Thema ein, wobei er stets betonte, dass die wahre Stärke des modernen Ju-Jitsu in der freien Kombinierbarkeit der Techniken liege. Somit sei Jeder, egal welchen Alters oder welcher sportlicher Vorbildung in der Lage, eine effektive Selbstverteidigung mit eigener Stilistik zu entwickeln.

Volker fuhr mit der Erwärmung der Ju-Jitsu-Sportler fort, wozu er sich einer Mischung aus grundlegender Bewegungslehre des Gelb- und Orangeurts und Funktionsgymnastik bediente. Hierbei gerieten teilweise nicht nur die Anfänger ein wenig an ihre koordinativen Grenzen. Rund eine Stunde später waren alle ins Schwitzen gekommen und somit bereit für den Technikteil des Lehrgangs. Volker ging zunächst auf Angriffe mit Kontakt ein, wobei hier das Handgelenkfassen in

allen Variationen geübt wurde. Später folgten mit Fauststößen und Lowkicks die Angriffe ohne Kontakt. Volker baute Schläge, Tritte, Würfe, Hebel- und Würgetechniken in seine Kombinationen ein und erklärte stets, wie man diese für Prüfung und Selbstverteidigung sinnvoll verbindet.

Zum Abschluss des Lehrgangs fasste Volker das Erlernte noch einmal rhetorisch und methodisch gekonnt zusammen, so dass manch einer erst jetzt merkte, was er in den vergangenen Stunden alles geleistet hatte. Dieser Lehrgang gestaltete sich für alle Teilnehmer als sehr kurzweilig und lehrreich, zumal sich kein einziger der Trainierenden verletzt hatte, was stets das oberste Ziel sein sollte.

Mit großem Applaus und um einige Kombinationen reicher, entließen die Sportlerinnen und Sportler den sympathischen Referenten und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen beim DJK Roland Stolberg. Interessierte, welche das Ju-Jitsu einmal ausprobieren möchten, sind jederzeit während des Trainings herzlich willkommen. Internet-Adresse der DJK Roland Stolberg: www.djk-roland.de

Wilfried Riehn

Bodentechniken mit Dekorsi und Ferry in Neuss

Am Samstag, 24. März, hatte der PSV Neuss zu einem Bezirkslehrgang mit dem Themenschwerpunkt Übergang Stand-Boden sowie Halte- und Befreiungstechniken in Boden-



lage eingeladen. Als Referenten konnten Jonny Dekorsi (4. Dan) und Maurizio Ferry (3. Dan) gewonnen werden. Nach dem Aufwärmen mit Laufspielen und Funktionsgymnastik stieg Maurizio sofort in die Thematik ein. Zunächst wurde intensiv an dem Bereich Übergang vom Stand in den Boden gearbeitet. Maurizio zeigte mehrere Möglichkeiten, den Uke in die Bodenlage zu befördern ohne einen klassischen Judowurf anzusetzen. Zwar findet sich dies erst als Prüfungsfach zum 1. und 2. Dan, gleichwohl übten alle Sportler vom 6. bis zum 1 Kyu eifrig die demonstrierten Techniken.

Im Boden ging es dann ans „Eingemachte“. Maurizio zeigte den Sportlern, worauf sie bei der Ausarbeitung ihrer jeweiligen Prüfungsprogramme be-

sonders achten sollten. Hierbei legte er natürlich Wert auf ökonomische Bewegungen bei den Übergängen zwischen einzelnen Haltepositionen. Die Frage ist aber nicht nur, wie ein Haltegriff angesetzt werden kann, sondern auch wie eine mögliche Befreiung erfolgt. Hierzu zeigte Maurizio mehrere Alternativen. Für die Anforderung zum 1. Kyu demonstrierte er Möglichkeiten des sauberen Übergangs zwischen den verschiedenen Haltepositionen unter gleichzeitigem Einsatz von Hebel- und Würgetechniken.

Insgesamt war es ein rundum gelungener Samstagnachmittag. Sollte dieser Lehrgang noch einmal angeboten werden, lautet meine Empfehlung: Hingehen!

Karsten Hinz



Ausschreibungen**Vorankündigung!****F-ÜL C und Trainer C -
Ausbildung des NWJJV**

Datum: 5. - 9. November 2007.
Ort: Willi-Weyer-Schule, Am Holthhahn 1, 59846 Sundern.
Leitung: Martin v.d. Heyden, Referent Lizenzwesen.
Vermerk: Weitere Informationen folgen.

Hinweis!

Aufgrund einiger Anfragen bezüglich eines zusätzlichen Nothilfe-Lehrganges in 2007 wird ggf. ein weiterer Lehrgang angeboten. Meldet dieses bitte mit Name und Verein an die zuständigen Bezirksvertreter. Sollten hierbei eine größere Anzahl von Sportler/innen ihre Teilnahme zusichern - werden wir in der zweiten Jahreshälfte einen Lehrgang anbieten. Ansonsten findet der nächste Nothilfe-Lehrgang im Januar 2008 statt.

Wolfgang Kroel
Referent Lehrwesen

**Landeslehrgang Technik
Verlängerung 5 UE
F-ÜL C / Tr C**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Bad Driburg.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Samstag, 12. Mai 2007.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Ort: Dojo Bad Driburg.
Leitung: Charly Scheel, 6. Dan.
Kosten: 15,00 €.

**Landeslehrgang Technik
Bezirk Aachen**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PTSV Aachen.
Thema: Themen aus dem Prüfungsprogramm 1. Kyu.
Datum: Samstag, 12. Mai 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des PTSV Aachen.
Leitung: Walter Halmes, 6. Dan, F. J. Müller, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

**Landeslehrgang Jugend
12-17 Jahre**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Gegentechniken.
Datum: Samstag, 12. Mai 2007.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld.
Leitung: Volker Haupt, 5. Dan.
Kosten: 3,00 € / 5,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Ippon Düsseldorf.
Thema: Wurftechniken in Kombinationen.
Datum: Samstag, 12. Mai 2007.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des Ippon Düsseldorf.
Leitung: Sascha Wege, 2. Dan, Referent Jugend, Alfred Krause, 1. Dan.
Kosten: 3,00 € / 5,00 €.

Dan-Vorbereitung 3

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Tokio Hirano.
Datum: Sonntag, 13. Mai 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des Tokio Hirano.
Leitung: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TuS Hamm.
Thema: Aufbau von Kombinationen.
Datum: Sonntag, 13. Mai 2007.
Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Ort: Dojo des TuS Hamm.
Leitung: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 3,00 € / 5,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Grundelemente des Ju Jutsu.
Datum: Samstag, 19. Mai 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld.
Leitung: Walter Wehrmann, 8. Dan, Ehrenpräsident.
Kosten: 10,00 €.

**Landeslehrgang Technik
Bezirk Mönchengladbach**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Vorbereitung auf Kyu.- und Bezirksprüfung.
Datum: Samstag, 19. Mai 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJC Nettetal.
Leitung: Werner Dermann, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

**Landeslehrgang Technik
Bezirk Köln**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: SG Langenfeld.
Thema: Prüfungsprogramm bis einschließlich 1. Kyu.
Datum: Samstag, 19. Mai 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des SG Langenfeld.
Leitung: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Michael Maas 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Prüferfortbildung 1

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Fortbildung der Dan-Prüfer.
Datum: Sonntag, 20. Mai 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des HAT Hilden.
Leitung: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Wolfgang Kroel, 7. Dan, Dirk Wenglorz, 6. Dan.
Kosten: keine.

**Landeslehrgang Technik
Bezirk Bielefeld**

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: WSU Warendorf.
Thema: Wurftechniken.
Datum: Samstag, 2. Juni 2007.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des WSU Warendorf.
Leitung: Jochen Posmyk, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €.

**Bundeslehrgang
Verlängerung 5 UE
F-ÜL C / Tr C**

Veranstalter: DJJV.
Ausrichter: TC Kreuzau.
Thema: noch offen.
Datum: Samstag, 2. Juni 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TC Kreuzau.
Leitung: Tim von Fintel.
Kosten: 15,00 €.

Dan-Vorbereitung 4

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: HAT Hilden.
Datum: Sonntag, 3. Juni 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des HAT Hilden.
Leitung: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Johann Dekorsi, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Dan-Prüfung 2

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Datum/Zeit: Samstag, 16. Juni 2007, Beginn 12.00 Uhr. Sonntag, 17. Juni 2007, Beginn 10.00 Uhr.
Ort: Dojo des JJC Nettetal.
Leitung: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 70,00 €.
Vermerk: Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.

**Die neue Adresse der
Geschäftsstelle des NWJJV e.V.**

Haus des Kölner Sports
 Ulrich-Brisch-Weg 1
 50858 Köln
 Tel.: 02 21 / 9 91 80 05
 Fax: 02 21 / 9 91 80 07
 E-Mail: nwjjv@netcologne.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Mittwoch 10.00 - 19.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr



Fortbildungsmaßnahme in Wattenscheid

Zweimal im März trafen sich wieder talentierte Jugendliche und Junioren in Wattenscheid zur Fortbildungsmaßnahme. Anfang März und Mitte März fanden diese Maßnahmen nun schon zum dritten und vierten Mal in diesem Jahr statt. Als Trainer standen wieder Klaus Wiegang, Marcus Haack und Andreas Klein zur Verfügung.

Andreas Klein musste zu Beginn des Trainings von seinem siebenwöchigen Aufenthalt in Thailand berichten. Das Training begann mit einer leichten, abwechslungsreichen Gymnastik. Marcus Haack und Klaus Wiegand trainierten zuerst die Unterstufe mit dem Schwerpunkt Kihon und Kata, während Andreas Klein bei der Oberstufe das Katatraining schwerpunktmäßig auf Standfestigkeit auslegte.

Nach einer wohlverdienten kurzen Pause wurden die Unterstufe von Andreas Klein an das Kumite herangeführt. Die Oberstufe wurden jetzt



von Marcus Haack und Klaus Wiegand trainiert. Auch hier war Standfestigkeit mit einem tiefen Körperschwerpunkt die Grundlage für starke Techniken beim Makiwara- sowie beim Kumitetraining.

Durch diese zwei dicht hintereinander durchgeführte Maßnahmen konnten die Landestrainer bei den Jugendlichen und Junioren gute Fortschritte in der sportlichen Entwicklung ausmachen. Da auch in den Vereinen sehr gut gearbeitet wurde, konnten sich alle Teilnehmer verbessern. Die Landestrainer konnten bei der zweiten Fortbildungsmaßnahme gut



auf die Grundlagen der ersten März-Fortbildungsmaßnahme aufbauen. Im Mai treffen sich

wieder die Jugendlichen und Junioren mit den Landestrainern in Wattenscheid.



Termine

- 12. Mai 2007 Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/ Junioren in Wattenscheid
- 17. Mai 2007 Kata-Spezial in Groß-Umstadt mit Stützpunktvergleichskampf
- 9. Juni 2007 Hellweg-Cup in Wattenscheid
- 20. Oktober 2007 LM der Kinder, Schüler und Jugendlichen
- 10. November 2007 JKA-Cup in Bottrop
- 17. November 2007 DM der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Hennef



**Protokoll der Mitglieder-
versammlung des NWTV
e.V.**

Termin: 18. März 2007.
Ort: Dortmund, Silberstr. 24.
Beginn: 10.30 Uhr (10.40 Uhr).

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand mit Feststellen der Stimmberechtigungen und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Wilfried Peters eröffnet die Versammlung, begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er stellt die frist- und satzungsgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. (Von 54 Vereinen sind 30 anwesend bzw. stimmberechtigt).

Zu TOP 2: Wahl des Protokollführers

Nur Burkhard Ladewig (TV Wanne 1885 e.V.) wird vorgeschlagen. Trotz Erkrankung erklärt er sich zur Wahl bereit und wird mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Zu TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 30 Ja-Stimmen angenommen.

Zu TOP 4: Jahresbericht des Vorstandes

W. Peters berichtet, dass u.a. weiterhin viel Verwaltungsarbeit mit dem Dachverband und dem LandesSportBund erforderlich ist. Er nimmt auch häufig an Tagungen u.a. Veranstaltungen z.B. des LSB NRW teil, wo er häufig B. Ladewig als Vertreter des SSB Herne trifft. Per Overhead-Projektor wird auf weitere folgende Punkte verwiesen und kurz eingegangen:

- Sicherung der Gemeinnützigkeit
- Vertrag mit ITF-D
- Neue Mitgliedsvereine
- NWTV-Dan-Prüfung
- Veranstaltungen (wie z.B. Jugendtrainingscamp oder Demo TKD Sport anlässlich „60 Jahre Jubiläum NRW“ in Düsseldorf)
- Turniere
- Vereinslehrgänge
- Repräsentation des Verbandes bei Veranstaltungen
- Sponsoring
- Neugestaltung der Internetseite
- Neuorientierung des NWTV
- Vermittlung von Rabatten für z.B. Pokale u. Sportausstattung über Vertragshändler.

2007 hat der NWTV lt. W. Peters mit seinen 54 Mitgliedsvereinen die bisher höchste Anzahl zu verzeichnen.

Es folgt eine Diskussion der Versammlung zum Protokoll von 2006. W. Peters verweist auf die Satzung, wonach das Protokoll ohne Widerspruch nach vier Wochen rechtsgültig wird.

Die Versammlung sieht keinerlei Notwendigkeit hierüber abzustimmen und bestätigt die Aussage des Vorsitzenden.

Zu TOP 5: Kassenbericht

Schatzmeister R. Misera erläutert den allen Anwesenden vorliegenden Kassenbericht. Es folgt eine kurze Diskussion. Es folgt der Bericht der Kassenprüfer Ralf Scheffel und Burkhard Ladewig, vorgetragen von B. Ladewig. Im Anschluss daran wird von B. L. der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters sowie des Vorstandes vorgeschlagen.

Zu TOP 6: Entlastungen (Entlastung des Kassierers, Entlastung des Vorstandes)

Die Entlastung des Kassierers wird mit 1 Enthaltung und 29 Ja-Stimmen vorgenommen. Die Entlastung des Vorstandes wird mit 1 Enthaltung und 29 Ja-Stimmen vorgenommen.

Zu TOP 7: Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes

Wahl des 1. Vorsitzenden
Wahl des 2. Vorsitzenden
Wahl des Schatzmeisters

T. Schaepers wird einstimmig zum Versammlungsleiter bestimmt:

Wilfried Peters wird mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt.
Werner Bergner wird mit 30 Ja-Stimmen zum 2. Vorsitzenden gewählt.
Rudolf Misera wird mit 30 Ja-Stimmen zum Schatzmeister gewählt.

Zu TOP 8: Wahlen

1. Kassenprüfer
2. Jugendwart
3. Breitensportreferent
4. Pressewart

Zu 1: Milan Dujic wird mit 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt. Ralf Scheffel bleibt noch ein Jahr im Amt, B. Ladewig scheidet nach 2 Jahren aus.

Zu 2: Günter Potthast wird mit 30 Ja-Stimmen zum Jugendwart gewählt.

Zu 3: Burkhard Ladewig wird mit 30 Ja-Stimmen zum Breitensportreferenten gewählt.

Zu 4: Andreas Silberkuhl wird zum Pressewart gewählt und auf Wunsch der Versammlung wird Carola Kilian nach reger Diskussion von den nun nur noch 27 Anwesenden stimmberechtigten Vereinen mit 23 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und einer Gegenstimme, zusätzlich für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Zu TOP 9: Beschlussfassungen über Ordnungen (Beitragsordnung und Jugendordnung)

Nach reger Diskussion wird dem Vorschlag einer Staffellung der Beiträge, dass bis 34 gemeldete aktive Mitglieder 12,00 € und ab 35 gemeldeten aktiven Mitgliedern 10,00 € für eine Jahressichtmarke zu zahlen sind, mit 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt. Doppelmitglieder zahlen weiterhin (während der Gültigkeit des Vertrages mit der ITF-D) 5,00 € an den NWTV und 11,00 Euro an die ITF-D. Passive Mitglieder zahlen weiterhin 3,00 pro Person pro Jahr. Für den Entwurf einer Jugendordnung fand man bisher noch keine Zeit. Der Tagespunkt wird in einer späteren Versammlung neu angesetzt bzw. wird der Jugendwart gebeten, eine zu entwerfen.

Die Beitragsordnung wird durch Gebührenerhebungen wie folgt ergänzt:

Bei nicht rechtzeitig gemeldeter Stärkemeldung oder nicht rechtzeitiger Zahlung der Beiträge werden für die 1. Mahnung 5,00 € sowie für die 2. und jede folgende Mahnung 10,00 € Kosten an das Mitglied erhoben. Die 1. Erinnerung bleibt kostenlos. Mahnungstermine für die 1. und 2. Mahnung sind hierbei für die Stärkemeldung der 20.2. und der 5.3. und für die Beiträge der 20.3. und der 5.4. des jeweiligen Kalenderjahres. Die kostenlosen Erinnerungen werden jeweils Anfang Februar (Meldung) bzw. Anfang März (Zahlung) des Jahres verschickt.

TOP 10: Zusammenarbeit mit den Verbänden

Wilfried Peters berichtet über die Zusammenarbeit mit den Verbänden und insbesondere mit der ITF-D. Er bedauert, dass die ITF-D Prüfer und Lehrgangleiter nicht im und für den NWTV tätig werden dürfen ohne verbandsinterne Sanktionen (Lizenzverlust u.ä.) befürchten zu müssen. Es folgte eine rege Diskussion. Lt. C. Kilian dürfen ITF-D Prüfer keine Prüfungen mehr in NWTV-Pässe eintragen. NWTV-Prüfungen werden von der ITF-D ausdrücklich nicht anerkannt. W. Peters nennt viele Verbände, die NWTV-Prüfungen anerkennen. Der Vorstand des NWTV wird Vorarbeit leisten, die dann durch Gremien zukünftig umgesetzt bzw. ausformuliert werden. In den Gremien oder, wenn notwendig, in der Mitgliederversammlung, sollen diese Vorlagen dann beschlossen werden (z.B. Prüfungsrichtlinien, Kampfgeltn).

Auf Anfrage wird von W. Peters mitgeteilt, dass ca. 25 Vereine in der ITF-D und im NWTV auf der Grundlage des Kooperationsvertrages Doppelmitglieder sind.

Der 1. Vorsitzende regt an, sich zukünftig in der Thematik mehr auf den NWTV zu konzentrieren.

Da lt. W. Bergner noch Änderungen im neuen NWTV-Pass möglich sind, kann es auch 2 Seiten für fremde Graduierungen geben. W. Peters sagt aber, dass man aus dem NWTV-Pass keinen Budo-Pass machen kann.

Zu TOP 11: Jahresprogramm 2007 (geplante Aktivitäten und Finanzierung)

W. Peters teilt mit, dass die Erwachsenen-Meisterschaft in die 2. Jahreshälfte verschoben wird. Die Jugendmeisterschaft am 20.10.07, Ausrichter TSG Valbert, steht fest. Vereinsaus-schreibungen können auch über den NWTV in der Zeitschrift „budoka“ erfolgen.

Zu TOP 12: Planungen für die nächsten Jahre

Die nächste Dan-Prüfung des NWTV wird vom 17.6.07 auf den 16.6.07 vorgezogen.

Mittelfristige Ziele des NWTV-Vorstands:

- Erweiterung des Vorstandes
- Satzungsänderung
- Dan-Kollegium
- Landesstützpunkte
- Eigene NWTV-Anzüge
- Verdoppelung der Mitglieder

Castrop-Rauxel und Bad Oeynhausien stehen schon als Landesstützpunkte fest.

Es folgt eine rege Diskussion über ITF geschützte Zeichen. Carola und Detlef Kilian er-

klären nach Rücksprache mit ihrem Rechtsanwalt, dass, wenn TKD-Anzüge frei verkäuflich sind, diese auch keinen Auflagen unterliegen können. Andere Marken wie Adidas usw. sind auch geschützt und dürfen überall frei getragen werden. Dieses wurde auch von anderen Anwesenden bekräftigt. Es wird ein Muster TKD-Anzug vorgelegt. Dieser wird bald bedruckt den Mitgliedern angeboten.

Weitere Ziele des NWTV:

- Literatur für Sportbetrieb
- Videos für Sportverkehr
- Gesundheitssport

Fazit: Die Chance, eigene Ideen und Entwicklungen aus den Vereinen einzubringen, soll gegeben werden.

Zu TOP 13: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Der 1. Vorsitzende Wilfried Peters schließt um 14.50 Uhr die Versammlung mit einem Dank für eine harmonische und konstruktive Versammlung.

Wilfried Peters (1. Vorsitzender)
Burkhard Ladewig
(Protokollführer)

Termine 2007

Sa./So., 26./27. Mai	Budo-Lehrgang in Dortmund
Montag, 28. Mai	Dan-Vorbereitungslehrgang in Dortmund
Montag, 28. Mai	Prüferlehrgang in Dortmund
31. Mai - 3. Juni	Weltmeisterschaften der ITF in Quebec City / Kanada
Donnerstag, 7. Juni	Jugendtrainingscamp (1/2 erster Tag) in Fürstenberg
Fr. - So., 8.-10. Juni	Jugendtrainingscamp in Fürstenberg
Sa./So., 9./10. Juni	Übungsleiterausbildung 4
Sa./So., 16./17. Juni	Übungsleiterausbildung 5
Sonntag, 17. Juni	Dan-Prüfung
Sonntag, 17. Juni	Mitgliederversammlung in Köln
Sa./So., 18./19. August	Übungsleiterausbildung 6
Samstag, 8. September	D + C Jugend-Turnier in Dortmund
Samstag, 15. September	Norddeutsche Meisterschaften in Reppenstedt
Samstag, 22. September	B + A Jugend-Turnier in Beverungen
Sa./So., 29./30. Sept.	Übungsleiterausbildung 7
Samstag, 13. Oktober	Süddeutsche Meisterschaften in Schmidlen
Samstag, 20. Oktober	NRW-Jugend-Meisterschaften in Valbert / Stokic ???
Sa./So., 20./21. Oktober	Übungsleiterausbildung 8
Samstag, 27. Oktober	Deutsche Meisterschaften (Sen. + A) in Dortmund
Sonntag, 25. November	Dan-Vorbereitungslehrgang ???
Samstag, 8. Dezember	Nikolaus-Turnier ???
Sonntag, 16. Dezember	Dan-Prüfung ???

www.nwtv.de

Anmeldeformular für den 13.großen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2007 (26.-27.05.2007)

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum Dortmunder Budolehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ Postltz.: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name/Adresse des Sportklubs: _____

_____ machte mich auf den Lehrgang aufmerksam.

Die Anmeldung erfolgt pauschal für beide Lehrgangstage. Die Gebühr beträgt: _____ Euro

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmer(s)In und ggf Unterschrift Erziehungsberechtigte / Lehrgangsleitung

Anmeldung: BKV e.V. W. Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund, Tel.0231-7282220, wilfriedpeters@aol.com



13. Dortmunder Budolehrgang

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2007 laufen schon auf Hochtouren. Vom 26. - 27.05.2007 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budo-Sportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Geplant sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira / Kaliradman + Julio Felices
Mittelalterliches Fechten + Stefan Dieke
Taekwon-Do + Tarcisio Martella / W.Peters
Kubotan + Dirk Hoffmann-Mac Gregor
Eurofighting + Tarcisio Martella
Kick-Boxen + Ferdinand Mack
Modern Arnis + Dieter Knüttel
Free Fight + Ralf Seeger
Muay Thai Boran + Ralf Kussler
Krav Maga + Sejoscha Agiri
Ju Jutsu + Simone Schlötels
Shaolin-Kung-Fu/Tai Chi Chuan + Peter Rutkowski
Taijitsu HK-Ryu + Horst Kallinowski



Samstag: 10.30 – 11.00 Uhr Eröffnung/Vorstellen der Lehrer / 11.00 – 12.30 Uhr / Pause / 13.00 – 14.30 Uhr / Pause / 15.30 – 17.00 Uhr / Pause / 17.30 – 18.30 Uhr (Tai Chi Chuan)
Ab 19.30 – ca. 22.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle (mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern)
Sonntag: 9.00 Uhr Frühstück, 10.00 – 11.30 Uhr / Pause / 12.00 – 13.30 Uhr / Pause / 14.00 – 15.30 Uhr / Ende 16.00 Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer

Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend

Teilnahmegebühr: 40,- Euro pro Person

Anmeldeformular anfordern !

Für Verpflegung wird gesorgt und extra berechnet (Frühstück bitte vorbestellen).

Info: BKV e.V., Wilfried Peters, Steinmetzstr. 6, 44143 Dortmund

Tel.: 0231 – 728 22 20 oder 0173 – 725 38 76

Fax: 0231 – 88 200 91, Kto.: 021 019 321, STSPK Do. (44050199)

E-Mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de Internet: <http://www.budo-sport-report.de>





Für einige Kämpfer war das eine gute Gelegenheit zu einer optimalen Vorbereitung auf die nächsten Wushu- Weltmeisterschaften, die Ende des Jahres in Beijing stattfinden. Den 1. Kampftag der Euro-Liga 2007 organisierte zum ersten Mal die Deutsche Wushu-Federation, die für dieses Event den Wushu Sportclub Senden als Ausrichter gewinnen konnte. Veranstalter und Ausrichter hatten im Vorfeld alles bestens vorbereitet, so dass am Samstagvormittag die letzte Meldung und das Wiegen der Kämpfer zügig durchgeführt werden konnten.

Gegen Mittag begann mit der Begrüßung durch den Präsidenten der DWF Manfred Eckert der offizielle Teil dieser Veranstaltung. Er freute sich besonders über zwei der angereisten Gäste, die vor etwa vier Jahren diese Liga ins Leben gerufen haben: den Präsidenten des Österreichischen Wushu-Verbandes Christian Pfannhauer und Rinaldo Lorenzo, einen der erfolgreichsten Sanshou-Trainer aus der Schweiz.

Für Deutschland gingen bei der Jugend Juri Schlosser aus Senden (-70 kg) und bei den Männern Markus Stricker aus Moers (-75 kg), Vitali Schein (-80 kg), Maxim Glebow (-85 kg) sowie der amtierende Europameister Jakob Lenz (+90 kg) aus Barsinghausen an den Start. Den ganzen Nachmittag wurden die Vorkämpfe (24) ausgetragen, wobei die Zuschauer „voll auf ihre Kosten“ kamen. Es waren zum größten Teil spannende und interessante Begegnungen, wobei die bisher erfolgreichen und erfahrenden Sanshou-Kämpfer sich mit klaren Siegen nach vorne ins Finale kämpften.

Erster Kampftag der Euro-Liga 2007 im Sanshou

Drei erste Plätze für das Team der DWF

Hoch motivierte Sanshou-Kämpfer aus Holland, der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland kamen am 24. März zu einem der besten europäischen Events, den chinesischen Vollkontakt-Wettbewerben, nach Senden bei Münster.

Finalkämpfe und Platzierungen

Jugend männlich (bis 70 kg):

1. Davy Verhoeven, Holland
2. Juri Schlosser, Deutschland

Frauen bis 65 kg:

1. Maritzarda Hersisia, Holland
2. Zylejha Jashari, Schweiz

Männer bis 60 kg:

1. Sorab Barekzai, Holland
2. Steffen Meikel, Schweiz

Männer bis 65 kg:

1. Danny Verhoeven, Holland
2. Ronny Fröhle, Österreich

Männer bis 70 kg:

1. Danny Hoyer, Holland
2. Silvan Goor, Schweiz

Männer bis 75 kg:

1. Baki Rahmani, Schweiz
2. Robert Roseneder, Österreich

Männer bis 80 kg:

1. Vitali Schein, Deutschland
2. Reinhard Schweighofer, Österreich

Männer bis 85 kg:

1. Maxim Glebow, Deutschland
2. Miro Diem, Schweiz

Männer über 90 kg:

1. Jakob Lenz, Deutschland
2. Bernhard Hitl, Österreich

Teamwertung:

1. Team Holland (fünf 1. Plätze)
2. Team Deutschland (drei 1. und ein 2. Platz)
3. Team Schweiz (ein 1. und vier 2. Plätze)
4. Team Österreich (vier 2. Plätze)

Die nächsten Kampftage der Sanshou Euro-Liga in 2007 finden am 28. April in Aschbach in Österreich, am 3. Juni in Monza/Italien und am 7./8. Juli in Sevilla in Spanien statt.

Besondere Ereignisse in den Jahren 2000 bis 2002

25 Jahre Wushu im Dachverband, Teil 3

2000

Einige Besonderheiten in der Sache Wushu waren u.a.: **Die 8. Wushu-Europameisterschaften in Rotterdam:** Nach einigen schwierigen zurückliegenden Jahren reiste erstmals



Andreas Willing, Bronzemedaille



Das Team der DWF bei den Europameisterschaften 2000

wieder ein größeres Team der DWF für die Taolu (Formenwettbewerbe) und Sanshou (Vollkontakt Kämpfe) zu einem internationalen Event. **Bronzemedaille im Sanshou** (Vollkontakt) über 90 kg für **Andreas Willing** aus Raesfeld (NRW).

Das 1. Wushu-Trainingscamp, das über Ostern in Blowatz an der Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern mit über 70 Teilnehmern über-



Euro-Liga im Sanshou

Oben links: Harter Fußstoß

Oben rechts: Sportler in Aktion

Rechts: Wurftechnik

Unten links: Siegerehrung Frauen

Unten rechts: Alle Platzierten des 1. Kampftages der Sanshou-Euro-Liga in Senden



www.wushudwf.de

aus erfolgreich durchgeführt wurde und in den Sommerferien konnten sich jugendliche sowie erwachsene Wushu-Sportler an einem Ferienlager in der Südeifel erfreuen.

Als Haupttrainer konnte die DWF den „Wushu-Experten“ Sun Jianguo aus China für diese Maßnahme gewinnen.

2001

Wushu-Show vor über 30.000 Zuschauern

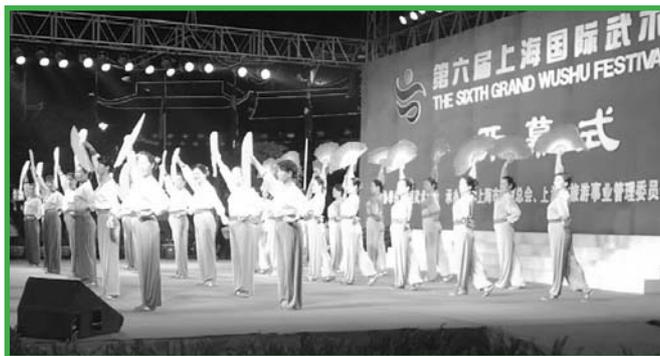
Ein Highlight in diesem Jahr war die Wushu-Vorführung mit über 150 Akteuren im Frankfurter Waldstadion vor über 30.000 begeisterten Zuschauern. Die bisher größte Wushu-Show, die bis heute jemals in Deutschland gezeigt wurde.

Eine gute Organisation wurde der DWF für die Durchführung der Deutschen Wushu-Meisterschaften in Rees am Niederrhein und der Internationalen DM in Wolfsburg von Akteuren, Vereinen und den internationalen Verbänden bescheinigt.

Ein Jahr mit wesentlich mehr Wettbewerben im „Modernen Wushu“.



Wushu-Show im Waldstadion



Wushu-Festival in Shanghai 2002

2002

Ein Aufwärtstrend bei nationalen Events zu verzeichnen!

Für eine positive Weiterentwicklung der chinesischen Kampfkünste sorgten die Teilnehmer bei den verschiedenen nationalen Meisterschaften. Immer mehr Sportler meldeten sich für die Landes-, Gruppen- und Deutschen Meisterschaften an. Die Teilnehmer traten bei ihren Vorführungswettbewerben mit wesentlich mehr Qualität auf und somit konnte das Gesamtbild des Wushu in Deutschland positiver gestaltet werden.

6. World Grand Wushu-Festival in Shanghai (China)

In den verschiedenen Formen Einzelwettbewerben erkämpften sich die deutschen Teilnehmer (DWF) zwei Silber-



Teammitglieder und Offizielle der DWF; kleines Bild: Wu Bin und Manfred Eckert

und vier Bronzemedailen.

Europameistertitel für Iris Scholten aus Moers (NRW)

Vom 21. bis zum 28. Oktober 2002 schickte die DWF ein Team, das aus sieben Athleten und drei Offiziellen bestand, zu den 9. Wushu-Europameisterschaften nach Portugal. Eine starke Leistung zeigte Iris Scholten mit ihrer Internationalen Wettkampfform mit dem Säbel (Daoshu). Sie holte sich überraschend die Goldmedaille, verbunden mit dem Titel Wushu-Europameisterin.



Iris Scholten, Europameisterin



Gut besuchter Breitensport-LG (Selbstverteidigung)

mit den Themen Fauststoß- und Fußtrittabwehren mit den beiden Referenten Christoph Pohl (3. Dan) und Michael Rituper (2. Dan) Ende Februar im LLZ Rees

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Ralf Stecklum Cronenberger Str. 325 42349 Wuppertal	Tel.: 0202 2648723 Fax: 0202 2648722 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjvv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 TMesenholl@t-online.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Hörder Burgstr. 17 44263 Dortmund Postfach 10 28 32 44028 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushudwf.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a. Zinsen

Bis 1.500 Euro
Guthaben. Zinssatz
variabel.



Das starke Konto

für 14- bis 26-Jährige

in Schule, Ausbildung oder Studium

Sparda-Bank West eG

freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)
alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom 0,12 EUR/ Min.)

www.sparda-west.de